
Jahresvorschau - Frank Felber

Für

Angelina Jolie

geboren am 04.06.1975 um 09:09 PDT in Los Angeles CA

Zeitraum: 01.01.2008-31.12.2008



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Transit-Jupiter in Haus 6.....	3
Transit-Saturn in Haus 2.....	5
Transit-Uranus in Haus 8.....	7
Transit-Neptun in Haus 7.....	9
Transit-Pluto in Haus 5.....	11
Transit-Chiron in Haus 7.....	13
Transit-Chiron Sextil Neptun.....	15
Transit-Neptun Sextil Jupiter.....	16
Transit-Chiron Sextil Mars.....	16
Transit-Pluto Trigon Chiron.....	17
Transit-Neptun Sextil MC.....	18
Transit-Saturn Quadrat Neptun.....	19
Transit-Uranus Quadrat Sonne.....	20
Transit-Chiron Sextil Mond.....	21
Transit-Chiron Trigon Sonne.....	22
Transit-Uranus Trigon Saturn.....	23
Transit-Neptun Trigon Merkur.....	23
Transit-Pluto Sextil Uranus.....	24
Transit-Jupiter Quadrat Pluto.....	25
Transit-Chiron Sextil Jupiter.....	26
Transit-Jupiter Quadrat Mars.....	27
Transit-Chiron Sextil MC.....	28
Transit-Jupiter Quadrat Mond.....	28
Transit-Jupiter Quadrat Jupiter.....	29
Transit-Jupiter Opposition Saturn.....	30
Transit-Jupiter Quadrat MC.....	31
Transit-Uranus Quadrat Merkur.....	31
Transit-Chiron Trigon Merkur.....	32
Transit-Neptun Sextil Chiron.....	33
Transit-Saturn Sextil Uranus.....	34
Transit-Uranus Eintritt Haus 9.....	35
Transit-Jupiter Quadrat MC.....	36
Transit-Jupiter Quadrat Jupiter.....	37
Transit-Jupiter Opposition Saturn.....	38
Transit-Chiron Sextil MC.....	39
Transit-Pluto Trigon Chiron.....	39
Transit-Chiron Sextil Jupiter.....	40
Transit-Jupiter Quadrat Mond.....	41
Transit-Saturn Quadrat Neptun.....	42
Transit-Jupiter Quadrat Mars.....	43
Transit-Saturn Quadrat Sonne.....	44
Transit-Uranus Trigon Saturn.....	45
Transit-Saturn Sextil Saturn.....	45
Transit-Chiron Trigon Sonne.....	46
Transit-Jupiter Opposition Saturn.....	47
Transit-Jupiter Quadrat Jupiter.....	48
Transit-Chiron Sextil Mond.....	49
Transit-Jupiter Quadrat MC.....	50
Transit-Saturn Quadrat Merkur.....	50

<i>Transit-Jupiter Quadrat Chiron</i>	52
<i>Transit-Saturn Eintritt Haus 3</i>	52
<i>Transit-Jupiter Opposition Venus</i>	54
<i>Transit-Jupiter Quadrat Uranus</i>	55
<i>Transit-Jupiter Opposition Ac</i>	56
<i>Nachwort</i>	57

Vorwort

Der Sinn einer astrologischen Prognose besteht vor allem darin, dass der Mensch im Voraus weiß, mit welchen Energien er zu welchen Zeitpunkten konfrontiert wird, um diese Kräfte optimal zu nützen und sein Schicksal noch bewusster gestalten zu können. Da wir alle über einen freien Willen verfügen, liegt es an uns, wie wir die durch die Transite aktivierten Energien handhaben und auch auf welcher Ebene wir sie realisieren. Schließlich kann jede Planetenenergie auf verschiedenen Ebenen gelebt werden, sodass der eine Mensch zur Zeit eines Saturn-Transites über seinen Merkur sich zum Beispiel ständig Sorgen macht, oder sich nicht so ausdrücken kann, wie er es sich wünscht und derjenige, der mit diesem Transit schon bewusster umgeht, gerade diese Zeit nützt, um sich mehr Gedankendisziplin zu erarbeiten und oder sehr gewissenhaft etwas lernt, um in diesem Gebiet noch sattelfester zu sein.

So wurde bei den, dieser Jahresvorschau zugrunde liegenden Texten, größter Wert darauf gelegt, dass sowohl mögliche negative, wie auch positive Erscheinungsformen dieser Energien beschrieben werden. Dies erleichtert dem Leser sich selbst im Umgang mit jeder einzelnen Konstellation noch besser einzuschätzen und zu überprüfen, in welchen Bereichen er noch gewisse Probleme hat, oder wo die Energien schon sehr reif und konstruktiv handhaben kann.

Ebenso wurden auch mögliche konkrete äußere Ereignisse beschrieben, damit der Leser sich ein Bild davon machen kann, wie bestimmte Konstellationen auf der physischen Ebene in Erscheinung treten könnten, damit er sich auch noch besser orientieren kann, um zu wissen, auf welche Lebensbereiche er eventuell mehr Aufmerksamkeit richten sollte.

Das Ziel dieser Vorschau besteht vor allem darin, dass Sie einen Leitfaden sowohl für ihre mögliche spirituelle Entwicklung erhalten, aber sich auch ein Bild von eventuellen äußeren Ereignissen machen können, um zum rechten Zeitpunkt mit der richtigen Einstellung an die Dinge heranzugehen und ihr Leben in die Richtung zu lenken, die gleichmäßiges und ganzheitliches Wachstum auf allen Ebenen zur Folge haben. So erhalten Sie mit dieser Astroplus-Prognose die Möglichkeit noch bewusster und folglich erfolgreicher durch ihr Leben zu schreiten.

Transit-Jupiter in Haus 6

Den Transit von Jupiter durch das sechste Haus erfährt man meist in einer Zunahme an persönlichen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten an seinem Arbeitsplatz. Dies geht meist damit einher, dass man in der hierarchischen Ordnung in seinem Arbeitsumfeld einen kleinen Aufstieg macht oder man zumindest verstärkt das Vertrauen seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter gewinnt. Eine weitere Folge von Jupiter durch das sechste Haus ist, dass man mehr Freude an seiner Arbeit hat und auch vom Sinn seiner Tätigkeiten überzeugt ist. Daraus entstehen wiederum viele kleine Erfolge, durch die man den Wert seiner Arbeit bestätigt bekommt. Mit welchen Arbeiten man jetzt auch beginnt, es gelingt einem meistens, das Beste daraus zu machen und den damit beabsichtigten Zweck auch zu erreichen. Trotz all dieser Erfolge, sollte man jedoch darauf achten, bescheiden zu bleiben und die Situation nicht auszunützen und es sich selbst leichter zu machen indem man andere ein wenig selbstgefällig zu delegieren beginnt. Es besteht jetzt aber auch die Gefahr, sich zu viele Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen aufzuladen. Meistert man diese möglichen Fehlerquellen, so steht einem erfolgreichen Arbeitsjahr, in dem man viel leistet, nichts mehr im Wege. Das Motto sollte vielleicht lauten: Es ist nicht wichtig, wer etwas getan hat, sondern dass die Arbeit verrichtet wurde. So wird man den Anforderungen Jupiters gerecht und zeigt in seinem Dienst wahre menschliche Größe.

Das sechste Haus ist auch das Haus der Selbsterkenntnis, Reinigung und Selbstdisziplinierung. Jupiters Transit ermöglicht dem Menschen, sich selbst aufmerksamer zu beobachten, sich der Ursachen seines Verhaltens immer bewusster zu werden und erweckt dadurch auch ein zunehmendes Interesse, sich selbst in solch einer Weise zu Disziplin zu erziehen, wie es sinnvoll ist.

So könnte es einem gerade jetzt relativ leicht gelingen, dass man gewisse selbst auferlegte Regeln auch mit Erfolg einhält und dadurch eine größere Leistungsfähigkeit erlangt. Meist erarbeitet man sich auch eine positivere Einstellung seinem Alltagsleben gegenüber. Man bemerkt, welche Bereicherung ein positives Denken darstellt und wie einem dadurch alles leichter von der Hand geht. Man wird sich immer bewusster, dass jegliche Reinigung am wirkungsvollsten im Denken beginnt, um sich dann über den Gefühlskörper bis zur körperlichen Ebene zu verdichten.

Eine weitere sehr positive Begleiterscheinung dieses Reinigungsprozesses ist der Umstand, dass man sich auch immer mehr in seiner Unvollkommenheit annehmen lernt. Jupiter erzeugt meist einen umfassenderen Überblick über alles und hilft dadurch dem Menschen großzügiger über unwichtige Kleinigkeiten hinwegzusehen oder diese zumindest nicht über zu bewerten. So kann man jetzt lernen, dass man nur den wesentlichen Dingen im Leben eine Bedeutung schenkt und Überflüssigem seine Aufmerksamkeit entzieht.

Natürlich gelingt es nicht jedem Menschen Jupiters Transit durch das sechste Haus so positiv zu nützen. Da Jupiter ja auch zu Übertreibung und Verschwendung geneigt macht, könnte sich auch durchaus genau die gegenteilige Tendenz zeigen, indem man Kleinigkeiten eine übermäßige Bedeutung zuschreibt, da man ja im sechsten Haus Details analysiert. Eine andere negative Manifestation könnte sich auch darin zeigen, dass man sich selbst für zu gut hält, um bestimmte Arbeiten zu machen oder selbstkritisch seine Fehler zu korrigieren. Anstatt dessen spielt man sich selbst als der große Lehrer auf, der andere darüber belehrt, wie sie ihren Verpflichtungen nachkommen sollten.

Jupiter erweckt im Menschen auch den Drang zu beschützen und andere zu fördern. So könnte man in positiver Weise jetzt durchaus auch als Förderer seiner Mitarbeiter auftreten, der sie vor Unterdrückung durch Höhergestellte beschützt. Da jedoch Jupiter im sechsten Haus den Menschen darauf aufmerksam macht, dass er anderen dienen soll, weil es sinnvoll ist und nicht weil man dafür eine Anerkennung erhält, sollte man sich nicht gerade viel Lob und Anerkennung für sein Verhalten erwarten oder gar suchen. Bestätigung zeigt sich wahrscheinlich höchstens in Form von mehr Arbeit, die einem überantwortet wird.

Eine sehr positive Manifestation dieses Transits könnte sich auch darin zeigen, dass man seine alltäglichen Rituale und Gewohnheiten auch dazu nützt, um diese mit einem tieferen Sinn zu versehen. Wäscht man sich zum Beispiel jeden Tag das Gesicht mit kaltem Wasser, so könnte man lernen, zugleich auch noch das Wasser gedanklich mit positiven Energien aufzuladen, anstatt gedankenlos und automatisiert eine Tätigkeit, die getan werden muss, zu tun.

Gesundheitlich geht es einem in dieser Phase für gewöhnlich sehr gut. Man erkennt, dass es durchaus Sinn macht, gewisse Regeln einzuhalten, die der Gesundheit gut tun. Durch Jupiters Einfluss können auch Krankheiten jeglicher Art schneller überwunden werden, sodass man sich einer guten Genesung erfreuen kann.

Da Jupiter auch für Synthese steht, macht sich seine Wirkung im Transit durch das sechste Haus vor allem auch darin bemerkbar, dass Geist, Seele und Körper besser miteinander harmonieren. Dies weiß sich auch der strebende Eingeweihte zu nutze zu machen. Er bemüht sich darum, die harmonische Abstimmung zwischen seinem Denken, Fühlen und dem physischen Körper noch zu verfeinern und zu erweitern. Seine Absicht zielt darauf ab, dass er die Persönlichkeitskörper gleichschaltet, also Mental-, Astral- und physischen Körper in Einklang schwingen lässt, damit mehr Seelenenergie hereinströmen kann. Er versucht ein Gefäß zu schaffen, das durch seinen Magnetismus automatisch Energien aus der Seelenebene anzieht. Anhand dieses freien oder behinderten Energieflusses erkennt er ganz genau, in welchen Bereichen es noch Blockaden gibt. Durch Jupiters Kraft positiv zu denken und das Leben zu bejahen, beseitigt er dann die analysierten Blockaden und heilt sich somit selbst. So verschmelzen unter anderem Persönlichkeit und Seele zu einer immer größeren Einheit. Durch die zunehmende Erleuchtung der Persönlichkeit entwickelt diese automatisch das Bedürfnis, sich in den Dienst des höheren Selbst zu stellen. So wird man sich während dieses Transits immer bewusster, wie sich das Göttliche in einem entfaltet und langsam zu offenbaren beginnt, sodass man ein immer wertvolleres Werkzeug für die Erfüllung

des göttlichen Planes wird.

Steht der Strebende mit einem Inspirator und/oder Lehrer in Kontakt, so wird er immer leichter, ohne innere Krisen durchlaufen zu müssen, auf dessen einströmende Energien reagieren. Es erweitert sich die Fähigkeit, seinen Mitmenschen in allen Lebenslagen dienen zu können. Dies wird durchaus als großer Fortschritt gesehen, worüber man dankbar ist, da dies wiederum neue Gelegenheiten bringt, um sich ein positives Karma zu schaffen und negatives Karma aus der Vergangenheit aufzuarbeiten oder durch gute gegenteilige Taten auszugleichen. Durch diese Erfolge gewinnt der Strebende immer mehr Vertrauen in sich und seine Art, Fortschritte zu erzielen. Dies sollte ein nicht zu unterschätzender Faktor sein, da er ja im Grunde sehr selten jemanden hat, den er um Rat fragen könnte.

Transit-Saturn in Haus 2

Der Transit von Saturn durch das zweite Haus leitet eine Korrektur der eigenen Wertvorstellungen ein. Saturn wird eine Situation erzwingen, durch welche man vor Augen geführt bekommt, wie wichtig es ist, zu überdenken, was man für wertvoll erachten soll und daher begehrenswert ist und welche Wünsche im Grunde nur eine Einschränkung für die eigene Entwicklung der Persönlichkeit darstellen. Es wird einem deutlich gemacht, inwiefern ein falsches Verlangen ein Hindernis darstellt, weil daraus nur weitere schädliche Wünsche folgen und wie man sich sinnvoller Weise korrigieren sollte, damit man diesem frustrierenden Kreislauf entkommt.

Gelingt es einem zu lernen, auf Dinge zu verzichten, ohne dies als eine Einschränkung, sondern ganz im Gegenteil - eher als eine Bereicherung oder sogar Befreiung zu sehen, so könnte man in dieser Zeit zunehmend ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln, anstatt wie üblicherweise unter dem Gefühl zu leiden, nichts mehr wert zu sein, weil man sich plötzlich dieses oder jenes nicht mehr leisten kann.

Setzt nämlich jemand nach wie vor seine Ressourcen für Dinge ein, die aus der Sicht der Seele keinen Wert haben, dann wird er beim Transit von Saturn durch das zweite Haus eine Wertminderung und Einschränkung seiner Ressourcen erfahren. Er wird dann mit seinem in der Vergangenheit in diesem Bereich erzeugten negativen Karma konfrontiert. Hat er zum Beispiel anderen Menschen Dinge verwehrt, die sie gebraucht hätten, dann wird ihm jetzt demonstriert werden, wie es ist, wenn einem der Zugang zu etwas, was man unbedingt brauchen würde, verwehrt bleibt. Dieser Lernprozess kann in den verschiedensten Formen auftreten. Vielleicht würde man gerne eine Ausbildung machen, kann sich diese jedoch nicht leisten. Möglicherweise schnappt einem jemand eine Wohnung vor der Nase weg und man muss lernen, sich mit etwas Schlechterem zufrieden zu geben, oder viel Geduld aufbringen, bis man das findet, was man sucht. Es ist jedoch sehr wichtig, dass man auch alle kleinen Dinge des Lebens schätzen lernt, weil man dadurch eher das Glück haben wird, das zu bekommen, was man wirklich braucht. Man kommt solange zu kurz, bis man sich bewusst wird, dass man sich immer wieder Dinge wünscht, die es nicht wert sind. Solange man sich nicht am Reichtum anderer mitfreuen und es durchaus auch als erfüllend sehen kann, wenn man ihnen hilft, das zu bekommen, was sie brauchen, wird man immer das Gefühl haben, dass es allen anderen besser geht, als einem selbst.

Durch diesen Reifungsprozess beginnt man sich jetzt bewusst zu werden, was wirklich einen dauerhaften Wert im Leben darstellt. Man lässt sich nicht mehr von der Gesellschaft, den Medien oder sonstigen äußeren Einflüssen manipulieren und unsinnige Wünsche in sich erzeugen, sondern grenzt sich bewusst davon ab. Man lernt, seine Ressourcen so einzusetzen, dass man sich wirklich in Zukunft sicherer fühlen kann, weil man in etwas investiert, das nicht nur einem selbst, sondern auch denen, die einen umgeben, auf ihrem Weg zu Seelenbewusstsein behilflich ist. So entwickelt man einen gesunden Selbstwert, weil man zu einer echten Stütze seiner Umgebung wird und auf Grund seines Wertesystems zu einem dauerhaften Aufbau von Dingen beiträgt, die nicht nur materielle sondern auch seelische Sicherheit spenden.

Geht man diesen Weg jedoch nicht, dann muss man mit finanziellen Einschnitten rechnen. Man wird häufig von Existenzängsten geplagt, muss mehr Aufwand betreiben für das, was man erhält, muss sich ständig mit dem zufrieden geben, was für einen übrigbleibt und kann sich oft aus einem Angstgefühl heraus nicht einmal selbst etwas gönnen. Häufig kompensiert man dann seine Unzufriedenheit und verlagert seine Unerfülltheit in eine übertriebene Nahrungsaufnahme. Daher muss man gut darauf Acht geben, nicht an Gewicht zuzunehmen und damit auch noch die Ressource „Gesundheit“ unnötigerweise aufzubrauchen. Zudem hat eventuell der eigene Selbstwert unter einer Gewichtszunahme zu leiden, weil man sich nicht wohl in seinem Körper fühlt. Aber selbst dieser Prozess würde nur dazu dienen, dass der Mensch lernt, seinen Selbstwert auf das aufzubauen, was dauerhafte Zufriedenheit verspricht. Man sollte sich wertvoll empfinden, weil man mit Geduld und Disziplin seine Talente entwickelt und diese für das Wohl der Gemeinschaft einsetzt. Dies würde automatisch auch zu persönlichem Reichtum und einem Gefühl von Geborgenheit führen, welches man jetzt ja im Grunde so dringend sucht.

Es könnte auch sein, dass man sich jetzt durch irgend eine Form von finanzieller Abhängigkeit eingeschränkt fühlt. Man sollte versuchen, das Problem an der Wurzel zu analysieren und sich gegebenenfalls von Umständen, Menschen oder Bedürfnissen trennen, die einen abhängig machen. Doch normalerweise sollte es genügen, sich innerlich zu verändern, sodass auch die äußeren Umstände eine andere Gestalt annehmen. Man sollte nicht auf die Unterstützung anderer pochen und sie für die eigene Fürsorge zuständig machen. Es ist jetzt unbedingt notwendig, bei Möglichkeit, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Den Möglichkeiten werden allerdings von Saturn Grenzen gesetzt, solange man noch nicht Herr über das Karma geworden ist.

Über sein Karma Herr zu werden, ist keineswegs eine Kleinigkeit, sondern bedeutet grundsätzlich, dass der Mensch sich nicht nur der Ursachen aller seiner Wirkungen bewusst geworden ist, sondern zugleich auch die Weisheit besitzt, jede seiner Wirkungen so zu steuern, wie er es wünscht. Durch welches Haus Saturn auch gerade läuft, es geht immer darum, dass der Mensch mit seinen in der Vergangenheit gezeugten Wirkungen konfrontiert wird, damit er versteht, in welcher Weise er durch sein Handeln gegen den göttlichen Plan vorgegangen ist. Weiters sollen durch diesen Reifungsprozess die notwendigen Konsequenzen und Lehren gezogen werden, damit man zukünftig so handelt, dass man sich kein negatives Karma mehr zeugt. Man soll sich so eine Bewusstheit erarbeiten, sodass man sich in jedem Moment bewusst ist, welche Ursachen man setzt und welche Wirkungen daraus folgen werden. Erlangt man solch eine Bewusstheit und Weisheit, dann ist man Herr über die Saturnkräfte geworden und wird fortan kein Leid mehr durch sie erfahren, vorausgesetzt man setzt natürlich keine bewussten Handlungen, um sich ein negatives Karma aufzuladen oder nimmt negatives Karma von anderen Menschen auf sich, um ihnen ihr Schicksal zu erleichtern.

So weiß der Eingeweihte, dass Saturn durch das zweite Haus eine Prüfung darstellt, mit seinen erlangten Kräften weise zu agieren und sie auf keinen Fall aus selbstsüchtigen Gründen einzusetzen, um etwas zu bekommen, was man gerade haben möchte. Man ist jetzt aufgefordert, seiner Weisheit entsprechend dem göttlichen Gesetz in Allem zu folgen und es dem karmischen Lauf der Dinge zu überlassen, wie sich alles manifestiert. Man soll das Gesetz darüber entscheiden lassen, was einem zusteht und auch nur das annehmen. Dies kann durchaus eine schwierige Zeit sein, da die Menschen, denen man dient, im Grunde noch sehr selbstsüchtig sind und ihre Kräfte natürlich dafür einsetzen, dass alles so läuft, wie sie es haben wollen. Jetzt sollte man sich dem aber nicht entgegenstellen, indem man auch auf seine Kräfte zurückgreift. Die gelebte Weisheit und Liebe und nicht der eigene Wille ist der Magnet, der alles in Ordnung bringen soll.

Weiters muss man lernen, auch Dinge anzunehmen, die durchaus mit schwierigem Karma behaftet sein können. Vielleicht ist man in einer Situation, in der man erkennt, dass es richtig ist, sich einer bestimmten Sache zu stellen und zuzustimmen, obwohl man weiß, dass man sich dadurch nur Schwierigkeiten einhandelt. Aber auch in diesem Fall bedeutet dies, dass man es sich nicht aussuchen soll, was man haben will, sondern die Aufgaben annimmt, die einem zgedacht sind.

Es könnte zum Beispiel auch sein, dass man jemanden loslassen muss, obwohl man weiß, dass dieser dadurch in sein Unglück läuft. Ganz egal, wie sehr man ihn liebt, in ihn investiert hat und selbstlos für ihn das Beste will. Aus welchen Gründen auch immer sich jemand oder etwas aus seinem Einflussbereich entfernt, man hat dem Folge zu leisten, selbst wenn man für die betreffende Person nur Nachteile sieht. So lernt der Eingeweihte sich trotz leerer Hände und scheinbarer Machtlosigkeit, reich zu fühlen, weil

er voller Gleichmut das Leben so annimmt, wie es seinen Lauf nimmt. Er lässt sich nicht durch persönliche Gefühle und Wünsche dazu leiten, in das Schicksal einzugreifen, sondern schätzt die Dinge, wie sie kommen und bemüht sich um die Herrschaft über seinen Astralkörper.

Transit-Uranus in Haus 8

Der Transit von Uranus durch das achte Haus stellt meistens eine umwälzende Periode im Leben jedes Betroffenen dar. Mächtige Energien, die bislang in irgend einer Form unterdrückt wurden, werden jetzt kraftvoll und oft unberechenbar hervorbrechen und das Leben des Horoskopeigners als auch das seiner Nächsten ganz schön durcheinander bringen. Jetzt wird es nichts mehr zu beschönigen oder zu verbergen geben und alle selbst auferlegten oder durch andere Menschen erzwungene Regeln wird man ziemlich sicher brechen. Es erwacht ein starkes Bedürfnis, seine Schattenseiten nicht mehr länger zu unterdrücken, sondern man will ihnen Raum geben, um sie ausleben zu können. Man kann normalerweise kaum von einer Integration dieser Schattenseiten sprechen, da sie häufig auch so schnell wieder transformiert werden, wie man sie zugelassen hat. Es ist jetzt sehr wichtig, sich nicht auf Grund irgendwelcher strengen Moralvorstellungen für seine aufkommenden Wünsche, die man in der Regel auch auslebt, zu verurteilen. Wer jetzt mit aller Gewalt versucht, gewisse Persönlichkeitsanteile in sich zu unterdrücken, der läuft mit großer Sicherheit Gefahr, dass er durch andere Schockerlebnisse, wie Unfälle, Tod nahestehender Menschen oder plötzlichen Verlust des Partners wachgerüttelt und aus der Bahn geworfen wird. Diese Situationen tragen dann oft auch dazu bei, dass man sich aus gewissen erstarrten Strukturen befreien lernt, die ohnedies eine persönliche Weiterentwicklung behindert hätten. Oft kommen dann tiefe bisher unterdrückte Gefühle zum Vorschein, sodass man sich persönlich erneuern kann.

Uranus, der Planet der Erneuerung und Freiheit bewirkt jetzt im Betroffenen eine Rebellion gegen alle Formen von Abhängigkeiten. Da jedoch das achte Haus den Menschen mit allen engen verbindlichen emotionalen und materiellen Abhängigkeiten konfrontiert, kann man damit rechnen, dass jetzt die Zeit angebrochen ist, in der sich der Mensch aus allen Beziehungen, die auch nur im entferntesten eine Abhängigkeit darstellen, befreien möchte. Man wird sich bewusst, wie wichtig es für die eigene Entwicklung ist, dass man auch Gefühle in sich zulässt, die man früher für schlecht und unmoralisch gehalten hätte und daher unterdrückt hat. Man wird jetzt erkennen müssen, dass man auf alle Fälle ein Sklave seiner Gefühle ist, solange man sie verdrängt.

Wenn natürlich Uranus den Menschen immer aus jeglicher Abhängigkeit und erstarrten Struktur befreien möchte, so sollte man sich bewusst sein, dass sein Ziel unter anderem auch darin besteht, dass er den Menschen für eine geistige Entwicklung öffnet und einen freieren Fluss der Seelenenergie ermöglichen möchte. Man soll für „das Denken der Seele“ bereit werden, welches sich in Form von Intuition im Menschen zeigt. So ist diese emotionale Rebellion, die jetzt meistens stattfindet, als ein Prozess zu sehen, der in Wirklichkeit dazu da ist, sich von bestimmten Kräften zu befreien, indem man diese ins Bewusstsein hebt und sie anschließend transformiert. Der erste Schritt, den Uranus auslöst, besteht aber darin, dass man diese Kräfte einmal zulässt, um sie überhaupt zu erkennen und um ihre Wirkungsweise zu beobachten und verstehen zu lernen. Uranus stellt ganz überraschend Situationen her, die einen dazu veranlassen, wider jeglicher Norm und Erwartungen des Umfeldes zu handeln. So sollte man diesen Turbulenzen in der Anfangsphase dieses Transits möglichst gelassen gegenüberstehen und nicht glauben, dass die ersten Schritte schon die große Freiheit bedeuten. Es wäre gut, wenn man nicht alles, was irgendwie wider der Norm ist, höher bewertet und für etwas Erstrebenswerteres hält, als es in Wirklichkeit ist. Vielfach

-aber Gott sei Dank meist nur vorübergehend - fühlt man sich jetzt von verrückten, egoistischen und absichtlich rebellischen Querulanten mit eigenwilligen Verhaltensweisen angezogen, die als Ventil für lang unterdrückte Gefühle dienen. Nach einer gewissen Auslebensphase pendelt sich alles wieder ein und man wird fähig, Uranus' Kräfte auf einer höheren Ebene zu realisieren. Dann zeigt sich, dass man in den meisten Fällen gerade dabei ist, sich auf eine zukünftige spirituelle Entwicklung vorzubereiten.

Befindet man sich in dieser Zeit in irgend einer Form von finanzieller Abhängigkeit, so sollte man jetzt auf alle Fälle danach trachten, in diesem Bereich eine größere Selbständigkeit zu erlangen. Man sollte aber auch seinem Partner die Freiheit zugestehen, mit seinen Ressourcen das machen zu können, was er glaubt tun zu müssen, um seiner inneren Entwicklung den Ausdruck und die Gestalt zu verleihen, die er sich wünscht. Häufig entwickelt man in dieser Phase nämlich die Neigung, sich selbst zwar alles her-auszunehmen, aber anderen gegenüber nicht so tolerant und großzügig zu sein, wie man es glaubt. Oft kommt es auch noch zu der Neigung, anderen seine eigenen Wertvorstellungen aufzuzwingen. Natürlich unter dem Vorwand, sich von ihren Wertvorstellungen befreien zu müssen.

Es könnte aber auch dazu kommen, dass sich plötzlich die finanzielle Situation des Partners ändert. Dies kann sehr wohl positiv als auch negativ sein. Vielleicht ermöglicht eine Gehaltserhöhung oder eine überraschende Erbschaft beiden Partnern eine größere finanzielle Unabhängigkeit oder es kommt durch Verlust des Einkommens genau das Gegenteil zustande.

Möglicherweise möchte man sich aber auch aus gemeinsamen materiellen Verpflichtungen befreien. Es wäre möglich, dass man mit jemand anderem gemeinsam ein Geschäft aufgebaut hat und empfindet jetzt diese Verbindlichkeiten als eine unangenehme Belastung, die man so schnell wie möglich los werden möchte. Es könnte aber auch ein Kredit sein, der einem Einschränkungen auferlegt, von welchen man sich jetzt unbedingt befreien möchte. In diesem Fall kann man nur versuchen, Uranus' Ideenreichtum dazu einzusetzen, sich neue Geldquellen zu erschließen, damit man seinem Bedürfnis nach Unabhängigkeit auch nachgehen kann.

Da das achte Haus auch der Sexualität entspricht, kommt es jetzt oft in diesem Bereich zu unkonventionellen Experimenten. Oft entwickelt sich das Bedürfnis, gewisse Tabus zu brechen und sich lang unterdrückte sexuelle Wünsche zu erfüllen. Auf einer höheren Ebene verwirklicht könnte Uranus aber den Menschen auch von zwanghaften sexuellen Wünschen befreien, indem er die Sexualität selbst als eine Fessel, die in den meisten Fällen nur zu unglücklichen Verstrickungen führt, erkennt.

Das Ziel des achten Hauses besteht ja immer darin, dass der Mensch sich aus der Versklavung seiner Gefühle befreit und seine schlechten Charaktereigenschaften in gute transformiert. So soll Uranus jetzt die Befreiung von all dem einleiten, was diesen Prozess behindert. Man sollte also nicht die Freiheit darin suchen, dass man nur alle Tabus bricht und sich auf die extremsten emotionalen Erlebnisse einlässt, sondern man sollte vor allem danach trachten, durch die Transformation seiner Persönlichkeit selbst fähig zu werden, sich aus allen falschen Wertvorstellungen zu befreien. Man sollte lernen, seinen eigenen Weg zu gehen und darin für sich erkennen, was Freiheit in Wirklichkeit bedeutet und sich nicht von anderen zu einer Freiheit verführen lassen, die in Wirklichkeit eine Knechtschaft darstellt. Nur der Mensch, der Herr über seine Emotionen geworden ist, wird erkennen, dass er frei ist.

Diese Erkenntnis stellt auch die Hauptantriebskraft des Eingeweihten während dieses Transits dar. Man bemüht sich, Uranus' Erneuerungskräfte in Bahnen zu lenken, die eine Befreiung aus alten emotionalen Gewohnheiten bewirken. Man befreit dann zugleich auch seine Mitmenschen aus falschen Wertvorstellungen hilft ihnen dabei, sich aus emotionalen Verstrickungen zu befreien und zeigt auf, wie wichtig es ist, dass jeder Mensch seinen individuellen Weg geht, um sich zu verwirklichen. Falls man selbst noch mit seinen sexuellen Trieben zu kämpfen hat, dann wird man Uranus' Transit durch das achte Haus nützen, um sich endgültig daraus zu befreien. Ziemlich sicher wird man der Sexualität eine ganz andere Funktion zuweisen und seine Sexualkraft umpolen, um sie in geistige Schöpferkraft und okkulte Kräfte umzuwandeln.

Man wird jetzt auch aufgefordert sein, dass man lernt, intuitiv zu verstehen, welche Sicherheiten andere Menschen vorübergehend brauchen, bis sie bereit sind, davon wiederum loszulassen. So wird man lernen, sich jederzeit an die emotionalen und physischen Bedürfnisse anderer Menschen anzupassen, falls dies vorübergehend notwendig ist, bis sie diese selbst als Einschränkung erfahren und sich davon befreien wollen. Hierbei gibt es keine Tabus, da man dies ja deswegen tut, weil schlussendlich andere aus einer emotionalen Versklavung befreit werden. Jeder Weg, der dabei dienlich ist und dem anderen keinen Schaden zufügt, ist erlaubt, vorausgesetzt, man handelt aus einem reinen Motiv heraus.

Transit-Neptun in Haus 7

Der Transit von Neptun durch das siebente Haus wird die eigenen Illusionen in Bezug auf seine Lebens- oder Geschäftspartnerschaft vor Augen führen und einem behilflich sein, im Laufe der nächsten Jahre seinem Partner gegenüber immer mehr Einfühlungsvermögen und Hingabe zu entwickeln. Hat man keinen Partner, dann könnte man jetzt von besonderer Sehnsucht erfüllt sein und sich immer wieder in seiner Phantasie ausmalen, wie schön doch eine Partnerschaft wäre und dadurch möglicherweise in Selbstmitleid verfallen. Häufig verliebt man sich dann auch in jemanden, der unerreichbar ist, weil er zum Beispiel schon liiert ist.

Befindet man sich in einer Partnerschaft, dann wird Neptun jetzt langsam aber sicher eine Entillusionierung bewirken. Man wird wahrscheinlich in seinen Partnerschaften immer wieder mit den verschiedensten Missverständnissen zu tun bekommen. Sehr oft kommt es dazu, dass man seinen Partner idealisiert hat, sich mit der Zeit aber diese Vorstellungen als eine Illusion herausstellen.

Früher oder später wird man lernen müssen, seinen Partner so zu sehen, wie er ist. Neptun sorgt jedoch dafür, dass man immer wieder so lange von starken Emotionen, die Wunschvorstellungen auslösen, bewegt wird, bis man sich immer weniger von Gefühlen beeinflussen lässt und daher auch alles objektiver betrachtet. In dem Maße, wie man sich von seinen Gefühlen täuschen lässt, wird man jetzt auch in irgend einer Form in seinen Partnerschaften Täuschungen, Enttäuschungen, Intrigen, Lügen, Geheimnissen und Missverständnissen begegnen.

Oft bildet man sich ein, dass ein bestimmter Partner ideal zu einem passt und will nicht erkennen, dass er völlig anders ist, als man ihn sieht. Man investiert möglicherweise viel Energie in eine Partnerschaft, bis sich dann herausstellt, dass der Partner die ganze Beziehung ganz anders gesehen hat als man selbst. Darauf folgt oft Enttäuschung und man fühlt sich ausgenützt.

Neptun hat schließlich nicht nur die Entillusionierung zum Ziel, sondern versucht auch, das Herz eines jeden noch mehr zu öffnen, damit man fähig wird, allumfassender und somit unpersönlicher zu lieben. In allen Fällen, wo jetzt einer der beiden oder beide Partner die Neigung haben, gegenseitig Erwartungen an den anderen zu stellen, wird Neptun bewirken, dass diese Erwartungen in irgend einer Form immer wieder enttäuscht werden. Solange man sich in einer Beziehung mit jemandem befindet, in welcher im Grunde eine Art geschäftliche Beziehung vorherrscht, weil man mit seiner Liebe wie mit einer Handelsware umgeht, wird Neptun sich in negativer Weise für jeden Einzelnen realisieren. So könnte es dann dazu kommen, dass einer der Partner den anderen betrügt, ihm etwas verheimlicht, immer wieder dem Partner aus dem Weg geht und jeder klaren Aussprache ausweicht oder sich ganz einfach total verstellt und so tut, als ob ihm alles passe, obwohl er den anderen in Wirklichkeit gar nicht mehr liebt. Andererseits kann es dazu kommen, dass einer der Partner wirklich aus Liebe ständig Opfer für den anderen Partner erbringt, in der Hoffnung, dass er dadurch die Beziehung in eine positive Richtung beeinflussen kann. Vielfach wird man aber wiederum enttäuscht feststellen, dass dies nicht wirklich möglich ist, weil der andere zu dieser Richtungsänderung und persönlichen Entwicklung einfach nicht fähig ist. Man hat zwar einem höheren Ideal entsprechend durchaus vorbildhaft gehandelt, doch einfach der Realität nicht ins Auge geblickt. Möglicherweise hat man auch Angst davor, den Partner zu verlieren und lässt immer wieder Dinge geduldig über sich ergehen. Anstatt in einem Konflikt Unausgesprochenes,

Ungerechtigkeiten und seine Ideale zur Sprache zu bringen, schluckt man immer wieder alles hinunter, bis man eines Tages enttäuscht feststellen muss, dass der andere sich ohnedies schon längst einen neuen Partner gesucht hat. Oft neigt in dieser Phase auch einer der beiden Partner zur Sucht und man hat es im Grunde mit jemandem zu tun, der sich ständig vor seiner Verantwortung drückt. Es könnte aber auch sein, selbst süchtig nach dem anderen zu sein und sich einfach nicht trennen zu können, obwohl man sich im Klaren ist, dass aus dieser Beziehung nur Leid entstehen wird.

Es ist jedoch nicht leicht zu sagen, wer bei diesem Transit die Rolle des Schwachen, des Enttäuschten, des Abhängigen und des Opfers übernehmen wird. Dies könnte durchaus wechseln. Auf alle Fälle soll jedoch derjenige, bei welchem Neptun durch das siebente Haus wandert, sich seiner Illusionen bewusst werden und sich über diesen Entillusionierungsprozess die Fähigkeit erarbeiten, allumfassender zu lieben und weiser zu werden.

Eine andere Manifestation des Neptuntransits durch das siebente Haus könnte sich darin zeigen, dass man zum Beispiel seinen Partner pflegen muss, weil dieser krank geworden ist. Man muss jetzt beweisen, wie weit man wirklich bereit ist, für den anderen Opfer zu bringen, obwohl man weiß, dass dieser unfähig ist, einem etwas zurückzugeben.

Je besser man Neptuns Kräfte realisieren kann, desto mehr Weisheit wird man sich in dieser Lebensphase über seine Partnerschaft erarbeiten. Möglicherweise löst die Auseinandersetzung mit seiner Partnerschaft einen Prozess spiritueller Entwicklung aus, indem man zum Beispiel einen spirituellen Partner anzieht, oder Rat in spirituellen Lehren sucht, um seine Partnerschaftsprobleme zu lösen. Ziel ist auf alle Fälle, dass man jenen Menschen gegenüber, mit welchen man in einer engen partnerschaftlichen Beziehung steht, mehr Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Selbstlosigkeit, Hingabe, Opferbereitschaft und Verständnis entwickelt. Man wird lernen müssen, dass man zwar selbst seinen Beitrag für eine funktionierende Partnerschaft leisten aber vom anderen nichts erzwingen kann. So wie es kommt, wird man die Dinge annehmen müssen. Man sollte sich keine Illusionen machen, dass die Situation besser werden wird, wenn man genügend gelitten hat. Gegebenenfalls sollte man Grenzen stecken und sich nicht ausnützen lassen, sondern sich der Liebe wegen seinem Partner hingeben und nicht, weil man Erwartungen daran knüpft. Man ist gut beraten, Gefühlsduseleien nicht mit Liebe zu verwechseln und sich daher von vornherein keine romantische Vorstellung zu machen, die ohnedies nur ein Konstrukt der eigenen Phantasie ist. Wird dies jetzt bedacht, dann könnte man in seinen Partnerschaften eine sehr schöne und vor allem auch spirituell wertvolle Zeit erfahren, in welcher keiner der beiden enttäuscht wird, weil er das, was er für den anderen tut, macht, ohne sich etwas dafür zu erwarten. So entwickelt man die Fähigkeit, platonisch zu lieben und findet die Erfüllung in sich, indem ein engerer Seelenkontakt hergestellt wird.

Da das siebente Haus auch das Haus der offenen Feinde ist, sollte man jetzt etwas vorsichtig sein. Es könnte durchaus vorkommen, dass man gar nicht erkennt, dass jemand einem feindlich gesonnen ist und Intrigen spinnt. Ebenso neigt man jetzt dazu, Konflikten immer wieder auszuweichen, sodass dadurch diese Situation noch zusätzlich heraufbeschworen wird. Man sollte der Realität ins Auge blicken und auch auf seine Vorahnungen hören. Das, was man im ersten Moment fühlt, wenn man anderen Menschen begegnet, könnte jetzt durchaus Aufmerksamkeit verdienen. Sehr oft nimmt man im ersten Moment mehr wahr, als man sich vorstellen kann. Sobald man jedoch seinen Kopf wieder „einschaltet“ und konkret über diese Begegnungen nachdenkt, zweifelt man wieder an seinen Eindrücken, die man hellfühlend wahrgenommen hat. Man hält sie für Phantasiekonstrukte, anstatt sie vielleicht einmal so stehen zu lassen und nicht gleich wieder zu verdrängen, weil sie einem unangenehm sind. Nur zu leicht zieht man jetzt Menschen an, die nicht ihr wahres Gesicht zeigen und einem in Wirklichkeit nicht gut gesonnen sind.

Bekommt man in dieser Zeit mit dem Zivilgericht Probleme, so sollte man sehr gut darüber nachdenken, ob man sich überhaupt auf eine Klage einlässt. In den meisten Fällen wird einem durch seine Gegner übel mitgespielt und zu allem Überdross sucht man sich unbewusst auch noch einen Anwalt, der die eigenen Rechte schlecht vertritt. Man sollte gut in sich hineinhören und

seinen Vorahnungen ruhig Vertrauen schenken und sich nicht von Wunschvorstellungen oder enttäuschten Gefühlen zu einer Klage verleiten lassen.

Vielleicht wäre noch kurz zu erwähnen, dass man momentan seinen Geschäftspartner nicht blind vertrauen sollte, sondern unter Neptuns Transit sich durchaus eine Kontrolle bewährt. Dies muss nicht bedeuten, dass der Geschäftspartner schlechte Motive hegt und einen betrügen will, aber unter Neptuns Einfluss könnte es auch zu Missverständnissen und falschen Zielvorstellungen kommen, sodass es dadurch zu gemeinsamen Schwierigkeiten kommen könnte.

Auf dem Einweihungspfad wird Neptun ein stärkeres Gefühl erzeugen, mit allem um sich herum verbundener zu sein. Die Ursache hierfür ist darin zu finden, dass das siebente Haus auf einer höheren Ebene einen engeren Kontakt zur eigenen Seele herbeiführt. Je größer die erlangte Einheit mit der eigenen Seele ist, desto mehr wird man sich auch mit dem ganzen Kosmos Eins fühlen.

Eine Herausforderung könnte dieser Transit insofern bedeuten, als der Eingeweihte verschiedenen Versuchungen ausgesetzt sein könnte. Vielleicht lernt man jemanden kennen, der anscheinend den idealen Partner verkörpert und man erkennt nicht, dass man, würde man der Versuchung nachgeben, dadurch im Endeffekt nur von seinem Weg abkommen würde.

Feinde in der äußeren Welt stellen jetzt oft die Illusionen dar, die man sich noch macht, weil man etwas nicht wahrhaben will. So tauchen Kräfte auf, die einen immer wieder offensichtlich in die Irre führen oder in sonst irgend einer Weise bekämpfen, bis man erkennt, dass man in sich immer wieder davor flüchtet, sich mit bestimmten Themen ernsthaft auseinander zu setzen und sich ihnen zu stellen. Zugleich könnte dies auch zu einer Prüfung führen, wie weit man schon fähig ist, seinen Feinden zu verzeihen, was jedoch keineswegs bedeutet, dass man sich ihnen gegenüber wehrlos verhalten sollte. Man kann als Abwehr jemandem gegenüber durchaus jene Mittel einsetzen, die er versteht. Wichtig ist nur, dass man dies nicht aus Hass tut, sondern weil man einerseits sein eigenes Werk nicht gefährden lassen will und andererseits diesem Menschen eventuell auch etwas Gutes tut, wenn man ihn daran hindert, Böses zu tun.

Oft hilft man in dieser Zeit auch anderen Menschen bei ihren Beziehungsproblemen, damit sie nicht allzu sehr leiden oder sich nicht länger einer Illusion hingeben, als es notwendig ist.

Transit-Pluto in Haus 5

Der Transit von Pluto durch das fünfte Haus hat zum Ziel, dass man lernen soll, in solch einer Weise auf sein Umfeld Einfluss zu nehmen, wie es im Sinne seiner Seele ist. Pluto wird den Menschen darauf aufmerksam machen, dass er davon Abstand nehmen soll, seine Kräfte dazu einzusetzen, um die Wünsche und Absichten seines niederen Selbst durchzusetzen. Alle erdenklichen Szenarien, die jetzt Pluto, den Themen des fünften Hauses entsprechend, hervorbringt und die man unangenehm wahrnimmt, weil sie Verlust und Ohnmacht zur Folge haben, sollte man als einen Hinweis betrachten, dass man seine Macht und seine Kraft noch in egoistischer Weise einsetzt. Setzt man jedoch seine Macht und Kraft schon aus selbstlosen Motiven zum Wohle der Gemeinschaft ein, dann könnte man in dieser Lebensphase sehr an Macht und somit an Einflussmöglichkeiten gewinnen.

Dem fünften Haus entsprechen Kinder, Vergnügungen, Sport, Hobbys, Romanzen, Spiele, Kreativität und im höheren Sinne der willentliche Einfluss auf seine Mitmenschen. Im Normalfall werden sich jetzt viele Menschen über diese Themenbereiche persönlich transformieren, mit dem Ziel, ihre Schattenseiten in positive Eigenschaften zu verwandeln. Zum Beispiel könnte man von einer Sportart dermaßen fasziniert sein, dass man sich dabei vollkommen verausgibt. Man beschäftigt sich mit diesem Sport so intensiv, dass man dadurch lernt, sich zu perfektionieren, an seine persönlichen Grenzen zu gehen und seine Willenskräfte zu steigern. In positiver Weise kommt es dazu, dass viele negative Energien, die man in sich trägt, durch die körperliche Verausgabung umgepolt werden. Setzt man jedoch seine Kräfte noch in egoistischer Weise ein, dann wird man beim Sport betreiben nicht immer so gute Erfahrungen machen. Zum Beispiel könnte man sich eine

Verletzung zuziehen, die einen daran hindert, auf dem gleichen Level weiter zu trainieren. Man geht nicht mehr als Sieger aus einem Wettkampf hervor und muss an sich arbeiten, um mit der neuen Situation zurecht zu kommen. Betreibt man Mannschaftssport, so könnte es zum Beispiel sein, dass man lernen muss, damit zurecht zu kommen, dass das eigene Team nur Mittelmaß ist, obwohl man alles gibt, was man kann. In irgend einer Form wird man eben immer wieder gebremst, sodass man dadurch keinen Sieg erringt.

Hat man Kinder, dann wird man in dieser Lebensphase eine intensive Zeit mit ihnen erleben. Im Idealfall setzt man Plutos Kräfte dazu ein, um seinen Kindern zu helfen sich zu transformieren. Man ist durchaus offen dafür, dass sie ihre Schattenseiten ausleben können und steht ihnen hierbei therapeutisch zur Seite. Da dies jedoch eher selten der Fall ist, kommt es unter Pluto meist zu etwas schwierigen Loslösungsprozessen der Kinder vom Elternhaus. Als Elternteil könnte man sich enorm schwer tun, seine Kinder loszulassen, klammert unnötigerweise, sodass die Kinder sich gewaltsam lösen müssen. Es ist dann sehr wichtig, seine Kinder nicht zu verurteilen oder den Freunden seiner Kinder für deren Verhalten die Schuld zuzuschieben. Es ist jetzt sehr wichtig, auch darüber nachzudenken, in welcher Weise der eigene Einfluss für die Entwicklung seiner Kinder verantwortlich war und ist. Idealerweise kommt es dazu, dass man selbst eine tiefgehende Persönlichkeitstransformation über die Beschäftigung mit seinen Kindern erfährt und Macht über sich selbst erlangt, anstatt sich mit ihnen in irgend einer Form auf Machtkämpfe einzulassen. Natürlich könnte es auch mit dem Partner wegen der Kindererziehung zu Machtkämpfen kommen. Auch andere Hobbys könnten jetzt eine wichtige Rolle im eigenen Leben spielen. Oft kommt es zu kreativen Tätigkeiten, die in gewisser Weise einen therapeutischen Effekt haben. Vielleicht beginnt man zu malen, zu tanzen oder zu musizieren, um den durch Pluto ausgelösten tiefen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Das fünfte Haus entspricht auch den Romanzen. Also Beziehungen, in welchen man sich nicht unbedingt fest binden will, sondern Aspekte des Verliebtseins und des Vergnügens im Vordergrund stehen. Dies sind beides Aspekte, die sich mit Plutos Energie recht schwierig verwirklichen lassen. Pluto möchte alles oder nichts. So wird eine Romanze jetzt eher einen schicksalhaften Charakter annehmen. Man wird sich über beide Ohren verlieben und die Sache keineswegs locker nehmen können. Wahrscheinlich kommt auch eine intensive sexuelle Komponente dazu, sodass man von starken Gefühlen überwältigt wird. Man sollte jedoch darauf aufpassen, dass man lernt, die Sache etwas lockerer zu nehmen, da Pluto einem immer wieder das nimmt, was man besonders festhält. Pluto möchte schließlich erreichen, dass der Mensch so liebt, wie seine Seele liebt und diese liebt allumfassend und unpersönlich. Auf alle Fälle wird jetzt jede Art der Romanze einen verwandelnden Charakter haben und bleibende Spuren in der Persönlichkeit zurücklassen.

Dem fünften Haus werden auch die Fähigkeit zu entspannen und sonstige Vergnügungen zugeschrieben. Hierzu könnte man vielleicht Folgendes sagen. In der westlichen Welt gibt es eine Unzahl von Workaholics und die könnten jetzt von diesem Transit besonders betroffen sein. Pluto wird sie lehren, sich zu entspannen. Falls sie das nicht können, wird er mit all seiner Macht eine Situation herstellen, durch die sie gezwungen sind, auszuspannen. Dies könnte sogar so weit gehen, dass der Betroffene plötzlich seine Arbeit verliert. Man bedenke immer: Wer sich mit Pluto anlegt, zieht dabei den Kürzeren. Pluto setzt immer seine Ziele durch, selbst wenn der Betroffene sterben muss, weil er nicht bereit ist nachzugeben. Dann wird er im nächsten Leben wieder damit konfrontiert werden.

Je reifer man Plutos Kräfte jetzt verwirklichen kann, umso machtvoller wird man auf die eigene Umgebung Einfluss nehmen können. Plutos Kräfte ermöglichen, dass man seine Mitmenschen in seinen Bann zieht, ihre ganze Aufmerksamkeit gewinnt und sie mit voller Macht beeinflusst. So ist es eben jetzt von größter Wichtigkeit, dass man dies nicht dazu nützt, um anderen Menschen seinen persönlichen Willen aufzuzwingen, sondern seine Macht einsetzt, um anderen Menschen zu helfen sich zu transformieren. In welcher Weise man sich jetzt auch immer in den Mittelpunkt stellt, man wird andere Menschen damit beeindrucken. Man sollte daher danach trachten, seine Gefühle im Griff zu haben, sich nicht aus unbewussten Antrieben heraus in den Mittelpunkt stellen, sondern

voll bewusst und willentlich die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, um anderen Heilung zu bringen. Pluto ist auch ein machtvoller Heiler, der dem Menschen hilft, all das loszulassen, was ihn krank macht, weil es das Einfließen seiner Seelenenergie behindert. So sollte man jetzt selbstbewusst in den Mittelpunkt treten, seine ganze schöpferische Kraft einsetzen, um anderen Menschen zu helfen sich zu transformieren und auf allen Ebenen immer gesünder zu werden.

Auch auf dem Einweihungspfad verfolgt man diese Absicht. Man steigert jetzt seine Macht und setzt seine okkulten Kräfte dazu ein, um anderen Menschen zu helfen, immer mehr Macht über sich selbst zu erlangen. Man wird dabei jedoch kaum dazu bereit sein, Kompromisse einzugehen, um es anderen Menschen oder sich selbst in irgend einer Form leichter zu machen. Pluto besteht auf gewissen Grundsätzen, die man nicht gerade so ändern kann, wie es einem gefällt. Selbst wenn man jetzt mit Anfeindungen zu kämpfen hat, sollte man den ethischen Prinzipien und Idealen treu bleiben. Man darf auf keinen Fall mehr nach irgend einer Form von Anerkennung schielen, sondern muss das tun, was im Sinne des göttlichen Planes ist, soweit man darin zumindest Einsicht hat. Hier könnte es durchaus möglich sein, dass man auch zu extremen, für andere Menschen schwer nachvollziehbaren Mitteln greift. Man wird es nicht zulassen, dass andere Menschen das, was man erschaffen hat, zerstören. So könnte es jetzt immer wieder zu Machtkämpfen kommen, weil man sich seiner Sache verpflichtet fühlt und richtigerweise auch zu keinen Kompromissen bereit ist, wenn es der Sache an sich schaden würde. Wenn es aber um das eigene Ego geht, muss man zu jedem Kompromiss bereit sein, wenn dadurch die Sache selbst besser verwirklicht werden kann.

Ziel ist zu lernen, weise mit seiner Macht umzugehen. Man soll sie einsetzen, um das Gute in allem zu fördern und zu beschützen, wodurch das Böse ganz natürlich an Macht verlieren wird.

Transit-Chiron in Haus 7

Chirons Transit durch das siebente Haus zeigt einem in der Begegnung mit anderen Menschen und insbesondere durch den Partner, wie man sich gegenseitig helfen kann, immer mehr Verständnis für eigene Schwächen als auch für die des Partners zu entwickeln. Wiederholt stellt Chiron Situationen her, in welchen einem vor Augen geführt wird, wie verletzlich man im Grunde ist. Man wird darauf aufmerksam gemacht, dass man einfühlsamer und rücksichtsvoller mit Schwächen umgehen sollte. Das Ziel von Chirons Transit durch das siebente Haus ist, sich durch gegenseitige Hilfestellung zu unterstützen, seine Schwächen in Stärken zu verwandeln. Gemeinsam sollte man einen Weg finden, durch welchen man lernt, mit Hilfe höheren Wissens und seiner inneren Weisheit auf dem Weg der Einweihung einen Schritt vorwärts zu machen.

Auch durch seine Fehler und Unvollkommenheiten ist man miteinander verbunden und gerade durch die, von ihnen verursachten Schmerzen, kann man lernen, sich gemeinsam einem Weg zuzuwenden, der für beide eine Heilung auf allen Ebenen bewirkt. Selbst wenn man sich durch das Verhalten des Partners immer wieder verletzt fühlt, den Eindruck hat, es nützt ohnedies kein Bemühen, weil sich der Partner nie bessern wird, so sollte man sich vor Augen führen, was wohl der Grund sein dürfte, dass man sich genau diesen Partner ausgesucht hat. Was ist es, was man von ihm oder durch ihn lernen kann? Geht man tief in sich, so wird man während dieses Transits erkennen, dass der eigene Drang nach Vollkommenheit der Auslöser war, sich jemanden zu suchen, der einen mit seiner eigenen Unvollkommenheit konfrontiert. Anstatt die Fehler beim Partner zu suchen, sollte man erkennen, dass es gerade die eigenen Fehler sind, die ein bestimmtes Verhalten des anderen hervorrufen. Natürlich kann man den Partner wechseln, doch man wird kaum einen anziehen, mit dem man besser harmoniert, solange man nicht bestimmte Fehler in sich korrigiert und seine Schwächen in Stärken verwandelt hat. Lernt man, sich in diesen Bereichen weiterzuentwickeln, dann wird man entweder einen anderen Partner anziehen, von dem man zukünftig mehr lernen kann, oder der Partner wird ebenso an sich arbeiten, sodass beide besser miteinander harmonieren. Natürlich bleibt auch noch die Möglichkeit, sich von seinem Partner zu trennen und seinen Weg alleine zu gehen, was Chiron durchaus auch auslösen kann. Für Chiron ist es ganz einfach am wichtigsten, dass der Betroffene einen Weg geht, der ihn aus spiritueller Sicht

ganzheitlich heilen lässt. Es ist sogar sehr häufig der Fall, dass man beim Transit von Chiron durch das siebente Haus unter dem Schmerz der Einsamkeit leidet, weil man keinen Partner hat. Dieses Leid löst aber wiederum einen Heilungsprozess aus, sodass man beobachten kann, wie man immer mehr im Bereich der Esoterik und sonstiger ganzheitlicher Denkansätze Heilung sucht.

In der Praxis kommt es jetzt häufig dazu, dass man sich gegenseitig verletzt und sich immer wieder erneut die gleichen Wunden aufreißt. Jeder rechtfertigt dann gerne sein verletzendes Verhalten damit, dass er ja auf Grund des Vorgehens seines Partners dazu gezwungen wird, sich zu schützen. Beide machen recht häufig den anderen für die eigenen Fehler verantwortlich und rechtfertigen das eigene Verhalten damit, dass der Partner ja keine andere Möglichkeit lasse, weil er andauernd verletzend sei. So führen diese Konflikte oft bis an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit und ohne sich dessen anfangs bewusst zu sein, erweitert sich durch die Suche nach einer Lösung für seine leidvollen Probleme die Fähigkeit, immer mehr Herrschaft über seine Gefühle zu erlangen. Man wird immer verantwortungsbewusster, lernt auch, Schwierigkeiten eine positive Seite abzugewinnen, sodass man das Beste aus jeder Situation macht und sich bemüht, aus allem etwas zu lernen.

Es kommt auch vor, dass sich beim Transit von Chiron durch das siebente Haus einer der beiden Partner spirituell entwickelt, der andere jedoch auf Grund seiner Reife nicht mitziehen kann. Es kommt dann häufig zu schmerzvollen Erfahrungen, wenn beide erkennen, dass sie sich langsam immer mehr voneinander entfernen und sich kein gemeinsamer Weg finden lässt.

Chirons Transit bewirkt somit häufig, dass die Partner bei einem Therapeuten, spirituellen Lehrer oder einer Eheberatungsstelle Hilfe suchen, um einen Weg zu finden, wie sie sinnvoll mit ihren Problemen umgehen können. Chiron leitet meistens Situationen ein, wodurch sich der Mensch immer bewusster wird, dass er die

Lösung in sich findet. Wenn man auch die Hilfe anderer beansprucht, so wird man bemerken, dass die Lösung schlussendlich immer in einem selbst liegt und dass man sich selbst erziehen und seine Schwächen in Stärken verwandeln muss, will man auf allen Ebenen gesünder werden. Der Partner, die Menschen, die einem begegnen oder der Berater, welchen man aufsucht, sind nur der Katalysator, um diesen inneren Heilungsprozess auszulösen. Entwickelt man sich durch die Auseinandersetzung mit seinen als auch mit den Fehlern seines Partners immer weiter und lernt man, immer mehr Verständnis für seine eigene als auch die Unvollkommenheit des anderen zu erlangen, so wird man langsam aber sicher selbst zu einem Menschen, der andere in der Begegnung heilt. Chiron lehrt den Menschen, mit dem Herzen zu denken und so wird man immer öfters von seinem Partner oder anderen Menschen zu Rate gezogen und um Hilfe gebeten.

Es kommt auch immer wieder vor, dass man durch das, was andere Menschen über den eigenen Partner zu einem sagen oder sich denken, verletzt wird. Vielleicht fühlt man sich auf Grund des Charakters seines Partners von anderen zurückgewiesen und muss schmerzhaft erkennen, wie wenig andere Menschen verstehen, warum man diesen Menschen liebt. Chirons Neigung den Menschen zum Außenseiter zu machen, weil er nicht den gängigen Ansichten der Gesellschaft entspricht, könnte wie gesagt eine Situation erzeugen, in der er auf Grund seiner Partnerschaft immer mehr isoliert wird. Chiron möchte keineswegs erreichen, dass der Mensch isoliert dasteht. Für ihn ist es nur wichtig, dass der Mensch seinem Weg folgt, durch welchen er aus spiritueller Sicht vorwärts kommt und sich von all dem löst, was ihm dabei schadet. Wenn es dadurch auch dazu kommen muss, dass man alleine dasteht, dann muss man eben lernen, auch damit zurecht zu kommen.

Je reifer man mit diesem Transit umgeht, umso heilsamer und lehrreicher werden die Begegnungen mit anderen Menschen, als auch die eigene Beziehung. Man lernt, den Menschen Fehler zuzugestehen und sie auch mit ihren Fehlern zu lieben. Anstatt sich gegenseitig zu verletzen und sich auf seine Fehler hinzuweisen, wird man sich bemühen, seinen Beitrag zu leisten, indem man seine eigenen Fehler korrigiert. Man wird aber auch lernen, seinem Partner gegenüber zu seinen Schwächen zu stehen. Man wird eventuell durch höheres Wissen veranlasst, gemeinsam einen spirituellen Weg zu gehen, um sich gegenseitig eine Stütze zu sein, wenn jeder mit seinen

Problemen in sich oder durch andere Menschen konfrontiert wird.

Der Eingeweihte könnte jetzt öfters in Situationen kommen, in welchen er anderen Paaren hilft, einen heilsamen Umgang miteinander zu pflegen, damit beide Partner durch ihre Beziehung einen engeren Seelenkontakt herstellen werden. Manchmal wird er durch Chiron veranlasst auch darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, dass beide Partner ihre Sexualenergie transformieren, um für höhere Lehren immer empfänglicher zu werden und ihr Potential nützen, um gemeinsam im geistigen Sinne immer schöpferischer zu werden. Möglicherweise muss er selbst erleben, dass sein Partner leidet, ihm aber die Hände gebunden sind und er ihm nicht wirklich helfen kann. In diesem Fall muss er seinen höheren Einsichten Folge leisten, selbst wenn es ihm schwer fällt. Vielleicht begegnet er aber auch einem Menschen, der ihm helfen könnte, noch mehr Gesundheit auf allen Ebenen zu erlangen.

Transit-Chiron Sextil Neptun

01.01.2008 - 01.01.2008

Unter diesem Transit sehnt man sich nach einer tiefen mystischen Verbindung zu einem spirituellen Lehrer oder zu Engeln, um einen tieferen Einblick in verborgene Welten zu erhalten. Man wird sich bewusst, wie notwendig es ist, dass man jemanden oder etwas hat, dem man sich hingeben kann. Man sucht die Stille und fühlt sich wohl, wenn man sich in Meditation versenken kann.

Doch es hängt natürlich stark von der erlangten geistigen Reife ab, wie man diesen Transit erfährt. An und für sich drängen sich diese Kräfte nicht vordergründig ins Bewusstsein des Betroffenen und es ist leicht möglich, dass man kaum etwas von diesen höheren Kräften wahrnimmt und man sich stärker zu einem spirituellen Leben hingezogen fühlt.

Es könnte durchaus auch der Fall sein, dass man nur mehr schläft, weil man spürt, dass einem dies gut tut. Man lässt sich etwas mehr treiben, macht sich bezüglich verschiedener alltäglicher Angelegenheiten weniger Sorgen und entspannt daher etwas mehr. Es ist nicht gesagt, dass man erkennt, wie man sich in der Vergangenheit in schmerzhaften Illusionen verrannt hat. Denn dies ist eine der Offenbarungen, die einem dieser Transit ermöglicht, wenn man wach ist und in sich hineinhört.

Vielleicht macht man sich jetzt auch verstärkt darüber Gedanken, in welcher Weise man sich durch die eine oder andere Sucht immer wieder selbst schadet und wie heilsam es wäre, wenn man sich davon befreien könnte. Doch dieser Transit verstärkt nicht unbedingt die dazu nötige Willenskraft, um sich davon zu befreien, sondern zeigt höchstens die Problematiken auf.

Leidet man gegenwärtig unter irgendwelchen Krankheiten, so könnte man jetzt durch Meditation, Wasser oder genügend Schlaf wieder genesen. Man darf sich jetzt in solchen Angelegenheiten ruhig auf seine Intuition verlassen, da man sehr feinfühlig wahrnimmt, was einem gut tut.

Befindet man sich schon ganz bewusst auf dem Einweihungspfad und ist man von dem Bedürfnis erfüllt, anderen Menschen selbstlos zu dienen, dann steigert dieser Transit die innere Führung, sodass man intuitiv weiß, wie man anderen Menschen am besten helfen kann. Wer besonders aufmerksam ist, der könnte vielleicht feststellen, dass er immer öfters einer inneren Stimme folgt, die ihm mitteilt, wie es anderen Menschen geht und worunter sie leiden. Wahrscheinlich wird man dabei bemerken, dass man immer öfters aus dem Hintergrund agiert, anderen unbemerkt hilft und vieles gerade dadurch gut gelingt, indem man sich in andere Menschen einfühlt. Vielfach erhält man jetzt auch durch Engeln Hilfe und Inspiration. Möglicherweise wählt man auch verstärkt verschiedenste Meditationstechniken, um anderen Menschen zu helfen.

Eine sehr heilsame Manifestation dieses Transits besteht des Öfteren auch darin, dass sich die eigenen Ideale an die Realität anpassen. Man verzeiht sich seine Unvollkommenheit und lernt, sich trotz all seiner Fehler und Schwächen anzunehmen. So lösen sich jetzt auch innere Schmerzen und Spannungen auf, die durch die mangelnde Selbstliebe entstanden sind. In Anbetracht dessen kann dieser Transit sehr wohltuend sein. Sich selbst liebend, öffnet man sich auch immer mehr für die kleinen Dinge des Lebens und entdeckt ihre Wunder, sodass man sich nicht mehr nach großen

Ereignissen sehnt, sondern im Kleinen die verborgene Schönheit und das alles umfassende Bewusstsein des Lebens fühlt.

Transit-Neptun Sextil Jupiter

01.01.2008 - 06.01.2008

Während dieses Transits könnte man sich langsam bewusst werden, was wahre Größe ist. Eine Illusion nach der anderen wird zugunsten einer klaren Sicht für das, was wirklich zum stetigen inneren und äußeren Wachstum führt, weichen. Man wird fühlen, in welche Richtung man sich entwickeln sollte, wenn man spirituell weiterkommen und nicht irgendwelchen unrealistischen Wunschträumen hinterherlaufen will. Vielleicht wird einem bewusst, wie man sich immer wieder selber getäuscht hat und in versteckter Form vor dem sinnvollsten Weg geflüchtet ist.

Wenn man jetzt auch nicht unbedingt einen großen Ansporn in sich verspürt etwas zu leisten, sich zu verausgaben und große Herausforderungen zu suchen, so wird man aber gerade dadurch vorwärtskommen, indem man zu dem Tempo findet, welches in Harmonie mit seiner möglichen Entwicklung und auch in Einklang mit dem Plan ist. Man lernt, so vorwärts zu schreiten, dass man keine Energie verschwendet, weil man es einerseits versteht, seiner inneren Führung zu folgen und andererseits erkennt man, wenn es Zeit ist, scheinbar stehen zu bleiben, um anderen Menschen zu helfen und ihr Leid zu lindern. In dieser Lebensphase könnte man den okkulten Sinn des Dienens verstehen lernen und sich bewusst werden, dass man nicht vorwärts schreiten kann, wenn man nicht auf sein Herz hört und sein Gewissen übergeht. Es wird einem klar, dass man immer mit allem verbunden und jegliche Form von Absonderung oder Egoismus auch zum eigenen Nachteil ist. So entwickelt sich jetzt ein verstärktes Einfühlungsvermögen und Mitgefühl für seine Mitmenschen.

Beruflich und materiell betrachtet ist dieser Transit nicht von besonderer Bedeutung. Man wird wissen, wann sich gute Gelegenheiten ergeben und sollte seine Vorstellungskraft gepaart mit einem positiven Denken einsetzen, um seine Ziele zu realisieren. Wahrscheinlich wird man immer wieder Gönner haben, die einem den Weg ebnen und einem ihr Vertrauen schenken. Durch Nächstenliebe und Charakterstärke könnte man den Mitarbeitern ein Vorbild werden. So nimmt man des Öfteren auch eine Art Beschützerrolle ein.

Im partnerschaftlichem Bereich könnte man gut miteinander auskommen, da man sich seinem Partner gegenüber jetzt meist sehr verständnisvoll und großzügig verhält. Es ist einem vor allem wichtig, das Gefühl zu haben, gemeinsam nach hohen Idealen zu streben und aufrichtig zueinander zu sein. Man erkennt, wie hinderlich es ist, wenn man sich in irgendeiner Form etwas vorspielt, da dies die Entwicklung von wirklicher Nähe und Vertrautheit verhindert.

Je bewusster jemand schon den spirituellen Pfad beschreitet und ernsthaft an seiner Charakterveredelung arbeitet, desto eher wird er bei diesem Transit die sanfte Öffnung wahrnehmen, die es einem ermöglicht, etwas von der Wirklichkeit zu fühlen, die hinter dem Vorhang der Illusion die Erscheinungswelt bestimmt. Es steigert sich die Fähigkeit, zukünftige Entwicklungen zu erahnen, da man lernt, verborgene Einflüsse mit der äußeren Erscheinungswelt in Beziehung zu bringen. Doch hierzu bedarf es einer inneren Stille, die aus der Hingabe und Bescheidenheit heraus erwächst und nicht indem man anmaßend etwas einfordern möchte, was einem noch nicht zusteht.

Transit-Chiron Sextil Mars

01.01.2008 - 08.01.2008

Jetzt erkennt man, durch welche Aktivitäten man sich auf allen Ebenen ganzheitlich gesünder macht, höheres Wissen praktisch brauchbar den Umständen entsprechend einsetzen kann und in welchen Handlungen man sich noch mehr disziplinieren sollte, wenn man durchschlagskräftiger und rationeller arbeiten möchte.

Zugleich fördert dieser Transit die Erkenntnis, durch welches Vorgehen man anderen Menschen oder sich selbst immer noch Schaden zufügt, was immer wieder in irgendeiner Form Leid oder Konflikte zur Folge hat. So ist jetzt eine äußerst günstige Zeit um zu lernen, seine Kraft in konstruktive Bahnen zu lenken und sich durch weises vorausschauendes Handeln zu profilieren.

Ob beruflich oder privat, man wird jetzt seine Kräfte achtsam und wohlüberlegt einsetzen und mit ziemlicher Sicherheit fleißig und ausdauernd arbeiten, sodass man Begonnenes auch zu Ende bringt. Zugleich weiß man instinktiv, wann man sich etwas schonen oder zurücknehmen sollte, damit man sich selbst wie seine Umgebung nicht überfordert. Man findet jetzt einfach das richtige Maß und hilft auch anderen gerne, wenn man das Gefühl hat, dass es diesen an Kraft und persönlicher Stärke mangelt, um ihre Aufgaben zu bewältigen. Deshalb wird man als verantwortungsvoller Mitarbeiter oder Partner geschätzt werden.

Kommt es im Zeitraum dieses Transits zu Konflikten, dann wird man sich angemessen zu schützen wissen und oftmals intuitiv genau die richtigen Handlungen setzen, um seine Interessen zu wahren oder nötigenfalls sein eigenes Fehlverhalten zu korrigieren. Man ist jetzt für gewöhnlich streng zu sich selbst, fordert meist aber auch das Engagement anderer und nötigenfalls auch die Bereitschaft auf etwas zu verzichten, um zum Erfolg einer Unternehmung etwas beizutragen. Jetzt legt man auch großen Wert auf Details und setzt sein gelerntes Wissen in der Praxis konkret ein.

Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt um sich sportlich zu betätigen und sich dabei vielleicht auch von einem Trainer unterrichten zu lassen, oder sich zumindest den einen oder anderen Tipp zu holen. Man verfügt jetzt über eine enorme Selbstdisziplin, kann seinen Willen stärken, ohne dabei etwas erzwingen zu wollen. Man kann seine Fähigkeiten intelligent einschätzen und ist vor allem bei dem, was man tut, sehr selbständig.

Besser als sonst gelingt es jetzt, seine Kräfte in konstruktive Bahnen zu lenken, für seine Gesundheit etwas zu tun und sich die eine oder andere schlechte Angewohnheit abzugewöhnen. Dies betrifft auch das eigene Verhalten in charakterlicher Hinsicht. Man zügelt seinen Egoismus und Ehrgeiz und lernt, mit anderen zusammenzuarbeiten, weil man erkennt, dass es nichts bringt, wenn man sich zwar durchsetzt, dabei jedoch aber nur verbrannte Erde zurücklässt. Ist man ohnedies schon jemand, der sich mit höherem Wissen, wie Esoterik, Philosophie oder Yoga beschäftigt, dann setzt man seine Energien jetzt sehr gezielt ein, um in diesen Bereichen Fortschritte zu erzielen, anstatt sich aus irgendeinem Minderwertigkeitskomplex heraus mit anderen zu messen.

Transit-Pluto Trigon Chiron

01.01.2008 - 18.01.2008

Im Zeitraum dieses Transits kommt es oft zu einer tiefen heilsamen Persönlichkeitswandlung. Es können Fehler aus der Vergangenheit aufgearbeitet und sich verziehen werden. Man wird sich der Ursachen für sein erlittenes Leid bewusst und gleichzeitig auch fähig, etwas daran zu ändern, sodass man zukünftig nicht wieder die gleichen Fehler begeht.

Um diesen Heilungsprozess zu unterstützen, beginnt man sich meist intensiv mit esoterischem Wissen zu beschäftigen, mit dessen Hilfe man sich mehr Selbsterkenntnis erarbeitet. Man arbeitet jetzt intensiv an sich selbst, steigert seinen geistigen Willen durch die Selbstdisziplin, die man sich auferlegt und wird sich sehr gut von all den Menschen, Dingen oder Umständen lösen können, die einem in seiner geistigen Entwicklung schaden oder einen zumindest dabei aufhalten würden. Man akzeptiert jetzt die Notwendigkeit, seine Schwächen in Stärken umzuwandeln, wenn man sich geistig entwickeln will und hört zunehmend auf, persönliche Fehler zu beschönigen. Man wird sich selbst gegenüber ehrlicher und in gewisser Hinsicht auch kompromissloser.

Sehr häufig kommt es auch vor, dass man während dieses Transits einen intensiven Kontakt zu einem spirituellen Lehrer aufbaut, der einem hilft, auf dem Weg der Selbstverwirklichung vorwärts zu schreiten. Es ist jetzt kaum ein innerer Widerwille vorhanden, sich helfen zu lassen, sondern es können die eigenen Gefühle mit Hilfe seines geistigen Willens durch ein kontrolliertes Denken

immer besser so aktiviert werden, dass man sich mit ganzer Intensität auf das konzentrieren kann, was einem hilft, den nächsten Schritt auf seinem Weg zur Gottverwirklichung und somit zur ganzheitlichen Heilwerdung zu tun.

Man lernt, den heilsamen Einfluss seiner Seelenenergie immer besser wahrzunehmen, sodass man sofort spürt, wie es einem etwas schlechter geht, wenn man sich durch sein Handeln auf allen Ebenen in irgendeiner Form von seiner Seele entfernt. Diese Wahrnehmung und Erkenntnis wird zukünftig eine wichtige Wegmarkierung darstellen, falls man Gefahr läuft, vom richtigen Weg abzukommen und sich von seinem Ego in die Irre führen zu lassen.

Ist man selbst als spiritueller Lehrer oder Heiler tätig, dann könnte man jetzt im Idealfall die Fähigkeit steigern, anderen Menschen zu helfen, einen tieferen Seelenkontakt herzustellen. Man entwickelt auf Grund seiner eigenen geistigen Tiefe und Reinheit einen immer stärkeren Magnetismus sowie eine stabile Aura, die auf andere einen heilsamen Einfluss ausübt. Es könnte sich allerdings auch zeigen, dass jetzt nur wenige Menschen, gerade auf Grund dieser Ausstrahlung, mit einem Kontakt haben wollen, weil sie den Entwicklungsunterschied spüren und sich schwer tun, damit umzugehen. Nur diejenigen, die ernsthaft an einer persönlichen Entwicklung interessiert sind und bereit sind, ihr Ego zu Fall zu bringen und die damit verbundenen Opfer auch auf sich zu nehmen, werden die Nähe suchen und sich einem dafür mit umso mehr Hingabe öffnen.

Wer bereits als Heiler oder Magier tätig ist, der wird unter diesem Transit auch bemerken, dass sich seine okkulten Fähigkeiten steigern. Möglicherweise ergibt sich auch des Öfteren ein Kontakt mit anderen Eingeweihten oder Menschen, die intensiv den Weg der Einweihung beschreiten und mit denen man sich austauscht, oder sich gegenseitig Hilfestellung leistet.

Transit-Neptun Sextil MC

01.01.2008 - 19.01.2008

Während dieses Transits zeigt sich immer wieder, dass man sehr gut mit verschiedensten Autoritäten oder Instanzen zurechtkommt, wenn es die Umstände erfordern. Man ist nicht zu stolz und verfügt über ein gutes Anpassungsvermögen im Umgang mit ihnen, sodass sich alles immer wieder recht gut fügt. Wenn man sich jetzt auch nicht unbedingt durch großen Ehrgeiz auszeichnet, sondern sich wohler fühlt, keine Führungsposition inne zu haben, so würde man aber sehr wohl über das nötige Geschick verfügen, um andere Menschen anzuleiten.

Es gelingt einem jetzt sehr gut, Phantasie, schauspielerische Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen im Beruf oder in öffentliche Auftritte einfließen zu lassen. Man versteht die Kunst, sich so zu verhalten, dass viele Menschen einen sympathisch finden. So kann dieser Transit auch ein Hinweis auf öffentliche Erfolge sein, wenn auch er selbst nur eine kleine Stütze darstellt.

Auf einer anderen Ebene erkennt man durch diesen Transit, was es bedeutet, sich wirklich einer höheren Aufgabe hinzugeben, in der das eigene Ego in den Hintergrund treten muss. Jetzt könnte man sich bewusst werden, wie sehr man oft auf seinen guten Ruf und sein Image Wert gelegt hat, anstatt einem Ideal auch wirklich treu zu bleiben. Doch dieser Transit entlarvt die eigenen Spiele des Egos und führt einem die Lächerlichkeit seiner zur Schau gestellten Freundlichkeit vor Augen. Man sieht ganz klar, was wirklich echt ist und aus seinem Inneren kommt und wo man nur äußerlich anderen etwas vorspielt, um ihnen zu gefallen.

Wird diese Erkenntnis unter diesem Transit errungen und hat man gelernt, wahrhaftig zu sich selbst zu sein, so zeigt sich jetzt zunehmend echte Hingabefähigkeit und man gewinnt ein aufrichtiges Interesse daran, anderen Menschen mit seinen Möglichkeiten zu helfen und zu dienen. Man lernt oftmals auch Menschen kennen, die schon recht weise sind und die einem helfen können auf dem spirituellen Weg weiterzukommen. Diese Verbindungen zeichnen sich dann durch ein starkes seelisch geistiges Band aus, sodass es keiner äußeren Freundschaftsrituale bedarf, um sich der gegenseitigen Zuneigung zu versichern.

Transit-Saturn Quadrat Neptun

01.01.2008 - 26.01.2008

In den Monaten dieses Transits, macht man sich sehr leicht verschiedenste Ängste, ist ein gefundenes Fressen für alle Menschen, die einem Schuldgefühle machen wollen und glaubt eventuell, dass man sich in irgendeiner Form bestrafen und hart zu sich sein muss, damit man es verdient, von anderen wieder geliebt zu werden. Eventuell tut man sich aber auch ständig selbst Leid und behindert dadurch seine geistige Weiterentwicklung.

Das Ziel dieses Transits ist auf alle Fälle, dass man sich seiner Illusionen, Selbsttäuschungen und Ausflüchte bewusster wird. Zugleich muss den eigenen unbewussten Strömungen ein Riegel vorgeschoben werden, damit man sich nicht von irgendwelchen Ängsten, Kummer, Wahnvorstellungen oder ungesunden Wunschvorstellungen in seinem Bewusstsein vollkommen irr machen lässt. Jetzt soll man lernen, mit Disziplin, Selbstbeherrschung und Geduld, Stück für Stück seine Ideale und Träume zu verwirklichen, anstatt die Hoffnung zu verlieren und an sich zu zweifeln. Jetzt neigt man jedoch sehr stark dazu beim kleinsten Versagen die Flinte ins Korn zu werfen und sich unbewusst selbst zu bestrafen, weil man nicht die Kraft aufbringt, um sich seinen pessimistischen Gedanken und Gefühlen entgegenzustellen. Sogar von Alpträumen wird man jetzt des Öfteren gequält, bis man lernt, sich vor dem Schlaf bewusst in eine bessere Stimmung zu bringen und die Pforten für solche negativen Schwingungen zu verschließen.

Ob privat oder im Beruf, man kommt sich jetzt oft sehr einsam vor und hat immer wieder das Gefühl, sich überfordert zu fühlen. Es mangelt an innerer Stabilität und dem Gefühl, irgendwo einen Rückhalt zu bekommen. Man sehnt sich danach, von all seinen Problemen erlöst zu werden, ist jedoch meistens unfähig, etwas dagegen zu tun. Häufig zieht man sich dann nur zurück, schiebt alle Verantwortung von sich ab und flüchtet in eine Traumwelt.

Doch gerade dieses Muster wird dieser Transit zu verhindern wissen. Jetzt wird man sehr unmissverständlich mit seinen Ausweichmanövern konfrontiert und es wird einem vor Augen geführt, dass man seine Ideale, Träume und Hoffnungen nur dann erfüllen kann, wenn man sich diszipliniert und es einem gelingt, Taten zu setzen und nicht nur von ihnen zu träumen.

Möglicherweise sitzt man in diesem Zeitraum auch irgendeiner Betrügerei auf, weil diese einen darauf aufmerksam macht, dass man für sein Leben mehr Selbstverantwortung übernehmen muss, anstatt sein Schicksal in die Hände anderer zu legen. Genauso sollte man sich nicht von irgendjemand anderem zu etwas überreden lassen, nur weil man sich selbst nicht im Klaren ist, in welche Richtung man sein Leben lenken sollte. Man warte lieber ein wenig zu, prüfe gründlichst alle Optionen und treffe dann selbständig seine Entscheidungen.

Hatte man in den letzten Jahren mit Süchten zu kämpfen, so ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, um sich davon zu verabschieden und ganz entschieden etwas dagegen zu unternehmen. Wer grundsätzlich über eine große Willensstärke verfügt, der wird jetzt in der Meditation das richtige Mittel finden, um sich mehr Macht über seine Gefühle zu erarbeiten. Ebenso könnte man sich dadurch mehr Konzentrationskraft aneignen, anstatt sich von Ängsten und Sorgen verwirren zu lassen. Man wird gut beraten sein, wenn man sich in diesen Monaten etwas zurückzieht, sich von schlechten Einflüssen fernhält und gezielt darauf hinarbeitet, seiner Spiritualität konkret durch Taten Ausdruck zu verleihen.

In den Monaten dieses Transits kommt es möglicherweise auch zu Prüfungen, ob man der Stimme seines Herzens folgt und Mitgefühl, Verständnis, Einfühlungsvermögen, Vergebung und Rücksichtnahme lebt, oder ob man sich vor dieser Aufforderung verschließt, weil man aus Härte an seinem Ego festhält. Je mehr man bereit ist, auf den eigenen Vorteil zu verzichten, damit jemand anderem dafür gedient ist, desto positiver lebt man in Wirklichkeit schon diesen Transit. Dies ist jedoch keineswegs so zu verstehen, dass man sich für andere Menschen aufopfern soll, wenn diese das schamlos ausnützen. Gerade in solchen Fällen muss man ganz klar die Realität sehen und sich dementsprechend konsequent davor abgrenzen. Es geht vor allem darum, sich seine Selbstsucht

abzugewöhnen und dies, indem man anderen Menschen dient.

Transit-Uranus Quadrat Sonne

01.01.2008 - 27.01.2008

In den Jahren dieses Transits kommt es zu einer umfassenden Befreiung aus den verschiedensten Lebensstrukturen, die der eigenen Persönlichkeitsentwicklung hinderlich sind. Einerseits werden einige Veränderungen ziemlich sicher überraschend durch die Außenwelt eingeleitet und andererseits wird man höchstwahrscheinlich selbst derjenige sein, der sich aus allen Umständen, durch die er sich eingesperrt oder behindert fühlt, befreit.

Für gewöhnlich kommt es in diesen Jahren zu den verschiedensten Konflikten mit den Mitmenschen. Insbesondere die Situation mit Autoritätspersonen wird sich äußerst schwierig gestalten, da man jetzt keine durch andere Menschen auferlegten Einschränkungen akzeptieren will. Es ist einem ungemein wichtig, dass man ganz persönlich darüber entscheidet, in welche Richtung das eigene Leben verläuft und dabei wird man, falls notwendig, auch lange aufgebaute Strukturen verändern, wenn diese die Selbstbestimmung einschränken.

So kann es durchaus sein, dass man plötzlich seinen Job verliert, die eigene Beziehung in die Brüche geht, man sein ganzes Verhalten grundlegend verändert und auch die persönlichen Interessen nach Abklingen dieses Transits vollkommen andere sind als zuvor. Oftmals verändert sich auch der Freundeskreis, oder man zieht um, weil man sich dort, wo man gewohnt hat, eingengt und nicht mehr wohl gefühlt hat.

Wie es einem in diesen Jahren ergeht, hängt auch sehr davon ab, wie flexibel man schon ist. Je spontaner man sich auf Veränderungen einstellen kann und bereit ist, seinem Leben einen neuen Rhythmus zu geben, desto problemloser wird diese Zeit erfahren werden. Im Nachhinein wird man ohnedies froh darüber sein, dass man vieles verändert hat, da man es ohnehin nur mehr als Monotonie erlebt hat und nicht gerade damit glücklich war.

Jetzt ist es einfach wichtig, seine eigenen Erfahrungen zu machen, selbst wenn dabei auch schmerzhaft Erlebnisse nicht ausbleiben werden. Als Elternteil, der es bei seinem Kind mit diesem Transit zu tun bekommt, ist man gut beraten, wenn man diesem möglichst viel Spielraum gibt, damit es verschiedene Lebensexperimente in Angriff nehmen und seine Persönlichkeit entwickeln kann. Übt man Druck aus, so lebt man sich nur auseinander. Das Gleiche gilt für Partnerschaften. Ob man nun selbst derjenige ist oder der Partner, der sich eingesperrt fühlt und nach mehr Unabhängigkeit strebt, um sich persönlich zu entfalten, unter diesem Transit kann man niemanden mit Drohungen oder emotionalen Erpressungen halten, sondern sollte danach trachten, dem anderen die Freiheit zuzugestehen, die er momentan zu benötigen glaubt.

Je reifer man ist, desto weniger egoistisch wird man sich jetzt verhalten. Die Erneuerung wird vor allem im Inneren stattfinden, sodass man sich auch unter ähnlichen Umständen frei fühlen kann, weil man die Dinge einfach aus einer anderen Perspektive betrachtet, sodass sie nicht mehr als Belastung oder Einschränkung empfunden werden.

Denn dieser Transit kann auch sehr heilsam sein und man lernt, sich von seinem Ego zu befreien. Anstatt sich gegen alles und jeden aufzulehnen und ständig auf irgendwelche Ausnahmeregelungen zu bestehen, könnte man erkennen, dass man in Wirklichkeit ein Sklave seines Egos ist. Man wird sich bewusst, dass man nicht von der Welt verlangen kann, dass sich alles dem eigenen Willen entsprechend entwickelt, sondern man erfährt persönliche Freiheit darin, indem man seine Gedanken und Gefühle besser im Griff hat, um die Dinge so zu betrachten, dass man ihnen eine positive Seite abgewinnen kann.

Dieser Transit ist zweifelsohne auch eine Prüfung an sein erarbeitetes seelisches Gleichgewicht. Es stellt sich die Frage, wie belastbar, anpassungsfähig und gelassen man schon ist, um unmittelbar auf die Anforderungen des Lebens zu reagieren. Oder ob man die Bedürfnisse und den freien Willen anderer Menschen respektiert oder ob man vollkommen außer sich gerät, wenn etwas wie aus heiterem Himmel ganz anders kommt, wie man es sich vorgestellt hat.

In spiritueller Hinsicht könnte man diesen Transit als eine Pubertätskrise bezeichnen. Man hadert mit seinen Verantwortlichkeiten, die man im Laufe des Lebens aufgebaut hat, tut sich schwer, sein Ego loszulassen und glaubt, schon weiter zu sein, als man in Wirklichkeit ist. Alles geht einem zu langsam und man möchte endlich unter Beweis stellen, was man schon alles drauf hat. Hat man einen spirituellen Lehrer, so wird man sich wahrscheinlich gegen ihn auflehnen, seine Ratschläge in den Wind schlagen oder sich einfach von ihm trennen, falls dieser nicht bereit ist, dem eigenen Ego genügend Spielraum zu gestatten. Man erträgt es jetzt kaum, wenn man das Gefühl hat, dass jemand anderer mächtiger ist als man selbst, oder wenn man sich ständig mit einem schlechten Gewissen konfrontiert fühlt. Man kann sich im Grunde nicht einmal seiner selbst sicher sein, da man sich vor keiner neuen Entwicklung verschließen will.

Dies kann natürlich durchaus sehr wertvoll sein, doch sollte man sich im Klaren darüber sein, dass absolute Unabhängigkeit eine Illusion ist. Selbst wenn man nicht inkarniert wäre, ist man ein Teil der Schöpfung und unterliegt ihren Gesetzmäßigkeiten.

Das Ziel dieses Transits sollte somit sein, dass man sich von seinem Ego befreit, mit einem schnelleren Lebenstempo, also einer höheren Schwingung zurechtkommt und dadurch lernt, unmittelbar auf die Schwingung seiner Seele zu reagieren. Es entfaltet sich verstärkt die Intuition, Lebensumstände, die die geistige Entwicklung hemmen, werden sich ohne große Tumulte auflösen und man wird sich erleichtert fühlen, weil man etwas weniger vom Ballast seines Egos zu tragen hat und dadurch mehr von der wahren Freiheit erfährt, die erstrebenswert ist.

Transit-Chiron Sextil Mond

01.01.2008 - 08.02.2008

Während dieses Transits lernt man in sich zu erkennen, was einem gut tut und was einem schadet. Man analysiert die eigenen Reaktionsmechanismen, die einen darauf aufmerksam machen, wenn man Verhaltensweisen und Gewohnheiten in sich zulässt, die der eigenen Gesundheit auf allen Ebenen seines Wesens in irgendeiner Form schaden. So erkennt man genau, in welcher Weise man sich zukünftig gesündere Gewohnheiten aneignen sollte und nicht immer wieder aus Unbewusstheit heraus schädlichen Verhaltensmustern nachgibt.

So wird man sich wahrscheinlich in dieser Zeit die eine oder andere Disziplin selbst auferlegen, um einen inneren Reinigungsprozess einzuleiten. Diese Disziplinen müssen aber keineswegs nur äußerer Natur sein, sondern können sehr wohl auch das Gedankenleben, wie auch das eigene Gefühlsleben betreffen. Sehr häufig handelt es sich jedoch um körperliche Disziplinen. Man gewöhnt sich zum Beispiel eine gesündere Ernährungsweise an, macht etwas Sport und beobachtet aufmerksam alle Reaktionen seines Körpers.

Unter diesem Transit wird man auch über emotionale Verletzungen in der Vergangenheit nachdenken. Vielleicht denkt man verstärkt über das Verhältnis, welches man zur Mutter hat, nach und wird sich bewusst, dass es da noch ungelöste Probleme gibt, die man jetzt aufarbeiten sollte. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt dafür, und man lernt dadurch, sich besser anzunehmen und sich selbst Fehler und Schwächen zu verzeihen.

Im Endeffekt wird einem dieser Prozess selbst sehr dienlich sein, um sich bewusst zu werden, dass man alles in sich trägt, was man braucht, um zu gesunden. Man lernt in sich zu hören, der inneren Führung zu folgen und nimmt sich auch die Zeit, die nötig ist, um diesen inneren Kontakt aufzubauen. So lernt man jetzt, zu seinen Gefühlen zu stehen, man macht sich immer weniger daraus, wenn man vielleicht von anderen Menschen nicht ganz verstanden wird und hat auch kaum ein Bedürfnis, den Erwartungen anderer Menschen zu entsprechen. Man versteht intuitiv, dass jeder Mensch dadurch Heil und Zufriedenheit findet, indem er sich selbst innerlich dazu erzieht, die Dinge aus der richtigen Perspektive zu betrachten und weiß, dass niemand anderer ihm diesen Erziehungs- und Selbstfindungsprozess abnehmen kann. So legt man wahrscheinlich einige künstlich erbauten Abwehrmechanismen zum Schutze seiner Verletzbarkeit ab, man öffnet sich vor allem mehr auf emotionaler Ebene und wird sich dadurch auch seiner grundlegenden Bedürfnisse

bewusster.

Die Folge dieser emotionalen Öffnung ist ein zunehmendes Gewahrwerden seiner wahren Natur. Man wird ruhiger, erlangt mehr Selbstbeherrschung, ohne sich irgendeinen Druck oder Zwang aufzuerlegen, weil man nicht das Gefühl hat, etwas erreichen zu müssen, sondern sich selbst mit all seinen Schwächen und Stärken anzunehmen lernt. Gerade dadurch wirkt man jetzt auf andere Menschen äußerst gefestigt und zugleich offenherzig und lernt, sich innerlich aus der Situation heraus auf die Mitmenschen einzustellen, um ihnen bei ihren Problemen zu helfen. Zusammenfassend könnte man sagen, dass man erkennt, wie wichtig es ist, seine weibliche Seite in sich anzunehmen und die damit verbundenen Gefühle zuzulassen und diese auch anderen Menschen zu zeigen.

Transit-Chiron Trigon Sonne

01.01.2008 - 13.02.2008, exakt am 04.01.2008, 00:23 UT

In den Wochen oder Monaten dieses Transits kann man sehr gut seine persönlichen Schwächen in Stärken verwandeln, da man jetzt im Alltagsleben das höhere Wissen, welches man in sich trägt, oder durch andere Personen gelehrt bekommt, auch konkret umsetzen kann. Weder fühlt man sich jetzt schwach, noch hat man das Bedürfnis, sich stärker darzustellen als man ist. Man stresst sich innerlich nicht, weil man irgendwelche Schwächen hat, sondern geht weise damit um.

Bei anderen Menschen hinterlässt man jetzt den Eindruck, ein abgeklärter und besonnener Mensch zu sein, der zu seiner Einzigartigkeit steht und auch gut damit leben kann, in irgendeiner Form sogar ein Außenseiter der Gesellschaft zu sein. Man fühlt sich deswegen keineswegs isoliert, sondern bleibt sich selbst treu, ohne dem Drängen der Gesellschaft nachzugeben, um irgendeinem Ideal gesellschaftlicher Vorstellungen zu entsprechen. So wirkt man jetzt sehr authentisch und wird bemerken, wie die Mitmenschen, das, was man denkt, ausspricht und tut, in sich aufnehmen und eine lehrreiche Wirkung bei ihnen hinterlässt. Man wirkt vorbildhaft, obwohl man keinen Wert darauf legt. Man wirkt charismatisch, weil man sich zunehmend so liebt, wie man ist und es nicht nötig hat, sich besser darzustellen, als man in Wirklichkeit ist.

Dieser Zeitraum eignet sich sehr gut, um sich mit höherem Wissen zu beschäftigen. Vor allem legt man großen Wert darauf, dass man das, was man weiß, auch in der Praxis lebt. Steht man in einem Kontakt zu einem spirituellen Lehrer, dann wird man jetzt ein sehr gutes Verhältnis zu ihm haben und sehr aufnahmebereit sein. Es ist jetzt aber auch ein guter Zeitpunkt, um einen weisen Lehrer kennen zu lernen. Man zieht jetzt gute Berater, Lehrer oder Ärzte an, die einem bei möglichen Problemen sehr gut helfen können.

Falls man jetzt von jemand anderem persönlich angegriffen wird, dann kommt man damit üblicherweise sehr gut zurecht und findet nötigenfalls auch die richtige Antwort darauf. Man lässt sich von Angriffen kaum aus der Ruhe bringen, sondern weiß sehr gut, wie man sich am besten verhalten sollte, damit man dem anderen wie auch sich selbst nicht schadet, sondern alle Beteiligten aus der Situation auch etwas lernen.

Ganz egal, welche Disziplin man sich jetzt auferlegt, man wird ziemlich sicher gut damit zurechtkommen. Man verfügt jetzt über eine natürliche Weisheit, sodass man intuitiv weiß, was einem gut tut und was einem schadet. Man hat jetzt keineswegs das Bedürfnis anderen zu zeigen, was man drauf hat, sondern tut entweder etwas für die eigene persönliche Entwicklung oder setzt Handlungen, um anderen Menschen zu helfen. Gerade jetzt heilt man tiefsitzende krankhafte Persönlichkeitsmuster, wie zum Beispiel Gier, Angst, Wut oder einen chronischen Bestätigungskomplex, aus und wird sich des wahren Selbst immer bewusster. So kommt es jetzt auch des Öfteren zum Durchbruch in höhere Bewusstseins Ebenen, weil man loslassen kann und im Leben eine entspanntere Haltung einnimmt. Man erwartet sich nichts und fordert nichts ein, sondern ist einfach mit dem Verlauf des Lebens zufrieden. Diese innere Zufriedenheit ist häufig der Schlüssel um sich seines inneren Führers immer bewusster zu werden.

Transit-Uranus Trigon Saturn

01.01.2008 - 09.04.2008, exakt am 15.02.2008, 12:53 UT

Unter diesem Transit lernt man, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu entwickeln. Durch Disziplin und gewissenhafte Arbeit an sich selbst entwickelt man neue Fähigkeiten, wodurch man vieles, was man in der Vergangenheit als Belastung und Problem empfunden hat, jetzt viel leichter meistert, ohne sich dadurch eingeschränkt zu fühlen. Man beginnt vielleicht zu verstehen, dass Selbstmeisterung den Menschen frei macht und nicht viel Geld, wie meistens angenommen wird.

Ob beruflich oder privat, man kommt mit seinen Aufgaben und Verpflichtungen sehr gut zurecht, weil man sich nicht gezwungen fühlt, diese zu erfüllen, sondern sie selbst als Herausforderungen betrachtet, durch die man persönlich reifen kann. Dadurch kommt es im Job oft zu guten Angeboten. Man bekommt auf Grund seiner Selbständigkeit viel persönlichen Spielraum zugesprochen. Die Vorgesetzten wissen, dass man sehr verantwortungsbewusst ist und umso besser arbeitet, je weniger Vorschriften sie einem machen, weil die eigene Motivation grundsätzlich stimmt. So könnte man durchaus auch Sonderkonditionen eingeräumt bekommen.

Ob in der Partnerschaft oder in anderen zwischenmenschlichen Beziehungen - man weiß jetzt intuitiv, wo die Grenzen anderer liegen und hält sich für gewöhnlich auch daran. Man kommt gut damit zurecht und nimmt darauf Rücksicht, ohne sich deswegen selbst eingeschränkt zu fühlen. Zugleich weiß man jedoch genau, wann es an der Zeit ist, auch sich abzugrenzen und deutlich zu machen, dass man sich überfordert fühlt.

Zur Zeit dieses Transits lernt man, gegenüber seinen persönlichen Fehlern und Schwierigkeiten eine gesunde Distanz einzunehmen. Weder leidet man so stark darunter, noch lässt man sich von anderen Menschen deswegen in die Enge treiben. Man akzeptiert gewisse Beschränkungen und erlangt gerade dadurch mehr Weisheit, wie man mit ihnen umgehen soll. Aus dieser Entspanntheit heraus festigt sich die Fähigkeit, intuitiv Lösungen für anstehende Aufgaben zu finden, und man verfügt auch über die Ruhe und Abgeklärtheit, ohne inneren Druck mit Geduld und Flexibilität verschiedene Wege auszuprobieren, um diese Aufgaben zu meistern. Man lässt sich jetzt nicht von anderen vor den Karren spannen und sich das Leben schwer machen, sondern agiert aus Eigeninitiative heraus, um sich sein Leben so zu gestalten, dass man sich im Rahmen der Möglichkeiten gut entwickeln kann.

Sein geistiges Potential kann man jetzt gut umsetzen und Ideen sowie Ideale auch realisieren. Man ist reif und verantwortungsbewusst genug, um Problemen nicht mehr auszuweichen, sondern diese von sich aus zu meistern. So wird man auch zu einer Stütze für andere Menschen, kann ihnen in schwierigen Situationen immer wieder gute Ratschläge und Anregungen geben, wie sie mit ihrer Situation zurechtkommen könnten, ohne dass man sie bedrängt oder sie in ihrer persönlichen Freiheit einschränkt.

Transit-Neptun Trigon Merkur

01.01.2008 - 31.12.2008

In den Jahren dieses Transits wird man ohne große Schwierigkeiten und Irrtümer, denen man ansonsten leicht aufsitzt, wie geführt die richtigen Entscheidungen treffen, die benötigten Informationen erhalten oder Menschen kennen lernen, die einem helfen, die Illusionen zu durchschauen, die einen in irgendeiner Form in die Irre geführt haben. Man wird inspiriert, sieht Feinheiten, die man früher übersehen hat, besitzt in seinem ganzen Tun ein sehr gutes Fingerspitzengefühl und erreicht mit seinen Gedanken und Worten die Herzen vieler Menschen.

Das Denken wird jetzt durch die eigene Phantasie befruchtet. Man könnte außerordentlich kreativ sein, wenn man für Inspirationen offen ist. Man tut sich jetzt ohnedies leicht, zwischen Phantasien und Eingebungen zu unterscheiden, und filtert sich feinfühlig das Richtige heraus. Ferner wird man im Laufe dieser Monate ein immer anschaulicheres Denken entwickeln, wodurch die

Möglichkeit entsteht, sich der Macht klar formulierter Gedankenbilder immer bewusster zu werden. Man wird jetzt auch mit allem esoterischen Wissen sehr gut zurecht kommen und ein feines Gespür dafür haben, was wahr oder unwahr ist.

In Unterhaltungen erweist man sich jetzt als ein einfühlsamer Redner, der genau spürt, wie er jemandem etwas sagen muss, damit sich dieser verstanden fühlt. Man hört auch wirklich zu und kann sich sehr gut in die Lage eines anderen versetzen, wodurch man auch zu einem guten Ratgeber wird. Vor allem entwickelt sich meist in dieser Zeit auch wirklich die Absicht, anderen Menschen durch sein Handeln nützlich zu sein und ihnen in irgendeiner Form einen Dienst zu erweisen. Dadurch zieht man ein so positives Karma an, dass man selbst vor allen Irrwegen, die man einschlagen könnte, frühzeitig gewarnt und darauf aufmerksam gemacht wird.

In beruflicher Hinsicht ist dieser Transit nicht unbedingt spektakulär, und doch bringt er viele Vorteile mit sich. Kaufleute, Banker und Leute aus der Medienbranche haben jetzt oft ein goldenes Händchen oder den richtigen Riecher. Autoren schreiben Bücher, die zum Renner werden, da sie als Geheimtipp weiterempfohlen und bald von der Masse gelesen werden. Bei Verträgen oder sonstigen Abmachungen spürt man ganz genau, ob man sich auf jemanden verlassen kann oder wie man eventuellen Unregelmäßigkeiten oder Vertrauensbrüchen gegenüber Vorsorge treffen muss. Man kann sich ganz einfach immer besser auf seine Vorahnungen und innere Führung verlassen.

Je weiter jemand auf dem spirituellen Pfad fortgeschritten ist, desto mehr wird er diesen Transit wahrscheinlich schätzen können. Oftmals eröffnet sich ein Zugang in die Welt des Übersinnlichen. Man entschlüsselt das eine oder andere verborgene Geheimnis, das eigene Denken wird stiller, klarer und empfänglicher und man beginnt vielleicht Dinge zu sehen oder zu hören, die dem Reich der Seele zuzuordnen sind. Das Denken wird somit zunehmend erleuchtet und empfänglich für höhere Beeindruckung. Es entwickelt sich eventuell langsam aber sicher ein transzendentes Bewusstsein, sodass man die Illusion der Getrenntheit hinter sich lässt und sich als der Eine in allem immer mehr erkennt. Es steigern sich telepathische Fähigkeiten, man nimmt wahr, was andere denken und fühlen, ohne sich jedoch davon verwirren zu lassen oder diese Gabe zu missbrauchen. Man dient anderen Menschen durch Gedanken, Worte und Schriften und hilft ihnen, verborgene Seiten des Lebens in nutzbringender Weise zu erkennen.

Transit-Pluto Sextil Uranus

01.01.2008 - 31.12.2008

Im Zeitraum dieses Transits erkennt man, wie wichtig es für einen selbst ist, sich seiner Individualität wirklich bewusst zu werden. Jetzt will man - entgegen der großen Masse - nicht irgendwelchen Erscheinungen und Trends hinterherlaufen, sondern vielmehr etwas tun, womit man sich persönlich identifizieren kann. So versteht man jetzt immer besser, welche Verhaltensweisen, die man von seiner Umgebung angenommen hat, aber gar nicht zur eigenen Persönlichkeit passen wodurch man auch nicht authentisch wirkt, unangebracht sind. Man beginnt daran zu arbeiten, sich von diesen Verhaltensmustern zu befreien und lernt, zu sich zu stehen, so wie man in Wirklichkeit ist.

So zeigt dieser Transit auch auf geistiger Ebene, dass man viele Dinge tiefgehender hinterfragen, sich seine eigene Meinung über etwas bilden möchte und keinesfalls bereit ist, einfach die Meinung anderer zu übernehmen. Man gewinnt dadurch an persönlichem Profil und wird langsam aber sicher selbst zu jemandem, der zum Ideenspender für die Masse wird und andere Menschen inspiriert.

Es verändert sich jetzt aber auch die eigene Einstellung zur Freiheit. Man versteht immer besser, dass man sich immer so frei fühlen wird, wie man die Situation, in der man sich befindet, betrachtet. Wer immer nur das sieht, was ihn stört oder als Verpflichtung empfunden wird, die man erfüllen muss, der wird sich ziemlich sicher sehr unfrei fühlen.

Man gewinnt jetzt an geistiger Tiefe und es erwacht für gewöhnlich ein starkes Interesse an den okkulten Wissenschaften. Man ist jetzt einfach nicht mit oberflächlichen Anschauungen zufrieden,

sondern möchte zunehmend zum Kern einer Sache vorstoßen. Man interessiert sich für die dahinterliegenden Ideen, welche jeder Erscheinungsform zu Grunde liegen und möchte die Gesetzmäßigkeiten verstehen, die für die Manifestation dieser Ideen verantwortlich sind. In der Praxis bedeutet dies, dass man sich der eigenen Fähigkeit, mit Hilfe seines Denkens schöpferisch zu sein, einfach bewusster wird und daher auch beginnt, darauf zu achten, mehr Macht über seine Gedankenwelt zu erlangen.

In weltlicher Hinsicht steht dieser Transit oft für die Gelegenheit, dass man mehr persönlichen und gestalterischen Spielraum von den Mitmenschen zugesprochen bekommt. Man verfügt über eine gewisse Macht, ohne sich jedoch dafür anderen gegenüber verpflichten zu müssen. Wenn, dann ist man natürlich nur sich selbst gegenüber verantwortlich, weil man ja aus karmischer Sicht für das, was man tut, letzten Endes immer selbst gerade stehen muss.

Es ist auch eine sehr gute Zeit, um machtvoll neue Ideen unter die Menschen zu bringen. Hierbei kann es sich um technische Produkte handeln, oder aber auch um irgendeine Weltanschauung, die sehr transformierend auf die Geisteshaltung vieler anderer Menschen wirkt.

Transit-Jupiter Quadrat Pluto

03.01.2008 - 30.01.2008, exakt am 16.01.2008, 11:30 UT

In den Wochen dieses Transits könnte es zu inneren oder äußeren Konflikten bezüglich seines moralischen Verhaltens kommen. Möglicherweise wird man in irgendeine Situation hineingezogen, die aus moralischer Sicht nicht ganz okay ist. Es kann aber durchaus auch sein, dass man sich auf Grund seines Ehrgeizes und Machttriebes selbst in eine schwierige Situation manövriert.

So ist es in diesen Wochen von äußerster Wichtigkeit, seinen Aufstieg und seine Ziele nur mit rechtschaffenen Mitteln durchzusetzen und seine Integrität auf keinen Fall wegen eines zwanghaften Bedürfnisses nach Macht, Ansehen und Reichtum aufs Spiel zu setzen. Nur zu leicht verliert man jetzt das Vertrauen anderer Menschen und sinkt in ihrem Ansehen.

Es könnten jetzt aber auch alte Rechnungen beglichen werden, sodass man zu Fall kommt, weil man in der Vergangenheit entweder seine Macht überschätzt oder in irgendeiner Form missbraucht hat. Man hüte sich jetzt vor Größenwahn und Fanatismus. Man kann jetzt nichts erzwingen, sondern würde sich durch jede Art von manipulierendem und selbstherrlichem Vorgehen sein eigenes Grab schaufeln. Vor allem wird man andere machtvolle Menschen gegen sich aufbringen, die es nicht tolerieren werden, dass man sich in irgendeiner Weise über sie stellt, ihnen ihre Macht streitig macht oder sich durch ihre Mittel bereichert.

So sollte man auch in geschäftlicher und beruflicher Hinsicht darauf achten, dass man sich nicht unnötig Feinde macht. Man ist klug beraten, wenn man jetzt seinen Erfolg nicht mit allen Mitteln zu erzwingen versucht und dadurch wider die Moral handelt. Man hüte sich vor schlechter Gesellschaft und sollte besser auf etwas verzichten, als sich in etwas zu verstricken, was in Wirklichkeit der eigenen geistig-seelischen Entwicklung Feind ist. Das oberste Gebot ist jetzt die Reinheit der Motive: Sind diese rein, dann sollte man sich auch nicht unsicher sein oder an sich zweifeln, sondern seine ganze Macht und Willenskraft mit gutem Gewissen einsetzen, um zu expandieren und nach einem beruflichen oder finanziellen Erfolg streben. Doch man sollte nicht glauben, dass man jetzt schnell das große Geld machen oder ohne Hindernisse die Karriereleiter hinaufsteigen kann. Dieser Transit stellt auf alle Fälle eine Prüfung an die eigene Gier und an den Umgang mit Macht dar. Jegliches unsinniges Begehren sollte transformiert werden, damit man sich nur was wünscht oder anstrebt, das auch zukünftig allen Beteiligten zum Wohle gereicht.

Das eigene Privatleben wird von diesem Transit wahrscheinlich insofern betroffen sein, dass man jetzt einen Großteil seiner Zeit in berufliche Ziele investiert und dadurch relativ wenig Zeit für Freunde oder die Partnerschaft bleibt. Durch diese Umstände lebt man sich - möglicherweise ohne es anfangs zu bemerken - etwas auseinander.

Erfährt man Plutos Einfluss prinzipiell noch als Ohnmacht und unbewusste Gefühle, die über einen herrschen, dann könnte man in den Wochen dieses Transits aber auch eine tiefe Sinn- und

Glaubenskrise durchmachen. Möglicherweise zweifelt man an sich selbst, hält sich für unfähig, seinen Aufgaben gerecht zu werden und möchte vieles wieder rückgängig machen, was nicht mehr rückgängig zu machen ist. Man hat ein mulmiges Gefühl, wenn man in die Zukunft blickt und ist sich nicht sicher, ob man alles bewältigen kann.

Aus spiritueller Sicht stellt dieser Transit vor allem eine Prüfung an die Reinheit der eigenen Motive dar. Jetzt kommen in einem verstärkt unbewusste Triebe und Schattenanteile zum Vorschein. Man sollte nun wahrhaftig zu sich selbst sein und negative Charaktereigenschaften auf keinen Fall verharmlosen. Wer sich nicht von starken Gefühlen vereinnahmen lässt und sich vom Weg der Reinheit, Integrität und Rechtschaffenheit abbringen lässt, der wird jetzt an Macht über sich selbst und an Vertrauenswürdigkeit gewinnen.

Transit-Chiron Sextil Jupiter

17.01.2008 - 18.04.2008, exakt am 26.02.2008, 19:24 UT

In den Wochen dieses Transits wird man wahrscheinlich über seine bisher erzielten Fortschritte nachdenken und analysieren, warum man Erfolg hatte oder auf Grund welcher Schwächen und Fehler man so manches noch nicht realisieren konnte, was man angestrebt hat. Üblicherweise gewinnt man durch diese Überlegungen auch wirklich an innerer Reife und Vertrauen in sich selbst, weil man sich bewusst wird, welche Schwierigkeiten man schon gemeistert hat und erkennt, dass man eigentlich erfolgreicher war, als man es sich bisher zugestanden und angenommen hat.

Jetzt ist auch ein ausgezeichnete Zeitpunkt, um sich mit den verschiedensten spirituellen oder grenzwissenschaftlichen Lehrsystemen zu beschäftigen. Man besitzt einen unglaublich guten Sinn für ihre praktische Tauglichkeit, versteht schnell, ob sie für einen selbst nützlich sein können und erhält meist auch von Personen, die schon mehr Erfahrung in der Verwirklichung der Lehren haben, persönliche Unterstützung.

Man versteht jetzt sehr schnell, dass jede Bewusstseinsweiterung auch mit Anstrengungen, sowie mit so manchen Krisen verbunden ist und alles seine Zeit braucht, um sich zu entwickeln. Man entfaltet daher in diesem Zeitraum oft mehr Geduld, da man den tieferen Sinn von Krisen einsieht und sich deren positive Seite bewusst macht, anstatt die leidvolle Seite zu betonen. Man wirkt durch diese Haltung auch auf andere Menschen, die unter Problemen und persönlichen Schwächen zu leiden haben, sehr aufbauend, tröstend und beschützend. Immer öfters wird man jetzt von anderen Menschen um Rat gefragt werden und ihr Vertrauen in Krisensituationen geschenkt bekommen. Man entwickelt sich langsam zu einem guten Berater, der anderen einen Weg aufzeigen kann, der sie aus ihrem Leid befreit. Vorausgesetzt man beschreitet schon länger mit ganzer Hingabe und Strebsamkeit einen spirituellen Weg. Man wird dann auch feststellen können, dass man in diesen Wochen immer wieder beim Helfen und Lehren inspiriert wird und vielleicht selbst Zugang zu höheren Wissensquellen findet.

Ist man auf seinem spirituellen Weg noch nicht so fortgeschritten, dann wird dieser Transit einem vor allem dabei helfen können, dass man sich selbst mit all seinen Schwächen und Fehlern besser annehmen kann. Man erkennt, wie sinnlos es ist, wenn man anderen Menschen eine Größe vorspielt, die man gar nicht besitzt und entwickelt durch diese Einsicht mehr Natürlichkeit und Bescheidenheit. Man wirkt gerade dadurch groß und reich, weil man zu sich selbst steht und darauf vertraut, dass man seine Schwächen zukünftig mit Sicherheit noch in Stärken verwandeln wird.

Dieser Transit bewirkt gerade in der inneren Auseinandersetzung mit der Gegenwart und zukünftigen Möglichkeiten, sehr tiefe Erkenntnisse. Jupiter, der ja immer nach etwas Höherem und nach Idealen strebt, wird in seinem Drang auf eine gesunde Art gemäßigt. Man lernt zu verstehen, wie wichtig es ist, dass man den Augenblick bewusst erlebt und dadurch tiefen Reichtum erfährt und nicht seine Zeit verschwendet, indem man sich in irgendwelche Zukunftshoffnungen verliert. Man lernt, sich ein wenig mehr des großen Jetzt bewusst zu werden und es erweitert sich dadurch das Bewusstsein, ein schönes, sinnerfülltes Leben zu leben. Man versteht immer besser, dass jeder

große Erfolg aus den kleinen erfolgreichen Selbstmeisterungen entsteht und entwickelt dadurch einen Sinn für die alltäglichen Dinge, die es zu erledigen gilt, um darin seine Größe zu beweisen. Man braucht nicht mehr so sehr den Applaus und die Anerkennung anderer, um sich bestätigt zu fühlen und um sich von seinen eigenen Schwächen abzulenken. Man wirkt immer authentischer, weil man zu sich in seiner Unvollkommenheit steht, sich in seiner Haut wohl fühlt und niemanden mehr nachhelfen will.

Transit-Jupiter Quadrat Mars

21.01.2008 - 19.02.2008, exakt am 04.02.2008, 18:19 UT

In den Wochen dieses Transits wird man mit großem Einsatz um seinen Erfolg kämpfen. Man muss allerdings aufpassen, seine Kräfte auch effektiv einzusetzen und diese nicht in jedwede Ziele und Personen zu investieren, was im Endeffekt nur zur Folge hätte, dass man ausgepowert ist, ohne wirkliche Erfolge verbuchen zu können. Es ist jetzt nämlich oft der Fall, dass man seine Möglichkeiten überschätzt, enorm selbstbewusst und eventuell auch etwas rechthaberisch auftritt, seine Umgebung gerne herausfordert und sich damit nicht gerade immer Freunde, sondern ziemlich sicher auch Feinde macht. Man sollte unbedingt darauf achten, nicht arrogant und überheblich zu wirken, sondern seine Kräfte im Zaum zu halten und sich genau zu überlegen, welche Auswirkungen die eigenen Handlungen zukünftig noch haben könnten.

Im Alltags- und Berufsleben wird man jetzt mit viel Elan an alles herangehen, um seine Ambitionen durchzusetzen. Meist leistet man jetzt sehr viel, wird sich aber zwischendurch fast überfordert fühlen, da man sich angesichts der vielen Arbeit unsicher ist, ob man diese wohl bewältigen kann. Man versteht es jetzt, den persönlichen Willen unüberhörbar deutlich zu artikulieren, sodass sich sogleich alle anderen zur Unterstützung der Arbeit aufgefordert fühlen. Man sollte vielleicht ein wenig darauf achten, nicht nur an das zu denken, was einem selbst wichtig ist, sondern auch auf andere Personen eingehen.

Eine Aufgabenstellung dieses Transits besteht sicherlich darin, sein Temperament insofern zu zügeln, dass man strategisch klug und sinnvoll handeln kann und sich nicht vieles von vornherein durch seine Impulsivität verbaut. Selbst wenn man von seiner Sache vollkommen überzeugt ist, sollte man sich trotzdem so weit mäßigen, dass man in seiner Euphorie anderen nicht die eigenen Ansichten aufzwingt, sondern auch respektvoll mit ihrer Weltanschauung umgeht. Vor allem kommt es immer wieder dazu, dass man sich nicht an vorgegebene Hierarchien und gebotene Grenzen hält und zum Beispiel Vorgesetzte oder andere höhere Persönlichkeiten durch seine Eigeninitiative und teilweise sogar freche Art vergrault, sodass man sich im Endeffekt selbst damit schadet und das Gegenteil von dem erreicht, was man ursprünglich im Sinn hatte. Es könnten dann offene Feindschaften zu Tage treten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den man bei diesem Transit bedenken sollte, ist der Umstand, dass man zum einen zwar aufgefordert ist, so selbstvertrauend wie möglich zu handeln zum anderen aber auf keinen Fall rücksichtslos, selbstgerecht oder ausschließlich auf den eigenen Vorteil bedacht sein darf. In diesen Wochen geht es darum, sich so charaktvoll wie möglich zu behaupten und sich auch durch Misserfolge nicht von seinen moralischen Prinzipien abbringen zu lassen. Dauerhaften Erfolg wird man nur erreichen, wenn andere Menschen spüren, dass man sein Handeln wirklich höheren Idealen entsprechend ausrichtet.

Wer jedoch glaubt, sich über andere hinwegsetzen oder sich mit unlauteren Mitteln zum Erfolg verhelfen zu können, der tut sich jetzt nichts Gutes damit. Es wird nicht lange dauern und er wird die Rechnung für sein vermessenenes Handeln präsentiert bekommen. Wer aber auch dann, wenn es scheinbar Konflikte gibt, die Selbstbeherrschung wahrt, einer hohen Ethik treu bleibt und seine Kräfte im Sinne der Gemeinschaft einsetzt, der wird die Anerkennung anderer ernten und von ihnen als ein Kämpfer für die gute Sache wahrgenommen werden.

Das größte spirituelle Wachstum zeigt sich bei positiver Verwirklichung dieses Transits unter anderem darin, dass man durch seine Rechtschaffenheit das Vertrauen anderer Menschen gewinnt

und es als Erfolg betrachtet, wenn man anderen Menschen helfen kann, ihre verborgenen Kräfte zu entfalten und ihren Willen zu stärken, damit sie sich für das, woran sie glauben, auch einsetzen.

Transit-Chiron Sextil MC

24.01.2008 - 03.05.2008, exakt am 04.03.2008, 07:06 UT

In den Wochen oder Monaten dieses Transits erkennt man sehr gut, auf Grund welcher persönlicher Schwächen man beruflich noch nicht so erfolgreich ist, wie man es gerne wäre. Es ist eine Zeit, in der man sich darüber Gedanken macht, in welcher Weise man seine Einstellung zum Beruf ändern sollte, um sich durch die Ausübung seiner Tätigkeit als Mensch weiterzuentwickeln. Möglicherweise interessiert man sich aber auch für Alternativen, weil man erkennt, dass man sich in dem Beruf, den man momentan ausübt, nicht mehr wohl fühlt. So könnte es durchaus auch dazu kommen, dass man jetzt einen Beruf findet, in welchem man sich recht wohl fühlt und der zugleich die eigene persönliche Entwicklung unterstützt.

Ist man bereits Fachmann und Experte in irgendeinem Bereich, so könnte es jetzt relativ leicht zu verschiedenen beruflichen Angeboten kommen, in welchen die eigenen Kenntnisse sehr gefragt sind und man sich durch seine Erfahrung nützlich machen kann.

Auf alle Fälle trägt dieser Transit dazu bei, sich darüber klar zu werden, was man zukünftig erreichen möchte und woran man momentan innerlich leidet. Dieser Erkenntnisprozess verläuft jedoch normalerweise nicht schmerzhaft, sondern man analysiert ganz ruhig seine gegenwärtige Lebenssituation, um sie dann zu verbessern.

In spiritueller Hinsicht lernt man jetzt vielleicht einen spirituellen Lehrer kennen und es entwickeln sich neue Ziele, die man zukünftig verfolgt. Die eigene bisherige Lebensausrichtung wird in konstruktiver Form in Frage gestellt und in sinnvollere Bahnen gelenkt. Möglicherweise beginnt man, sich intensiv mit dem Studium höheren Wissens zu beschäftigen, weil man spürt, dass einen dies auf seinem Lebensweg weiterbringen wird.

Transit-Jupiter Quadrat Mond

01.02.2008 - 03.03.2008, exakt am 16.02.2008, 11:55 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte man immer wieder in sich zweifeln und das Gefühl haben, dass seine Bemühungen nicht den erwarteten Erfolg bringen. Möglicherweise lässt man seinen Gefühlen übermäßig viel Spielraum, verfügt über zu wenig Disziplin und genießt Dinge, die nicht sinnvoll sind. Beobachtet man sich genau, dann wird man aller Wahrscheinlichkeit nach feststellen, dass man immer wieder etwas unzufrieden ist und das Gefühl hat, man kommt in irgendeiner Form zu kurz. Dies gleicht man dann oftmals unbewusst damit aus, dass man sich großzügig alles erlaubt, obwohl man weiß, sich damit nichts Gutes zu tun.

Aufgabe dieses Transits wäre, sich bewusst zu werden, dass man innerlich reift und sein Bewusstsein erweitern kann, indem man seine Ideale auch in sich realisiert und das umsetzt, was man bereits in der Vergangenheit als sinnvoll erkannt hat. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass man sich mit Hilfe positiver Gedanken immer wieder von neuem eine gute Stimmung macht, sich aufheitert und eine positive Zukunftsperspektive in sich wachruft. Aufgabe wäre, sich nicht von Alltagsverpflichtungen die Laune verderben zu lassen, sondern in allem die positive Seite zu betrachten, um sich die Gefühle zu zeugen, die in der momentanen Situation auch sinnvoll sind.

Auf der physischen Ebene könnte man jetzt nämlich mit neuen Aufgaben und Verpflichtungen betraut werden. Vielleicht muss man für irgendjemanden sorgen und fühlt sich dadurch in seinem Freiraum etwas eingeschränkt. Es könnte auch sein, dass man ständig das Gefühl hat, dass man mehr tun sollte, oder auf seinem Weg nicht so vorwärts kommt, wie man es sich wünschen würde.

Möglicherweise appelliert jemand an die eigene Großzügigkeit, doch man hat das Gefühl, dass man nichts zu geben hat. Vielleicht mangelt es am nötigen Selbstvertrauen und wenn man an die

Zukunft denkt, beginnt man innerlich zu zweifeln, ob man wohl auch all die Herausforderungen meistern wird. All diese möglichen Herausforderungen empfindet man oftmals als anstrengend und versucht diese Anspannung auszugleichen, indem man sich großzügig selbst verwöhnt. So kommt es auch in dieser Zeit oft zu der Tendenz zuviel zu essen und übergewichtig zu werden. Ebenso sollte man darauf achten, nicht seine Zeit, sein Geld und seine Energie für Dinge zu verschwenden, die es nicht wert sind.

Je reifer jemand schon ist, desto bewusster könnte ihm jetzt werden, dass man sich nicht so sehr um seine eigenen Bedürfnisse kümmern sollte, sondern innerlich wächst, wenn man sich der Bedürfnisse anderer Menschen verstärkt annimmt. Es ist jetzt sehr erbauend und bewusstseinsweiternd, sich für andere Menschen bewusst zu öffnen und sie an sich teilhaben zu lassen, ihnen Mut zuzusprechen und Zuversicht auszustrahlen. Andererseits sollte man Acht geben, dass man hierbei auf keinen Fall überheblich wirkt und anderen ein Gefühl vermittelt, ihnen überlegen zu sein.

Transit-Jupiter Quadrat Jupiter

23.02.2008 - 03.04.2008, exakt am 11.03.2008, 23:25 UT

Die möglichen Schwierigkeiten dieses Transits werden oft von vielen Menschen unterschätzt, da gerade dies das Thema dieser Konstellation ist. Sehr leicht entwickelt man jetzt die Neigung, vieles auf die leichte Schulter zu nehmen. Man handelt oft unverantwortlich und übertritt gewisse Ordnungen und Regeln, was unangenehme Konsequenzen zur Folge haben könnte.

So kommt es auf weltlicher Ebene immer wieder zum Verlust des Ansehens, sozialen Abstieg und der Verwicklung in irgendwelche Skandale, weil man nicht rechtschaffen gehandelt hat. Es könnte im Zuge dieser Probleme auch zu Gerichtsverfahren kommen und man sollte auf keinen Fall damit rechnen, dass man jetzt von höherstehenden Persönlichkeiten Unterstützung erfährt. Ganz im Gegenteil wird man vielleicht auch noch die Erfahrung machen, dass andere Schadenfreude zeigen, oder gegebenenfalls die frei gewordene Position, falls es dazu kommt, gleich für sich beanspruchen.

Jetzt muss man davon ausgehen, dass jede Kleinigkeit große Auswirkungen haben kann. Es ist äußerst wichtig, dass man auf seine bisher gewonnene Lebenserfahrung vertraut und nicht damit spekuliert, dass man ohnedies Glück haben wird, sondern selbstverständlich rechtschaffen und weitblickend handelt. Durch Stolz, Überheblichkeit und mangelnden Weitblick macht man jetzt immer wieder Fehler, die weitreichende Auswirkung haben können. Ob beruflich oder privat, man sollte sich jetzt selbst immer wieder zu Bescheidenheit mahnen, Details nicht übersehen und nur das tun, wovon man auch innerlich wirklich überzeugt ist. Sobald man spürt, dass man sich etwas vormachen will oder sich etwas rosiger ausmalt, als es in Wirklichkeit ist, sollte man sofort innehalten und sein Vorgehen nochmals prüfen. Auf keinen Fall sollte man jetzt finanzielle Risiken eingehen. Diese könnten in einem finanziellen Fiasko enden. Jetzt kann man nicht schnell hoch hinaus kommen und den gewünschten Erfolg haben, sondern wird nur durch Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit und verantwortungsbewusstes Handeln Erfolge verzeichnen können.

Es ist jetzt sehr wichtig, dass man auch nein sagen kann und scheinbar großartige Möglichkeiten in Ruhe prüft. Dieser Transit stellt immer wieder eine Vertrauenskrise dar, in welcher man an sich und seiner Lebensphilosophie zweifeln wird. Inneres Wachstum wird vor allem durch Charakterarbeit erzielt und man sollte nicht glauben, dass man dafür Applaus bekommen wird. Wer jedoch darauf aus ist und nach Anerkennung durch andere Menschen schießt, der wird sich innerlich wenig entwickeln, sondern im Nachhinein erkennen, dass er seine Aufmerksamkeit auf die falschen Dinge gelenkt hat.

Aus spiritueller Sicht sollte man diese Zeit nützen, um an seiner Persönlichkeitsentwicklung weiterzuarbeiten. Stolz, Angeberei und die mögliche Unfähigkeit, sich eine Niederlage einzugestehen, muss man auf direktem Wege begegnen und ihnen durch Bescheidenheit und Wahrhaftigkeit den Nährboden entziehen.

Es kann sehr wertvoll sein, wenn man sich ein Bild von den Erfahrungen anderer spiritueller Menschen macht, sich ihren Lebensweg vor Augen führt, diesen mit dem eigenen Weg vergleicht und hinterfragt, ob man den eigenen Idealen auch in Wort und Tat entspricht oder sich schon weiter wähnt, als man in Wirklichkeit ist. Tut man dies und bleibt man bescheiden, dann könnte man sich so manchen Sturz von dem Podest, auf welches man sich gestellt hat, ersparen und anstatt dessen wirkliche Erfolge auf allen Ebenen verbuchen.

Transit-Jupiter Opposition Saturn

23.02.2008 - 03.04.2008, exakt am 11.03.2008, 17:40 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte man sich mit einer Situation konfrontiert sehen, in welcher man sich im Unklaren ist, ob man neue, sich eröffnende Möglichkeiten wahrnehmen oder auf bisher bewährte Strukturen setzen sollte. Auf alle Fälle ist jetzt zurecht Vorsicht geboten und man sollte sich gut überlegen, ob man auch über die Lebenserfahrung und das nötige Selbstvertrauen verfügt, um sich auf Herausforderungen einzulassen, die mit ziemlicher Sicherheit große Anstrengungen und viel Disziplin verlangt werden, da sich diese höchstwahrscheinlich über einen längeren Zeitraum hin ausdehnen werden. Befindet man sich jedoch in einer gefestigten Position, aus der heraus man agieren kann, dann ist es durchaus empfehlenswert, sich darum zu bemühen, die Strukturen zu erweitern und die Angebote eingehend zu prüfen.

Man muss sich jedoch im Klaren sein, dass man bei diesen Unternehmungen möglicherweise in Zukunft mit wenig Unterstützung rechnen kann, wenn es auch im Moment vielleicht den Anschein macht, als ob man jemand anderem vertrauen und auf dessen Hilfe zählen kann. Andererseits sollte man der Angelegenheit aus Versagensangst auf keinen Fall von vornherein ablehnend gegenüber stehen.

Dieser Transit stellt auch eine Prüfung an die eigenen ethischen Grundsätze dar. Es könnte der Fall eintreten, dass man sich von jemand anderem ungerecht behandelt und in seinem Stolz verletzt fühlt. Möglicherweise stellt irgendjemand die eigene Kompetenz in Frage und behandelt einen von oben herab, indem er seine Macht spüren lässt oder diese dazu einsetzt, um einen zu behindern. So sollte man jetzt seinen Idealen und Grundsätzen treu bleiben und innere Belastungen oder Demütigungen mit Würde ertragen. Man sollte auf keinen Fall Gleiches mit Gleichem vergelten oder sich aus gekränktem Stolz heraus von jemandem trennen, obwohl es sich lohnen würde, an dieser Beziehung zu arbeiten.

Es könnte auch der Fall sein, dass man sich selbst schwer tut, jemand anderem Erfolge zu vergönnen und die eigene Position missbraucht, um diese Person in ihrem Aufstieg zu bremsen. Dieses Verhalten könnte aus innerem Kummer entstehen oder weil man der Meinung ist, dass diese Person es nicht verdient und sich nicht an die vorgegebenen Spielregeln gehalten hat. Man sollte sich jetzt auf keinen Fall zum Richter erheben, sondern sich großherzig zeigen und es den Herren des Karmas überlassen, die betreffende Person auf ihr unrechtmäßiges Verhalten hinzuweisen, falls ein solches wirklich vorliegen sollte.

Wer auf Grund seiner spirituellen Entwicklung genügend Weisheit gesammelt hat, der wird in diesen Wochen erkennen, wie wichtig es ist, selbst in schweren Stunden an seinen Idealen festzuhalten und nicht zu zweifeln. Niederlagen oder Verzögerungen sollte man nicht zu ernst nehmen und in eine düstere Stimmung verfallen. Man richte sein Augenmerk auf zukünftige Projekte und arbeite einfach weiter. So kristallisiert sich in diesem Zeitraum oft die Erkenntnis heraus, dass das Leben Bewegung und ein Stillstand nicht möglich ist. Wahre Größe zeigt sich unter anderem auch darin, dass man nicht der Anerkennung wegen einen spirituellen Weg geht und an seiner Vervollkommnung arbeitet, sondern weil es ganz einfach nichts Sinnvolleres im Leben zu tun gibt, als nach Weisheit zu streben.

Transit-Jupiter Quadrat MC

26.02.2008 - 08.04.2008, exakt am 14.03.2008, 23:58 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits macht sich meist ein sehr starkes Bedürfnis nach beruflicher Anerkennung bemerkbar. Man ist vielleicht nicht ganz zufrieden damit, wie sich die Dinge entwickelt haben und möchte jetzt das Ruder herumreißen. Doch es wird einem jetzt nicht immer leicht fallen, das Vertrauen und die Unterstützung seiner Vorgesetzten zu erhalten, um sich profilieren zu können. Man möchte sich zwar gerne beweisen, erhält jedoch kaum die Gelegenheit dazu, da sich die Dinge in eine andere Richtung entwickeln, als man es sich vorgestellt hat.

Die Herausforderung dieses Transits besteht vor allem darin, dass es einem gelingt, die richtige Abstimmung zwischen selbstbewusstem, engagiertem Auftreten und anmaßendem, einforderndem Verhalten zu finden. Lehnt man sich zu weit raus, dann wird man sich eine Blöße geben und als Angeber und Wichtigmacher dastehen. Traut man sich zuwenig zu, dann geht der Krug an einem vorüber und man wird die eine oder andere Chance verpassen.

So sollte man sich jetzt ruhig die Zeit nehmen, um in sich zu gehen, damit man sich wirklich klar wird, welche Richtung man sinnvoller Weise einschlagen soll. Oft will man etwas erreichen, was ganz und gar unsinnig ist und einem ohnedies nur Unannehmlichkeiten bringen würde. Es ist das eigene Ego, welches einen in diese Richtung beeinflusst und einem Dinge schmackhaft machen möchte, die im Grunde nicht erstrebenswert sind, da sie ein Blendwerk darstellen.

Versteht man jedoch, dass man schon in der Vergangenheit einen Weg eingeschlagen hat, der im Grunde von egoistischen Motiven genährt wurde, so ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich für eine neue Richtung zu entscheiden, in welche man sich auch zukünftig entwickeln möchte. Man ist dann ganz besonders dazu aufgefordert, seinen Idealen entsprechend auch zu handeln und nicht nur mächtig ins Horn zu stoßen. Jetzt muss man innerlich darauf vertrauen, dass man das Richtige tut, wenn man seinen Idealen treu bleibt, selbst dann, wenn ein Vorgesetzter oder eine höhere Persönlichkeit einem momentan nicht das Vertrauen schenkt. Es ist einfach wichtig, dass man sich sicher ist, sein Bestes gegeben zu haben, und man sollte sich nicht verunsichern lassen, wenn man dafür nicht anerkannt wird und keinen Erfolg erntet. Dieser Transit kann durchaus eine Prüfung darstellen, ob man seinen Idealen und seiner Moral stets treu bleibt, und wie gut man damit zurecht kommt, wenn man keinen Erfolg erntet. Man sollte auf keinen Fall den Glauben an sich selbst verlieren, sondern handeln, um sich sein Selbstvertrauen zumindest durch kleine Erfolge zu erhalten. So wird man es auch nicht nötig haben, sich angeberisch in den Vordergrund zu spielen, um damit eine Inflation des Selbstvertrauens auszugleichen.

Transit-Uranus Quadrat Merkur

20.03.2008 - 20.10.2008, exakt am 29.05.2008, 09:04 UT; 26.07.2008, 02:07 UT

In den Jahren dieses Transits kommt es zu einer umfassenden Erneuerung seiner Denkweise und der Art, sich selbst und seine Umwelt wahrzunehmen. Dieser geistige Entwicklungsprozess verläuft jedoch kaum harmonisch, sondern ist gekennzeichnet durch ein Einströmen vieler neuer Informationen und daraus folgenden Ansichten, sodass dies beim Betroffenen anfänglich eher für Verwirrung und Auflehnung sorgt, anstatt als wirkliche Bereicherung empfunden zu werden.

So kommt es in den ersten Monaten dieses Transits manchmal auch zu nervlicher Überlastung. Man reagiert widerwillig gegen die, wie es einem erscheint, erzwungene Neuorientierung und die sich ständig verändernden Ansichten. Man könnte sich heftig zur Wehr setzen und alles und jeden in provozierender Weise in Frage stellen. Man widerspricht den Mitmenschen gerne aus Prinzip, lockt sie durch seine Spitzfindigkeiten aus der Reserve und neigt wahrscheinlich selbst dazu, anderen seine Ansichten aufzuzwingen.

Es wird jetzt das Lerntempo enorm gesteigert. Es müssen in viel kürzerer Zeit größere Mengen an Informationen verarbeitet werden und mit der bisherigen Weltanschauung, wenn dies überhaupt

irgendwie möglich ist, in Einklang gebracht werden. Es erwacht jetzt mit Sicherheit ein starkes Interesse an neuen Wissensgebieten, mit welchen man sich zuvor noch nicht so eingehend beschäftigt hat. Je positiver sich dieser Transit bemerkbar macht, desto bereitwilliger lässt man überholte Anschauungen los und übernimmt nach eingehender Überprüfung und Erforschung die neuen Ansichten.

Schließlich besteht unter diesem Transit auch die Gefahr, vorschnell Entscheidungen zu treffen, ohne sich genügend mit einer Materie beschäftigt zu haben. Man steht nämlich innerlich ständig unter Strom, kann nicht abschalten, denkt laufend über zukünftige Entwicklungen nach, kann sich nicht auf die Gegenwart konzentrieren und verfügt daher auch nicht über genügend innere Ruhe, um besonnen seine Entscheidungen zu treffen.

Die physische Ebene betreffend kommt es jetzt recht häufig zu kleinen abwechslungsreichen Reisen, die alles andere als geplant verlaufen. Man ist ständig auf der Achse, weil man selbst innerlich einfach nicht zur Ruhe kommt. Wahrscheinlich liest man viele Bücher zugleich, sucht die Diskussion, verliert dabei immer wieder die Geduld und liebt es, andere Menschen spontan, auch ohne eingeladen worden zu sein, zu besuchen.

Der Grund für das wechselhafte Leben ist wie gesagt die ständig veränderte Situation, mit welcher man in seinem Gedankenleben konfrontiert wird. Was heute noch als wahr empfunden wird, ist morgen schon wieder unrichtig. Es relativiert sich die Wahrheit und man wird im Laufe des Transits zunehmend fähiger werden, abstrakt zu denken und die Dinge aus den verschiedensten Perspektiven zu betrachten. Im Idealfall, was jedoch unter diesem Transit eher selten zum Ausdruck kommt, steigert sich die eigene Intuition enorm. Man beginnt auch die okkulten Gesetzmäßigkeiten des Lebens zu erforschen und zu verstehen. Auf Grund des ständigen Bemühens, etwas mehr Ruhe in sein Gedankenleben zu bringen, beginnt man sich immer weniger mit den Gedanken zu identifizieren und nimmt zunehmend eine Beobachterposition ein. Man erkennt, dass man der Bewusstwerdende ist, der sich entscheiden kann, ob er an dieses oder jenes denken will. Dies sind aber wie gesagt ausgesprochen positive Manifestationen dieses Transits, die kaum jetzt schon realisiert werden können. Es wird zwar ein Erneuerungsprozess in diese Richtung aktiviert, doch häufiger manifestieren sich dessen Früchte beim Trigon vom Uranus zum Merkur.

Auf alle Fälle kommt es aber zu einer Befreiung aus alten festgefahrenen Denkmustern und man wird sich bewusster, dass jedem Gedanken Energie folgt, sodass man zumindest beginnt, bewusster zu denken.

Transit-Chiron Trigon Merkur

26.03.2008 - 26.07.2008

Während dieses Transits verfeinert und sensibilisiert sich die eigene Beobachtungsgabe. Es steigert sich die Wahrnehmung der Gedankenkraft und man wird sich zunehmend bewusster, wie hilfreich es sein kann, wenn man die Dinge aus der richtigen Perspektive betrachtet und nicht immer nur das sieht, was einem stört. Die Fähigkeit, selbst hohes Wissen einfach und praktisch brauchbar zu erklären oder im Alltag umzusetzen, zeigt sich ebenso verstärkt, wie der rechte Umgang mit seinen Worten, sodass man aufklärend und heilend auf seine Umgebung wirkt.

Dieser Transit weckt meistens auch ein verstärktes Interesse an spirituellem und grenzwissenschaftlichem Wissen. Man beschäftigt sich gerne mit den verschiedensten Gedankenmodellen oder Lehren weiser Menschen oder aber auch mit medizinischem Wissen. Selbst ist man jetzt ausgesprochen gründlich im Denken. Man versteht sehr schnell größere Zusammenhänge, tut sich leicht in Analogien zu denken und wird wahrscheinlich auch ein starkes Bedürfnis verspüren sein gesammeltes Wissen und die gewonnene Lebenserfahrung praxisbezogen an andere Menschen weiterzugeben.

Man gesteht sich jetzt Fehler für gewöhnlich sehr ehrlich ein und hat kaum ein Problem über seine Schwächen zu sprechen. Vor allem bringt es einem jetzt viel, wenn man sich gedanklich bewusst mit seinen Schwächen auseinandersetzt und darüber nachdenkt, welche Stärken sich entwickeln

könnten, wenn man seine Schwächen bearbeitet. Recht häufig stößt man jetzt auch auf Literatur, die einem hilft, schon lange vorhandene Wissenslücken, die man immer wieder als Schwäche empfunden hat, zu schließen. Zugleich akzeptiert man jetzt gelassen, dass man nicht alles wissen kann und auch nicht zu wissen braucht. Man ordnet und reinigt sein Gedankenleben und schließt mit gewissen Themen einfach ab, weil man erkennt, dass es überhaupt nichts bringt, sich mit bestimmten Gedanken nur selbst zu schwächen.

Ob man für die Schule, den Beruf oder einfach nur für sich selbst lernt, man tut es jetzt gerne und mit ganzer Hingabe. Möglicherweise hat man jetzt auch immer wieder Kontakt zu wirklich guten Lehrern, die das jeweilige Fachgebiet lehren, für welches man sich interessiert. Man sollte auf alle Fälle die Zeit nützen, um sich geistig weiterzuentwickeln, sich mit anderen Menschen über hohes Wissen zu unterhalten und bisher unbekannte Wissensgebiete zu erforschen, zu hinterfragen und auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Man entdeckt jetzt intuitiv die kleinsten Fehler und schält die Essenz des wirklich Nützlichen gekonnt heraus. Man organisiert sein ganzes Leben äußerst gekonnt, und man ist fähig, Erlerntes auch praktisch brauchbar umzusetzen.

Transit-Neptun Sextil Chiron

14.04.2008 - 09.07.2008

Im Zeitraum dieses Transits sensibilisiert man für seine innere Stimme, die einem mitteilen kann, was im Sinne der eigenen Seelenabsicht für einen gut und nützlich ist und durch welches Handeln man sich eher schaden würde. Da man für seine innere Führung immer offener wird, bemerkt man jetzt vielleicht, dass einem im Grunde ständig durch höhere Mächte im Leben Hilfe angeboten wird.

Da wir uns jedoch dermaßen von unserer Persönlichkeit vereinnahmen lassen und uns mit unseren Gedanken, Gefühlen und unserem Körper identifizieren, sind wir kaum für die Stimme unserer Seele offen. Doch dieser Transit trägt viel dazu bei, dass wir für höhere Eingebungen empfänglicher und auf feinste Schwingungen reaktionsfähiger werden. Wenn auch damit einher geht, dass durch die Sensibilisierung der gesamte Organismus empfindlicher wird und man vielleicht vorübergehend auf irgendeiner Ebene leichter aus dem Gleichgewicht zu bringen ist, so stellt dieser Transit doch eine Art feinstofflichen Reinigungsprozess dar, der äußerst wertvoll ist und auf längere Sicht betrachtet viele Vorteile bringt.

Anfangs wird man ein stärkeres Bedürfnis verspüren zu meditieren, sich ein wenig zurückzuziehen, um in sich zu hören. Persönliche Fehler und Schwächen verlieren an Bedeutung, da man ihnen nicht mehr die Aufmerksamkeit schenkt, wie zu früheren Zeiten. Man fühlt, dass sie nicht dadurch gelöst werden, dass man über sie grübelt, sondern indem man ihnen einfach die Aufmerksamkeit entzieht und sich darum bemüht meditativer zu werden und seine Spiritualität stärker zu entwickeln. Man erkennt, dass die Heilung von innen kommt, nicht durch irgendein Wissen erlangt wird, sondern durch die Öffnung des Herzens.

Folgt man seiner inneren Führung und hört man in sich, so wird im Laufe dieser Monate zunehmend eine innere Stille entstehen, durch welche man empfänglich wird für höhere Eingebungen. Man wird entspannter, verzeiht sich selbst wie anderen ihre Schwächen und entwickelt auch immer mehr Einfühlungsvermögen für die Probleme anderer Menschen.

Eine weitere Erscheinung dieses Transits ist oftmals das Entstehen innerer Zufriedenheit und Freude, wenn man anderen Menschen dienen kann. Es kostet einem immer weniger innere Überwindung für andere Menschen da zu sein und die Hingabe könnte so groß werden, dass man sogar gerne für andere Menschen persönliche Opfer erbringt. Man bemitleidet sich nicht mehr so stark mit all seinen Problemen selbst, sondern sorgt sich viel mehr um die Probleme anderer und kommt dadurch unbemerkt auf seinem spirituellen Weg vorwärts.

Ausgelöst durch die zunehmende innere Ruhe, erkennt man jetzt auch immer besser, wie man sich in der Vergangenheit durch seine fehlgeleitete Einbildungskraft, also einem überhand nehmen ungesunder Phantasien, geschadet hat. Man diszipliniert sich in diesen Monaten, beginnt auf

gedanklicher Ebene eventuell etwas stiller zu werden und erlangt hohe Einsichten, indem man durch seine stille Empfänglichkeit Inspiration anzieht.

Lernt man zurzeit bei einem spirituellen Lehrer, so ist man diesem für gewöhnlich sehr hingeeben. Man hat mit seinem Stolz kaum Probleme, um sich dem Lehrer anzuvertrauen und für seine Ratschläge empfänglich zu sein. Die allumfassende Liebe, die von ihm ausgeht, heilt viele persönliche Wunden und man erkennt, warum es in der Vergangenheit notwendig war, so vielen Täuschungen zu unterliegen und die damit verbundenen Schmerzen zu erfahren. Jetzt besitzt man dafür umso mehr Mitgefühl, Verständnis und Opferbereitschaft für die Leiden anderer Menschen.

Hat man nicht direkt Kontakt zu einem spirituellen Lehrer, so wird man jetzt oftmals durch Engeln inspiriert, bekommt im Schlaf immer wieder wichtige Botschaften, oder wird ohne es zu bemerken auf seinem Weg von einem Lehrer geführt.

Transit-Saturn Sextil Uranus

21.04.2008 - 14.05.2008

Während dieses Transits erkennt man die Notwendigkeit, sich in seiner Arbeit gewisse Richtlinien aufzuerlegen, um seine Ideen auch zu realisieren, was einem auch sehr gut gelingt. Jetzt ist man bereit, auf persönliche Freiheiten zu verzichten, wenn man dadurch zur Verbesserung und Umgestaltung seiner Umwelt etwas beitragen kann.

Im Alltag bedeutet dies, dass man jetzt ein gesundes Mittelmaß zwischen der Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und seinen sozialen Verpflichtungen findet. Man ist sich auch bewusst, dass jede persönliche Weiterentwicklung gewisse Verzichte fordert und man sich in irgendeiner Form immer von etwas trennen muss, wenn man zu neuen Ufern aufbrechen will. So hilft einem dieser Transit zu erkennen, in welchen Lebensbereichen man ganz konkret daran arbeiten sollte, neue Strukturen zu errichten und alte Gewohnheiten aufzugeben, wenn man sich weiterentwickeln will.

Zugleich besitzt man jetzt auch ein scharfes Auge für alle möglichen unerwarteten Umbrüche und kann sich klug absichern. Intuitiv versteht man es, sich auf zukünftige Entwicklungen einzustellen, um nicht persönlich in eine Schiefelage zu geraten. Es ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um darüber nachzudenken, wie man neuen Ideen und innovativen Projekten die Form verleihen könnte, die eine breite Zustimmung unter den Menschen finden könnte. So könnte man jetzt auch mit außergewöhnlichen Projekten die Unterstützung gewichtiger Leute gewinnen, die eine gewisse gesellschaftliche Macht besitzen, wodurch alles um vieles leichter gehen könnte, wenn man etwas Neues aufbauen möchte.

Befindet man sich mit jemand anderem in Konflikt, dann wird man unter diesem Transit immer wieder wissen, wie man sich einerseits vor unberechenbaren Angriffen schützen kann und zugleich wird man die Kunst verstehen, zu wissen, wie man mit Ideenreichtum und Intuition die Fluchtwege des anderen absperrt, sodass sich dieser nicht so einfach aus der Affäre ziehen kann und gewisse Spielregeln einhalten muss. Selbst ist man allerdings jederzeit fähig, sich an gewisse Bedingungen anzupassen, ohne dass dadurch der eigene Ideenreichtum oder der Handlungsspielraum eingeschränkt wird.

Jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt, um sich zu überlegen, wie man vielleicht alle zur Verfügung stehenden Energien etwas effizienter einsetzen könnte, um mit möglichst wenig Aufwand und Einsatz viel zu schaffen. So könnte man diesen Transit durchaus einen Optimierungstransit nennen, da es gelingt, verschiedenen Neuerungen eine optimale Struktur zu verleihen. So kommt es oft dazu, dass man plötzlich für das, was man geschaffen hat, eine breite Zustimmung und Akzeptanz erhält, da alles Hand und Fuß hat und man so etwas wie einen neuen Trend setzen kann. Man sollte jetzt auf seine eigenen Ideen vertrauen und diese mit Fleiß und Beharrlichkeit umsetzen. Ebenso wird man intuitiv wissen, wo die persönlichen Grenzen liegen, die man besser nicht überschreiten sollte.

Transit-Uranus Eintritt Haus 9

28.04.2008, 14:49 UT

Der Transit von Uranus durchs neunte Haus bewirkt meistens eine grundlegende Erneuerung der Lebenseinstellung. Es erwacht jetzt ein starkes Interesse an den verschiedensten Lebensphilosophien und Denkmodellen. Es beginnt ein umwälzender Prozess, durch welchen man zu geistigen Ansichten und Anschauungen vordringt, die einem zuvor verschlossen waren. Der Versuch, seine alten Anschauungen zu bewahren, kann jetzt durchaus als aussichtsloses Unterfangen beschrieben werden. Beinahe unaufhaltsam wird man im Laufe dieses Transits ein neues Weltbild entwickeln.

In den meisten Fällen lernt man Menschen kennen, die einen mit ganz neuen Weltanschauungen konfrontieren und seine eigenen Ansichten, die man bisher vertreten hat, in Frage stellen. Anfangs wehrt man sich möglicherweise recht heftig, weil man spürt, wie das neue Wissen die alten Fundamente des eigenen Weltbildes erschüttert, zugleich hat man aber auch zu wenig Argumente, um sich gegen diesen Erneuerungsprozess zur Wehr zu setzen. Man sollte jetzt in seinem Denken so flexibel wie möglich bleiben und sich offen mit den neuen Denkansätzen auseinandersetzen. Uranus wird alle erstarrten Denkstrukturen aufbrechen und ob es einem gefällt oder nicht, wird er einen dazu bewegen, seine Ansichten über grundlegende Werte und Ideale im Leben zu ändern. Spätestens nach einem Jahr dieses Transits wird man die ersten Vorteile dieses Erneuerungsprozesses erkennen.

Ist jemand von Haus aus offen, für geistige Weiterbildung, dann wird er diesen Transit sehr begrüßen und als äußerst inspirierend empfinden. Uranus erweitert den Horizont, hilft, das Denken dahingehend zu schulen, dass man abstrakt denkt und viele Dinge intuitiv versteht. Ein wesentliches Ziel dieses Transits besteht darin, dass der Horoskopeigner sich eine Intuition erarbeitet, auf die er jederzeit zurückgreifen kann. Im Laufe der Jahre wird er immer häufiger Gedankenblitze erleben und unmittelbar den tieferen Sinn einer Sache verstehen.

Je nach Reife des Horoskopeigners kann es viele Manifestationen dieses Transits geben. Es könnte zum Beispiel leicht sein, dass jemand während dieses Transits seine Interessen dermaßen ändert, sodass er sich ganz und gar nicht mehr für die Dinge begeistern kann, die ihm früher äußerst sinnvoll erschienen sind. Möglicherweise erkennt man, dass man sich für das falsche Studium entschieden hat und bricht jetzt prompt und für seine Umgebung überraschend das bisherige Studium ab, um sich für eine komplett andere Studienrichtung zu entscheiden. Es fällt einem in dieser Zeit gar nicht leicht, zu sagen, wofür man steht, da das, was gestern für einen noch richtig war, heute schon wieder „Schnee von gestern“ sein könnte. Man erkennt, dass es viele Perspektiven gibt, aus welchen man eine Sache betrachten kann. Jetzt sieht man immer klarer, dass für jeden Menschen immer das wahr ist, was ihm dort, wo er gerade in seiner geistigen Entwicklung steht, als nächster Schritt auf seinem Weg zur Verwirklichung seines höheren Selbst dienen kann.

In vielen Fällen kann man jetzt beobachten, dass ein starkes Interesse, sich mit den verschiedensten Grenzwissenschaften zu beschäftigen, wachgerufen wird. Sei es die Esoterik, Astrologie, fernöstliche Philosophien, Physik oder Astronomie. Uranus erweckt den Geist, vieles, was einem bisher unbekannt war, zu erforschen. Es genügt einem nicht, dass man oberflächlich über eine Sache bescheid weiß, sondern man möchte einen Standpunkt von allen Seiten beleuchten.

Uranus erweckt möglicherweise auch eine gewisse Eigenwilligkeit, zeigt die Tendenz sich aufzulehnen und andere aus einer Laune heraus zu provozieren. So könnte man jetzt durchaus dazu geneigt sein, sich in den verschiedensten Diskussionen auch von dieser Seite zu zeigen und somit für Aufruhr sorgen. Man wird jedoch erkennen, dass es kindisch ist, stur auf einem Standpunkt zu beharren, nur um auf seine Individualität zu bestehen. Es zeugt nicht von sonderlicher Reife, wenn man nur aus einem Prinzip heraus einen gegenteiligen Standpunkt vertritt, damit man sich nicht minderwertig vorkommt, weil man das Gefühl hat, man könnte durch Zustimmung seine

Selbständigkeit einbüßen.

Uranus möchte im Transit durch das neunte Haus die Intuition des Betroffenen erwecken. Nur ein beständiger Seelenkontakt ermöglicht einen freien Zugang zu intuitiven Fähigkeiten. So sollte man sich jetzt bemühen, sich von Anschauungen zu befreien, die im Grunde nur die Selbstbezogenheit nähren und egoistisches Handeln veranlassen. Uranus möchte schließlich im Transit durch das neunte Haus eine Befreiung von allen Dogmen bewirken und ein forschendes Denken erzeugen, welches bereit ist, jederzeit frühere Erkenntnisse zugunsten neuer Einsichten aufzugeben. Man sollte bereitwillig dazu beitragen, dass auch andere Menschen sich aus Irrlehren befreien können, ohne jedoch anderen seinen Standpunkt aufzuzwingen. Dies ist leider ein Aspekt von Uranus' Eigenschaften, der gerne vergessen, bei diesem Transit jedoch recht häufig wirksam wird.

Größere Reisen könnten jetzt durchaus eine Bereicherung darstellen, wenn man dafür offen ist, sich flexibel auf die Kultur und die Gesetze des jeweiligen Landes einzustellen. Uranus muss keineswegs Unfälle bei größeren Reisen herbeiführen, solange man nicht sehr schwierig aspektierte Planeten im neunten Haus stehen hat, durch die man ohnedies auf eine erhöhte Unfallgefahr auf Reisen Rückschlüsse ziehen kann.

Da das neunte Haus auch das Haus des Rechtes ist, könnte man sich jetzt durch Uranus dazu aufgerufen fühlen, für die Rechte irgendwelcher Außenseiter zu kämpfen. Vielleicht möchte man sich für irgendeine Form von Gleichbehandlung stark machen und lehnt sich gegen herkömmliche Gesetze auf, weil man sie als ungerecht und nicht mehr dem Zeitgeist entsprechend betrachtet. Dass man durch Uranus selbst in einen Strafprozess verwickelt wird, ist eher unwahrscheinlich. Ist dies der Fall, dann könnte es durchaus zu überraschenden Urteilen kommen, weil die Gesellschaft mit den begangenen Handlungen überhaupt nicht zurecht kommt.

Befindet man sich auf dem Pfad der Einweihung und ist man schon tief in das Gebiet der Grenzwissenschaften vorgedrungen, dann wird man diesen Transit sehr anregend empfinden. Uranus beschleunigt die geistige Entwicklung enorm. Man dringt jetzt in Wissensbereiche vor, die einem früher verschlossen waren. Dies ist jedoch nur möglich, weil Uranus dermaßen die Intuition steigert, dass man jederzeit Zugang zu kosmischem Wissen findet. Man wird durch seine hohe Intuition mit ziemlicher Sicherheit immer wissen, wie man anderen Menschen sinnvoll seine Erkenntnisse weitergeben sollte, sodass man in dieser Phase häufig dazu beiträgt, dass andere Menschen ihr Denken und ihre Lebenseinstellung weiterentwickeln. Man wirkt als Inspirator, Ideenspender, Forscher und Entwickler, der durch seinen Geist und durch geschaffene Gedankenformen das Denken der Gemeinschaft höher schwingt und sie für Ansichten öffnet, die sie früher abgelehnt hätte. Recht häufig publiziert man zu diesem Zweck in dieser Phase seine revolutionierende Sicht der Dinge. Möglicherweise trägt man zu ganz neuen Lehrmethoden bei und leitet auf den verschiedenen Forschungsgebieten Entwicklungen ein, die für die Menschheit zukunftsweisend sein werden. Es könnte aber auch sein, dass man selbst in ganz neue Wissensgebiete eingeführt wird, die die okkulte Wissenschaft betreffen.

Transit-Jupiter Quadrat MC

09.06.2008 - 30.07.2008, exakt am 06.07.2008, 01:56 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits macht sich meist ein sehr starkes Bedürfnis nach beruflicher Anerkennung bemerkbar. Man ist vielleicht nicht ganz zufrieden damit, wie sich die Dinge entwickelt haben und möchte jetzt das Ruder herumreißen. Doch es wird einem jetzt nicht immer leicht fallen, das Vertrauen und die Unterstützung seiner Vorgesetzten zu erhalten, um sich profilieren zu können. Man möchte sich zwar gerne beweisen, erhält jedoch kaum die Gelegenheit dazu, da sich die Dinge in eine andere Richtung entwickeln, als man es sich vorgestellt hat.

Die Herausforderung dieses Transits besteht vor allem darin, dass es einem gelingt, die richtige Abstimmung zwischen selbstbewusstem, engagiertem Auftreten und anmaßendem, einforderndem Verhalten zu finden. Lehnt man sich zu weit raus, dann wird man sich eine Blöße geben und als

Angeber und Wichtigmacher dastehen. Traut man sich zuwenig zu, dann geht der Krug an einem vorüber und man wird die eine oder andere Chance verpassen.

So sollte man sich jetzt ruhig die Zeit nehmen, um in sich zu gehen, damit man sich wirklich klar wird, welche Richtung man sinnvoller Weise einschlagen soll. Oft will man etwas erreichen, was ganz und gar unsinnig ist und einem ohnedies nur Unannehmlichkeiten bringen würde. Es ist das eigene Ego, welches einen in diese Richtung beeinflusst und einem Dinge schmackhaft machen möchte, die im Grunde nicht erstrebenswert sind, da sie ein Blendwerk darstellen.

Versteht man jedoch, dass man schon in der Vergangenheit einen Weg eingeschlagen hat, der im Grunde von egoistischen Motiven genährt wurde, so ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich für eine neue Richtung zu entscheiden, in welche man sich auch zukünftig entwickeln möchte. Man ist dann ganz besonders dazu aufgefordert, seinen Idealen entsprechend auch zu handeln und nicht nur mächtig ins Horn zu stoßen. Jetzt muss man innerlich darauf vertrauen, dass man das Richtige tut, wenn man seinen Idealen treu bleibt, selbst dann, wenn ein Vorgesetzter oder eine höhere Persönlichkeit einem momentan nicht das Vertrauen schenkt. Es ist einfach wichtig, dass man sich sicher ist, sein Bestes gegeben zu haben, und man sollte sich nicht verunsichern lassen, wenn man dafür nicht anerkannt wird und keinen Erfolg erntet. Dieser Transit kann durchaus eine Prüfung darstellen, ob man seinen Idealen und seiner Moral stets treu bleibt, und wie gut man damit zurecht kommt, wenn man keinen Erfolg erntet. Man sollte auf keinen Fall den Glauben an sich selbst verlieren, sondern handeln, um sich sein Selbstvertrauen zumindest durch kleine Erfolge zu erhalten. So wird man es auch nicht nötig haben, sich angeberisch in den Vordergrund zu spielen, um damit eine Inflation des Selbstvertrauens auszugleichen.

Transit-Jupiter Quadrat Jupiter

14.06.2008 - 03.08.2008, exakt am 09.07.2008, 16:26 UT

Die möglichen Schwierigkeiten dieses Transits werden oft von vielen Menschen unterschätzt, da gerade dies das Thema dieser Konstellation ist. Sehr leicht entwickelt man jetzt die Neigung, vieles auf die leichte Schulter zu nehmen. Man handelt oft unverantwortlich und übertritt gewisse Ordnungen und Regeln, was unangenehme Konsequenzen zur Folge haben könnte.

So kommt es auf weltlicher Ebene immer wieder zum Verlust des Ansehens, sozialen Abstieg und der Verwicklung in irgendwelche Skandale, weil man nicht rechtschaffen gehandelt hat. Es könnte im Zuge dieser Probleme auch zu Gerichtsverfahren kommen und man sollte auf keinen Fall damit rechnen, dass man jetzt von höherstehenden Persönlichkeiten Unterstützung erfährt. Ganz im Gegenteil wird man vielleicht auch noch die Erfahrung machen, dass andere Schadenfreude zeigen, oder gegebenenfalls die frei gewordene Position, falls es dazu kommt, gleich für sich beanspruchen.

Jetzt muss man davon ausgehen, dass jede Kleinigkeit große Auswirkungen haben kann. Es ist äußerst wichtig, dass man auf seine bisher gewonnene Lebenserfahrung vertraut und nicht damit spekuliert, dass man ohnedies Glück haben wird, sondern selbstverständlich rechtschaffen und weitblickend handelt. Durch Stolz, Überheblichkeit und mangelnden Weitblick macht man jetzt immer wieder Fehler, die weitreichende Auswirkung haben können. Ob beruflich oder privat, man sollte sich jetzt selbst immer wieder zu Bescheidenheit mahnen, Details nicht übersehen und nur das tun, wovon man auch innerlich wirklich überzeugt ist. Sobald man spürt, dass man sich etwas vormachen will oder sich etwas rosiger ausmalt, als es in Wirklichkeit ist, sollte man sofort innehalten und sein Vorgehen nochmals prüfen. Auf keinen Fall sollte man jetzt finanzielle Risiken eingehen. Diese könnten in einem finanziellen Fiasko enden. Jetzt kann man nicht schnell hoch hinaus kommen und den gewünschten Erfolg haben, sondern wird nur durch Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit und verantwortungsbewusstes Handeln Erfolge verzeichnen können.

Es ist jetzt sehr wichtig, dass man auch nein sagen kann und scheinbar großartige Möglichkeiten in Ruhe prüft. Dieser Transit stellt immer wieder eine Vertrauenskrise dar, in welcher man an sich und seiner Lebensphilosophie zweifeln wird. Inneres Wachstum wird vor allem durch

Charakterarbeit erzielt und man sollte nicht glauben, dass man dafür Applaus bekommen wird. Wer jedoch darauf aus ist und nach Anerkennung durch andere Menschen schießt, der wird sich innerlich wenig entwickeln, sondern im Nachhinein erkennen, dass er seine Aufmerksamkeit auf die falschen Dinge gelenkt hat.

Aus spiritueller Sicht sollte man diese Zeit nützen, um an seiner Persönlichkeitsentwicklung weiterzuarbeiten. Stolz, Angeberei und die mögliche Unfähigkeit, sich eine Niederlage einzugestehen, muss man auf direktem Wege begegnen und ihnen durch Bescheidenheit und Wahrhaftigkeit den Nährboden entziehen.

Es kann sehr wertvoll sein, wenn man sich ein Bild von den Erfahrungen anderer spiritueller Menschen macht, sich ihren Lebensweg vor Augen führt, diesen mit dem eigenen Weg vergleicht und hinterfragt, ob man den eigenen Idealen auch in Wort und Tat entspricht oder sich schon weiter wähnt, als man in Wirklichkeit ist. Tut man dies und bleibt man bescheiden, dann könnte man sich so manchen Sturz von dem Podest, auf welches man sich gestellt hat, ersparen und anstatt dessen wirkliche Erfolge auf allen Ebenen verbuchen.

Transit-Jupiter Opposition Saturn

14.06.2008 - 04.08.2008, exakt am 09.07.2008, 23:26 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte man sich mit einer Situation konfrontiert sehen, in welcher man sich im Unklaren ist, ob man neue, sich eröffnende Möglichkeiten wahrnehmen oder auf bisher bewährte Strukturen setzen sollte. Auf alle Fälle ist jetzt zurecht Vorsicht geboten und man sollte sich gut überlegen, ob man auch über die Lebenserfahrung und das nötige Selbstvertrauen verfügt, um sich auf Herausforderungen einzulassen, die mit ziemlicher Sicherheit große Anstrengungen und viel Disziplin verlangt werden, da sich diese höchstwahrscheinlich über einen längeren Zeitraum hin ausdehnen werden. Befindet man sich jedoch in einer gefestigten Position, aus der heraus man agieren kann, dann ist es durchaus empfehlenswert, sich darum zu bemühen, die Strukturen zu erweitern und die Angebote eingehend zu prüfen.

Man muss sich jedoch im Klaren sein, dass man bei diesen Unternehmungen möglicherweise in Zukunft mit wenig Unterstützung rechnen kann, wenn es auch im Moment vielleicht den Anschein macht, als ob man jemand anderem vertrauen und auf dessen Hilfe zählen kann. Andererseits sollte man der Angelegenheit aus Versagensangst auf keinen Fall von vornherein ablehnend gegenüber stehen.

Dieser Transit stellt auch eine Prüfung an die eigenen ethischen Grundsätze dar. Es könnte der Fall eintreten, dass man sich von jemand anderem ungerecht behandelt und in seinem Stolz verletzt fühlt. Möglicherweise stellt irgendjemand die eigene Kompetenz in Frage und behandelt einen von oben herab, indem er seine Macht spüren lässt oder diese dazu einsetzt, um einen zu behindern. So sollte man jetzt seinen Idealen und Grundsätzen treu bleiben und innere Belastungen oder Demütigungen mit Würde ertragen. Man sollte auf keinen Fall Gleiches mit Gleichem vergelten oder sich aus gekränktem Stolz heraus von jemandem trennen, obwohl es sich lohnen würde, an dieser Beziehung zu arbeiten.

Es könnte auch der Fall sein, dass man sich selbst schwer tut, jemand anderem Erfolge zu vergönnen und die eigene Position missbraucht, um diese Person in ihrem Aufstieg zu bremsen. Dieses Verhalten könnte aus innerem Kummer entstehen oder weil man der Meinung ist, dass diese Person es nicht verdient und sich nicht an die vorgegebenen Spielregeln gehalten hat. Man sollte sich jetzt auf keinen Fall zum Richter erheben, sondern sich großherzig zeigen und es den Herren des Karmas überlassen, die betreffende Person auf ihr unrechtmäßiges Verhalten hinzuweisen, falls ein solches wirklich vorliegen sollte.

Wer auf Grund seiner spirituellen Entwicklung genügend Weisheit gesammelt hat, der wird in diesen Wochen erkennen, wie wichtig es ist, selbst in schweren Stunden an seinen Idealen festzuhalten und nicht zu zweifeln. Niederlagen oder Verzögerungen sollte man nicht zu ernst

nehmen und in eine düstere Stimmung verfallen. Man richte sein Augenmerk auf zukünftige Projekte und arbeite einfach weiter. So kristallisiert sich in diesem Zeitraum oft die Erkenntnis heraus, dass das Leben Bewegung und ein Stillstand nicht möglich ist. Wahre Größe zeigt sich unter anderem auch darin, dass man nicht der Anerkennung wegen einen spirituellen Weg geht und an seiner Vervollkommnung arbeitet, sondern weil es ganz einfach nichts Sinnvolleres im Leben zu tun gibt, als nach Weisheit zu streben.

Transit-Chiron Sextil MC

16.06.2008 - 31.12.2008

In den Wochen oder Monaten dieses Transits erkennt man sehr gut, auf Grund welcher persönlicher Schwächen man beruflich noch nicht so erfolgreich ist, wie man es gerne wäre. Es ist eine Zeit, in der man sich darüber Gedanken macht, in welcher Weise man seine Einstellung zum Beruf ändern sollte, um sich durch die Ausübung seiner Tätigkeit als Mensch weiterzuentwickeln. Möglicherweise interessiert man sich aber auch für Alternativen, weil man erkennt, dass man sich in dem Beruf, den man momentan ausübt, nicht mehr wohl fühlt. So könnte es durchaus auch dazu kommen, dass man jetzt einen Beruf findet, in welchem man sich recht wohl fühlt und der zugleich die eigene persönliche Entwicklung unterstützt.

Ist man bereits Fachmann und Experte in irgendeinem Bereich, so könnte es jetzt relativ leicht zu verschiedenen beruflichen Angeboten kommen, in welchen die eigenen Kenntnisse sehr gefragt sind und man sich durch seine Erfahrung nützlich machen kann.

Auf alle Fälle trägt dieser Transit dazu bei, sich darüber klar zu werden, was man zukünftig erreichen möchte und woran man momentan innerlich leidet. Dieser Erkenntnisprozess verläuft jedoch normalerweise nicht schmerzhaft, sondern man analysiert ganz ruhig seine gegenwärtige Lebenssituation, um sie dann zu verbessern.

In spiritueller Hinsicht lernt man jetzt vielleicht einen spirituellen Lehrer kennen und es entwickeln sich neue Ziele, die man zukünftig verfolgt. Die eigene bisherige Lebensausrichtung wird in konstruktiver Form in Frage gestellt und in sinnvollere Bahnen gelenkt. Möglicherweise beginnt man, sich intensiv mit dem Studium höheren Wissens zu beschäftigen, weil man spürt, dass einen dies auf seinem Lebensweg weiterbringen wird.

Transit-Pluto Trigon Chiron

23.06.2008 - 20.11.2008

Im Zeitraum dieses Transits kommt es oft zu einer tiefen heilsamen Persönlichkeitswandlung. Es können Fehler aus der Vergangenheit aufgearbeitet und sich verziehen werden. Man wird sich der Ursachen für sein erlittenes Leid bewusst und gleichzeitig auch fähig, etwas daran zu ändern, sodass man zukünftig nicht wieder die gleichen Fehler begeht.

Um diesen Heilungsprozess zu unterstützen, beginnt man sich meist intensiv mit esoterischem Wissen zu beschäftigen, mit dessen Hilfe man sich mehr Selbsterkenntnis erarbeitet. Man arbeitet jetzt intensiv an sich selbst, steigert seinen geistigen Willen durch die Selbstdisziplin, die man sich auferlegt und wird sich sehr gut von all den Menschen, Dingen oder Umständen lösen können, die einem in seiner geistigen Entwicklung schaden oder einen zumindest dabei aufhalten würden. Man akzeptiert jetzt die Notwendigkeit, seine Schwächen in Stärken umzuwandeln, wenn man sich geistig entwickeln will und hört zunehmend auf, persönliche Fehler zu beschönigen. Man wird sich selbst gegenüber ehrlicher und in gewisser Hinsicht auch kompromissloser.

Sehr häufig kommt es auch vor, dass man während dieses Transits einen intensiven Kontakt zu einem spirituellen Lehrer aufbaut, der einem hilft, auf dem Weg der Selbstverwirklichung vorwärts zu schreiten. Es ist jetzt kaum ein innerer Widerwille vorhanden, sich helfen zu lassen, sondern es können die eigenen Gefühle mit Hilfe seines geistigen Willens durch ein kontrolliertes Denken immer besser so aktiviert werden, dass man sich mit ganzer Intensität auf das konzentrieren kann,

was einem hilft, den nächsten Schritt auf seinem Weg zur Gottverwirklichung und somit zur ganzheitlichen Heilwerdung zu tun.

Man lernt, den heilsamen Einfluss seiner Seelenenergie immer besser wahrzunehmen, sodass man sofort spürt, wie es einem etwas schlechter geht, wenn man sich durch sein Handeln auf allen Ebenen in irgendeiner Form von seiner Seele entfernt. Diese Wahrnehmung und Erkenntnis wird zukünftig eine wichtige Wegmarkierung darstellen, falls man Gefahr läuft, vom richtigen Weg abzukommen und sich von seinem Ego in die Irre führen zu lassen.

Ist man selbst als spiritueller Lehrer oder Heiler tätig, dann könnte man jetzt im Idealfall die Fähigkeit steigern, anderen Menschen zu helfen, einen tieferen Seelenkontakt herzustellen. Man entwickelt auf Grund seiner eigenen geistigen Tiefe und Reinheit einen immer stärkeren Magnetismus sowie eine stabile Aura, die auf andere einen heilsamen Einfluss ausübt. Es könnte sich allerdings auch zeigen, dass jetzt nur wenige Menschen, gerade auf Grund dieser Ausstrahlung, mit einem Kontakt haben wollen, weil sie den Entwicklungsunterschied spüren und sich schwer tun, damit umzugehen. Nur diejenigen, die ernsthaft an einer persönlichen Entwicklung interessiert sind und bereit sind, ihr Ego zu Fall zu bringen und die damit verbundenen Opfer auch auf sich zu nehmen, werden die Nähe suchen und sich einem dafür mit umso mehr Hingabe öffnen.

Wer bereits als Heiler oder Magier tätig ist, der wird unter diesem Transit auch bemerken, dass sich seine okkulten Fähigkeiten steigern. Möglicherweise ergibt sich auch des Öfteren ein Kontakt mit anderen Eingeweihten oder Menschen, die intensiv den Weg der Einweihung beschreiten und mit denen man sich austauscht, oder sich gegenseitig Hilfestellung leistet.

Transit-Chiron Sextil Jupiter

02.07.2008 - 31.12.2008

In den Wochen dieses Transits wird man wahrscheinlich über seine bisher erzielten Fortschritte nachdenken und analysieren, warum man Erfolg hatte oder auf Grund welcher Schwächen und Fehler man so manches noch nicht realisieren konnte, was man angestrebt hat. Üblicherweise gewinnt man durch diese Überlegungen auch wirklich an innerer Reife und Vertrauen in sich selbst, weil man sich bewusst wird, welche Schwierigkeiten man schon gemeistert hat und erkennt, dass man eigentlich erfolgreicher war, als man es sich bisher zugestanden und angenommen hat.

Jetzt ist auch ein ausgezeichnete Zeitpunkt, um sich mit den verschiedensten spirituellen oder grenzwissenschaftlichen Lehrsystemen zu beschäftigen. Man besitzt einen unglaublich guten Sinn für ihre praktische Tauglichkeit, versteht schnell, ob sie für einen selbst nützlich sein können und erhält meist auch von Personen, die schon mehr Erfahrung in der Verwirklichung der Lehren haben, persönliche Unterstützung.

Man versteht jetzt sehr schnell, dass jede Bewusstseinsweiterung auch mit Anstrengungen, sowie mit so manchen Krisen verbunden ist und alles seine Zeit braucht, um sich zu entwickeln. Man entfaltet daher in diesem Zeitraum oft mehr Geduld, da man den tieferen Sinn von Krisen einsieht und sich deren positive Seite bewusst macht, anstatt die leidvolle Seite zu betonen. Man wirkt durch diese Haltung auch auf andere Menschen, die unter Problemen und persönlichen Schwächen zu leiden haben, sehr aufbauend, tröstend und beschützend. Immer öfters wird man jetzt von anderen Menschen um Rat gefragt werden und ihr Vertrauen in Krisensituationen geschenkt bekommen. Man entwickelt sich langsam zu einem guten Berater, der anderen einen Weg aufzeigen kann, der sie aus ihrem Leid befreit. Vorausgesetzt man beschreitet schon länger mit ganzer Hingabe und Strebsamkeit einen spirituellen Weg. Man wird dann auch feststellen können, dass man in diesen Wochen immer wieder beim Helfen und Lehren inspiriert wird und vielleicht selbst Zugang zu höheren Wissensquellen findet.

Ist man auf seinem spirituellen Weg noch nicht so fortgeschritten, dann wird dieser Transit einem vor allem dabei helfen können, dass man sich selbst mit all seinen Schwächen und Fehlern besser annehmen kann. Man erkennt, wie sinnlos es ist, wenn man anderen Menschen eine Größe

vorspielt, die man gar nicht besitzt und entwickelt durch diese Einsicht mehr Natürlichkeit und Bescheidenheit. Man wirkt gerade dadurch groß und reich, weil man zu sich selbst steht und darauf vertraut, dass man seine Schwächen zukünftig mit Sicherheit noch in Stärken verwandeln wird.

Dieser Transit bewirkt gerade in der inneren Auseinandersetzung mit der Gegenwart und zukünftigen Möglichkeiten, sehr tiefe Erkenntnisse. Jupiter, der ja immer nach etwas Höherem und nach Idealen strebt, wird in seinem Drang auf eine gesunde Art gemäßigt. Man lernt zu verstehen, wie wichtig es ist, dass man den Augenblick bewusst erlebt und dadurch tiefen Reichtum erfährt und nicht seine Zeit verschwendet, indem man sich in irgendwelche Zukunftshoffnungen verliert. Man lernt, sich ein wenig mehr des großen Jetzt bewusst zu werden und es erweitert sich dadurch das Bewusstsein, ein schönes, sinnerfülltes Leben zu leben. Man versteht immer besser, dass jeder große Erfolg aus den kleinen erfolgreichen Selbstmeisterungen entsteht und entwickelt dadurch einen Sinn für die alltäglichen Dinge, die es zu erledigen gilt, um darin seine Größe zu beweisen. Man braucht nicht mehr so sehr den Applaus und die Anerkennung anderer, um sich bestätigt zu fühlen und um sich von seinen eigenen Schwächen abzulenken. Man wirkt immer authentischer, weil man zu sich in seiner Unvollkommenheit steht, sich in seiner Haut wohl fühlt und niemanden mehr nachäffen will.

Transit-Jupiter Quadrat Mond

20.07.2008 - 26.10.2008, exakt am 20.08.2008, 12:58 UT; 26.09.2008, 20:20 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte man immer wieder in sich zweifeln und das Gefühl haben, dass seine Bemühungen nicht den erwarteten Erfolg bringen. Möglicherweise lässt man seinen Gefühlen übermäßig viel Spielraum, verfügt über zu wenig Disziplin und genießt Dinge, die nicht sinnvoll sind. Beobachtet man sich genau, dann wird man aller Wahrscheinlichkeit nach feststellen, dass man immer wieder etwas unzufrieden ist und das Gefühl hat, man kommt in irgendeiner Form zu kurz. Dies gleicht man dann oftmals unbewusst damit aus, dass man sich großzügig alles erlaubt, obwohl man weiß, sich damit nichts Gutes zu tun.

Aufgabe dieses Transits wäre, sich bewusst zu werden, dass man innerlich reift und sein Bewusstsein erweitern kann, indem man seine Ideale auch in sich realisiert und das umsetzt, was man bereits in der Vergangenheit als sinnvoll erkannt hat. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass man sich mit Hilfe positiver Gedanken immer wieder von neuem eine gute Stimmung macht, sich aufheitert und eine positive Zukunftsperspektive in sich wachruft. Aufgabe wäre, sich nicht von Alltagsverpflichtungen die Laune verderben zu lassen, sondern in allem die positive Seite zu betrachten, um sich die Gefühle zu zeugen, die in der momentanen Situation auch sinnvoll sind.

Auf der physischen Ebene könnte man jetzt nämlich mit neuen Aufgaben und Verpflichtungen betraut werden. Vielleicht muss man für irgendjemanden sorgen und fühlt sich dadurch in seinem Freiraum etwas eingeschränkt. Es könnte auch sein, dass man ständig das Gefühl hat, dass man mehr tun sollte, oder auf seinem Weg nicht so vorwärts kommt, wie man es sich wünschen würde.

Möglicherweise appelliert jemand an die eigene Großzügigkeit, doch man hat das Gefühl, dass man nichts zu geben hat. Vielleicht mangelt es am nötigen Selbstvertrauen und wenn man an die Zukunft denkt, beginnt man innerlich zu zweifeln, ob man wohl auch all die Herausforderungen meistern wird. All diese möglichen Herausforderungen empfindet man oftmals als anstrengend und versucht diese Anspannung auszugleichen, indem man sich großzügig selbst verwöhnt. So kommt es auch in dieser Zeit oft zu der Tendenz zuviel zu essen und übergewichtig zu werden. Ebenso sollte man darauf achten, nicht seine Zeit, sein Geld und seine Energie für Dinge zu verschwenden, die es nicht wert sind.

Je reifer jemand schon ist, desto bewusster könnte ihm jetzt werden, dass man sich nicht so sehr um seine eigenen Bedürfnisse kümmern sollte, sondern innerlich wächst, wenn man sich der Bedürfnisse anderer Menschen verstärkt annimmt. Es ist jetzt sehr erbauend und

bewusstseinsweiternd, sich für andere Menschen bewusst zu öffnen und sie an sich teilhaben zu lassen, ihnen Mut zuzusprechen und Zuversicht auszustrahlen. Andererseits sollte man Acht geben, dass man hierbei auf keinen Fall überheblich wirkt und anderen ein Gefühl vermittelt, ihnen überlegen zu sein.

Transit-Saturn Quadrat Neptun

28.07.2008 - 15.09.2008, exakt am 22.08.2008, 12:20 UT

In den Monaten dieses Transits, macht man sich sehr leicht verschiedenste Ängste, ist ein gefundenes Fressen für alle Menschen, die einem Schuldgefühle machen wollen und glaubt eventuell, dass man sich in irgendeiner Form bestrafen und hart zu sich sein muss, damit man es verdient, von anderen wieder geliebt zu werden. Eventuell tut man sich aber auch ständig selbst Leid und behindert dadurch seine geistige Weiterentwicklung.

Das Ziel dieses Transits ist auf alle Fälle, dass man sich seiner Illusionen, Selbsttäuschungen und Ausflüchte bewusster wird. Zugleich muss den eigenen unbewussten Strömungen ein Riegel vorgeschoben werden, damit man sich nicht von irgendwelchen Ängsten, Kummer, Wahnvorstellungen oder ungesunden Wunschvorstellungen in seinem Bewusstsein vollkommen irr machen lässt. Jetzt soll man lernen, mit Disziplin, Selbstbeherrschung und Geduld, Stück für Stück seine Ideale und Träume zu verwirklichen, anstatt die Hoffnung zu verlieren und an sich zu zweifeln. Jetzt neigt man jedoch sehr stark dazu beim kleinsten Versagen die Flinte ins Korn zu werfen und sich unbewusst selbst zu bestrafen, weil man nicht die Kraft aufbringt, um sich seinen pessimistischen Gedanken und Gefühlen entgegenzustellen. Sogar von Alpträumen wird man jetzt des Öfteren gequält, bis man lernt, sich vor dem Schlaf bewusst in eine bessere Stimmung zu bringen und die Pforten für solche negativen Schwingungen zu verschließen.

Ob privat oder im Beruf, man kommt sich jetzt oft sehr einsam vor und hat immer wieder das Gefühl, sich überfordert zu fühlen. Es mangelt an innerer Stabilität und dem Gefühl, irgendwo einen Rückhalt zu bekommen. Man sehnt sich danach, von all seinen Problemen erlöst zu werden, ist jedoch meistens unfähig, etwas dagegen zu tun. Häufig zieht man sich dann nur zurück, schiebt alle Verantwortung von sich ab und flüchtet in eine Traumwelt.

Doch gerade dieses Muster wird dieser Transit zu verhindern wissen. Jetzt wird man sehr unmissverständlich mit seinen Ausweichmanövern konfrontiert und es wird einem vor Augen geführt, dass man seine Ideale, Träume und Hoffnungen nur dann erfüllen kann, wenn man sich diszipliniert und es einem gelingt, Taten zu setzen und nicht nur von ihnen zu träumen.

Möglicherweise sitzt man in diesem Zeitraum auch irgendeiner Betrügerei auf, weil diese einen darauf aufmerksam macht, dass man für sein Leben mehr Selbstverantwortung übernehmen muss, anstatt sein Schicksal in die Hände anderer zu legen. Genauso sollte man sich nicht von irgendjemand anderem zu etwas überreden lassen, nur weil man sich selbst nicht im Klaren ist, in welche Richtung man sein Leben lenken sollte. Man warte lieber ein wenig zu, prüfe gründlichst alle Optionen und treffe dann selbständig seine Entscheidungen.

Hatte man in den letzten Jahren mit Süchten zu kämpfen, so ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, um sich davon zu verabschieden und ganz entschieden etwas dagegen zu unternehmen. Wer grundsätzlich über eine große Willensstärke verfügt, der wird jetzt in der Meditation das richtige Mittel finden, um sich mehr Macht über seine Gefühle zu erarbeiten. Ebenso könnte man sich dadurch mehr Konzentrationskraft aneignen, anstatt sich von Ängsten und Sorgen verwirren zu lassen. Man wird gut beraten sein, wenn man sich in diesen Monaten etwas zurückzieht, sich von schlechten Einflüssen fernhält und gezielt darauf hinarbeitet, seiner Spiritualität konkret durch Taten Ausdruck zu verleihen.

In den Monaten dieses Transits kommt es möglicherweise auch zu Prüfungen, ob man der Stimme seines Herzens folgt und Mitgefühl, Verständnis, Einfühlungsvermögen, Vergebung und Rücksichtnahme lebt, oder ob man sich vor dieser Aufforderung verschließt, weil man aus Härte an seinem Ego festhält. Je mehr man bereit ist, auf den eigenen Vorteil zu verzichten, damit jemand

anderem dafür gedient ist, desto positiver lebt man in Wirklichkeit schon diesen Transit. Dies ist jedoch keineswegs so zu verstehen, dass man sich für andere Menschen aufopfern soll, wenn diese das schamlos ausnützen. Gerade in solchen Fällen muss man ganz klar die Realität sehen und sich dementsprechend konsequent davor abgrenzen. Es geht vor allem darum, sich seine Selbstsucht abzugewöhnen und dies, indem man anderen Menschen dient.

Transit-Jupiter Quadrat Mars

11.08.2008 - 05.10.2008

In den Wochen dieses Transits wird man mit großem Einsatz um seinen Erfolg kämpfen. Man muss allerdings aufpassen, seine Kräfte auch effektiv einzusetzen und diese nicht in jedwede Ziele und Personen zu investieren, was im Endeffekt nur zur Folge hätte, dass man ausgepowert ist, ohne wirkliche Erfolge verbuchen zu können. Es ist jetzt nämlich oft der Fall, dass man seine Möglichkeiten überschätzt, enorm selbstbewusst und eventuell auch etwas rechthaberisch auftritt, seine Umgebung gerne herausfordert und sich damit nicht gerade immer Freunde, sondern ziemlich sicher auch Feinde macht. Man sollte unbedingt darauf achten, nicht arrogant und überheblich zu wirken, sondern seine Kräfte im Zaum zu halten und sich genau zu überlegen, welche Auswirkungen die eigenen Handlungen zukünftig noch haben könnten.

Im Alltags- und Berufsleben wird man jetzt mit viel Elan an alles herangehen, um seine Ambitionen durchzusetzen. Meist leistet man jetzt sehr viel, wird sich aber zwischendurch fast überfordert fühlen, da man sich angesichts der vielen Arbeit unsicher ist, ob man diese wohl bewältigen kann. Man versteht es jetzt, den persönlichen Willen unüberhörbar deutlich zu artikulieren, sodass sich sogleich alle anderen zur Unterstützung der Arbeit aufgefordert fühlen. Man sollte vielleicht ein wenig darauf achten, nicht nur an das zu denken, was einem selbst wichtig ist, sondern auch auf andere Personen eingehen.

Eine Aufgabenstellung dieses Transits besteht sicherlich darin, sein Temperament insofern zu zügeln, dass man strategisch klug und sinnvoll handeln kann und sich nicht vieles von vornherein durch seine Impulsivität verbaut. Selbst wenn man von seiner Sache vollkommen überzeugt ist, sollte man sich trotzdem so weit mäßigen, dass man in seiner Euphorie anderen nicht die eigenen Ansichten aufzwingt, sondern auch respektvoll mit ihrer Weltanschauung umgeht. Vor allem kommt es immer wieder dazu, dass man sich nicht an vorgegebene Hierarchien und gebotene Grenzen hält und zum Beispiel Vorgesetzte oder andere höhere Persönlichkeiten durch seine Eigeninitiative und teilweise sogar freche Art vergrault, sodass man sich im Endeffekt selbst damit schadet und das Gegenteil von dem erreicht, was man ursprünglich im Sinn hatte. Es könnten dann offene Feindschaften zu Tage treten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den man bei diesem Transit bedenken sollte, ist der Umstand, dass man zum einen zwar aufgefordert ist, so selbstvertrauend wie möglich zu handeln zum anderen aber auf keinen Fall rücksichtslos, selbstgerecht oder ausschließlich auf den eigenen Vorteil bedacht sein darf. In diesen Wochen geht es darum, sich so charaktervoll wie möglich zu behaupten und sich auch durch Misserfolge nicht von seinen moralischen Prinzipien abbringen zu lassen. Dauerhaften Erfolg wird man nur erreichen, wenn andere Menschen spüren, dass man sein Handeln wirklich höheren Idealen entsprechend ausrichtet.

Wer jedoch glaubt, sich über andere hinwegsetzen oder sich mit unlauteren Mitteln zum Erfolg verhelfen zu können, der tut sich jetzt nichts Gutes damit. Es wird nicht lange dauern und er wird die Rechnung für sein vermessenenes Handeln präsentiert bekommen. Wer aber auch dann, wenn es scheinbar Konflikte gibt, die Selbstbeherrschung wahrt, einer hohen Ethik treu bleibt und seine Kräfte im Sinne der Gemeinschaft einsetzt, der wird die Anerkennung anderer ernten und von ihnen als ein Kämpfer für die gute Sache wahrgenommen werden.

Das größte spirituelle Wachstum zeigt sich bei positiver Verwirklichung dieses Transits unter anderem darin, dass man durch seine Rechtschaffenheit das Vertrauen anderer Menschen gewinnt und es als Erfolg betrachtet, wenn man anderen Menschen helfen kann, ihre verborgenen Kräfte zu

entfalten und ihren Willen zu stärken, damit sie sich für das, woran sie glauben, auch einsetzen.

Transit-Saturn Quadrat Sonne

23.08.2008 - 11.10.2008, exakt am 16.09.2008, 01:14 UT

In den Monaten dieses Transits wird man aller Wahrscheinlichkeit nach das Gefühl haben, dass nichts im Leben wie gewünscht läuft. Man fühlt sich oft überlastet, innerlich deprimiert, hat Ängste, den Anforderungen des Lebens nicht gerecht zu werden und tendiert eventuell dazu, sich vor seiner Verantwortung und seinen Aufgaben zu drücken, wenn es nur irgendwie möglich ist. Sehr oft kommt es auch dazu, dass man sich total zurückzieht, resigniert und sich für einen Versager hält.

Doch das Schicksal erlaubt es einem nicht wirklich, sich damit abzufinden, ein Versager zu sein. In irgendeiner Form werden jetzt äußere Umstände auftauchen, die einen an seine Pflichten erinnern und es wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit ein nagendes schlechtes Gewissen bemerkbar machen. Man findet nicht zur Ruhe und zieht durch das schlechte Gewissen nur weiteres negatives Karma an, mit welchem man konfrontiert wird.

So stellt dieser Transit eine Prüfung an die emotionale und mentale Stabilität dar und an die Bereitschaft, sich selbst in schwierigen Phasen aus dem Sumpf zu ziehen. Es hilft auch nichts, sich Selbstvorwürfe zu machen, oder anderen die Schuld zuzuschreiben, weil man sich durch sie behindert und eingeschränkt fühlt. Man selbst muss verstehen, dass man für seine Lebenssituation verantwortlich ist und sich mit Willenskraft jeden Tag aufs Neue disziplinieren sollte, damit man das leistet, was es zu tun gibt. Es bringt überhaupt nichts, wenn man sich auf irgendwelche Konflikte mit Autoritäten einlässt, wenn man nicht einmal Herr über sich selbst ist. Man wird höchstwahrscheinlich den Kürzeren ziehen und als Verlierer entmutigt das Feld verlassen. Jetzt sollte man gegenüber sich selbst Sieger sein und den eigenen negativen Gefühlen und Gedanken nicht den Spielraum zugestehen, mit welchem sie einen vereinnahmen, sodass man kaum irgendetwas eine positive Seite abgewinnen kann. Saturn im Quadrat zur Sonne ist eine Aufforderung, sich selbst zu meistern, gewissen Herausforderungen die Stirn zu bieten und sich durch Hindernisse, Verzögerungen und vorübergehende Belastungen nicht entmutigen zu lassen, sondern bestimmte Situationen mit Geduld und Selbstbeherrschung zu meistern.

Oftmals kommt es in dieser Lebensphase auch zu körperlichen Problemen. So machen sich vor allem chronische Krankheiten bemerkbar, die mit den, Saturn zugeordneten, Körperentsprechungen zu tun haben. Es könnte sich um Zahn-, Knochen-, Haut- oder Rückenproblemen handeln und auf Grund des Gefühles überlastet zu sein, mag es zu schmerzhaften Verspannungen kommen. Um diesen möglichen Erkrankungen von vornherein vorzubeugen, sollte man sich wie oben beschrieben, darum bemühen, negative Stimmungen erst gar nicht aufkommen zu lassen, sondern sich nach Möglichkeit immer wieder die positive Seite einer Sache vor Augen führen, anstatt am Negativen festzuhalten und sich selbst damit zu demoralisieren.

Es kann natürlich vorkommen, dass es trotz aller Bemühungen zu einem Scheitern kommt und man in gewisser Weise mit einer Niederlage konfrontiert wird. So sollte man selbst solch einer Situation eine positive Seite abgewinnen. Vielleicht wird sich später herausstellen, dass der Verlust oder die Trennung von irgendeiner Sache oder Person sogar ein Vorteil ist und man jetzt in vielen Dingen viel besser vorankommt, oder genau zum Richtigen gefunden hat. Oftmals ist es ja auch so, dass man unfähig ist, die momentane Lebenssituation zu verändern, da man Angst vor Veränderungen hat.

Je weiser jemand ist, desto bewusster wird er sich in dieser Lebensphase darum bemühen, sein Bestes zu geben und sich dafür ein gutes Gewissen machen. Es sollte keine Rolle spielen, ob man damit äußerlich Erfolg oder Misserfolg hat und seine innere Zufriedenheit davon abhängig machen. Man sollte sich auch nichts daraus machen, ob das, was man tut, von anderen Anerkennung erhält oder auf Kritik stößt. Das eigene Ego wird jetzt sicher in irgendeiner Form

geprüft werden und man sollte diese Herausforderungen eher als Gelegenheit sehen, um zu reifen und sein Karma aufzuarbeiten.

Transit-Uranus Trigon Saturn

20.09.2008 - 31.12.2008

Unter diesem Transit lernt man, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu entwickeln. Durch Disziplin und gewissenhafte Arbeit an sich selbst entwickelt man neue Fähigkeiten, wodurch man vieles, was man in der Vergangenheit als Belastung und Problem empfunden hat, jetzt viel leichter meistert, ohne sich dadurch eingeschränkt zu fühlen. Man beginnt vielleicht zu verstehen, dass Selbstmeisterung den Menschen frei macht und nicht viel Geld, wie meistens angenommen wird.

Ob beruflich oder privat, man kommt mit seinen Aufgaben und Verpflichtungen sehr gut zurecht, weil man sich nicht gezwungen fühlt, diese zu erfüllen, sondern sie selbst als Herausforderungen betrachtet, durch die man persönlich reifen kann. Dadurch kommt es im Job oft zu guten Angeboten. Man bekommt auf Grund seiner Selbständigkeit viel persönlichen Spielraum zugesprochen. Die Vorgesetzten wissen, dass man sehr verantwortungsbewusst ist und umso besser arbeitet, je weniger Vorschriften sie einem machen, weil die eigene Motivation grundsätzlich stimmt. So könnte man durchaus auch Sonderkonditionen eingeräumt bekommen.

Ob in der Partnerschaft oder in anderen zwischenmenschlichen Beziehungen - man weiß jetzt intuitiv, wo die Grenzen anderer liegen und hält sich für gewöhnlich auch daran. Man kommt gut damit zurecht und nimmt darauf Rücksicht, ohne sich deswegen selbst eingeschränkt zu fühlen. Zugleich weiß man jedoch genau, wann es an der Zeit ist, auch sich abzugrenzen und deutlich zu machen, dass man sich überfordert fühlt.

Zur Zeit dieses Transits lernt man, gegenüber seinen persönlichen Fehlern und Schwierigkeiten eine gesunde Distanz einzunehmen. Weder leidet man so stark darunter, noch lässt man sich von anderen Menschen deswegen in die Enge treiben. Man akzeptiert gewisse Beschränkungen und erlangt gerade dadurch mehr Weisheit, wie man mit ihnen umgehen soll. Aus dieser Entspannung heraus festigt sich die Fähigkeit, intuitiv Lösungen für anstehende Aufgaben zu finden, und man verfügt auch über die Ruhe und Abgeklärtheit, ohne inneren Druck mit Geduld und Flexibilität verschiedene Wege auszuprobieren, um diese Aufgaben zu meistern. Man lässt sich jetzt nicht von anderen vor den Karren spannen und sich das Leben schwer machen, sondern agiert aus Eigeninitiative heraus, um sich sein Leben so zu gestalten, dass man sich im Rahmen der Möglichkeiten gut entwickeln kann.

Sein geistiges Potential kann man jetzt gut umsetzen und Ideen sowie Ideale auch realisieren. Man ist reif und verantwortungsbewusst genug, um Problemen nicht mehr auszuweichen, sondern diese von sich aus zu meistern. So wird man auch zu einer Stütze für andere Menschen, kann ihnen in schwierigen Situationen immer wieder gute Ratschläge und Anregungen geben, wie sie mit ihrer Situation zurechtkommen könnten, ohne dass man sie bedrängt oder sie in ihrer persönlichen Freiheit einschränkt.

Transit-Saturn Sextil Saturn

23.09.2008 - 22.11.2008, exakt am 19.10.2008, 18:00 UT

Dieser Transit stellt einen Zeitraum dar, in welchem man sich selbstkritisch beobachtet und üblicherweise daran arbeitet, sich der Wirkungen seiner Handlungen immer bewusster zu werden. Man gesteht sich seine Fehler und Schwächen ein, ohne sich jedoch deswegen zu verurteilen, da man innerlich meistens sehr gut versteht, dass alles seine Zeit braucht, um zu reifen.

Doch das eigene Leben nimmt jetzt sehr klare Formen an. Man wird sich immer bewusster, auf welche Strukturen man sein Leben aufbauen möchte und analysiert sehr genau mögliche Probleme bei der Verwirklichung seiner Vorhaben. Man ist jetzt grundsätzlich sehr darauf bedacht, sich sicher fühlen und auf die Elemente seines Lebens um sich herum vertrauen zu können.

Doch auch der Blick für die Mitmenschen ist sehr geschärft und man schaut ziemlich sicher sehr genau darauf, auf wen oder ob man jemandem vertrauen kann und daher in eine Beziehung investiert. Man ist jetzt nämlich auch sehr gerne alleine, zieht sich etwas zurück, um in aller Ruhe in sich zu gehen und über sein Leben nachzudenken.

Man lässt sich jetzt kaum von irgendjemandem bevormunden und möchte seine eigenen Entscheidungen treffen. Man erkennt einfach, wie wichtig es ist, dass man selbst die Verantwortung für sein Leben übernimmt und Probleme mit jenen Möglichkeiten löst, die einem zur Verfügung stehen. Man lehnt es ab, sich von jemand anderen ein schlechtes Gewissen machen zu lassen, damit dieser Macht über einen erlangt, sondern möchte selbst derjenige sein, der sich seine Grundsätze aufstellt, nach welchen er sein Leben ausrichtet.

So kündigt sich unter diesem Transit oft eine Auslese im Freundeskreis oder bei Menschen an, mit welchen man zusammenarbeitet. Nicht, dass man egoistisch oder zu streng und zu kritisch wäre - nein, man möchte nur seine Zeit und Energie auf etwas richten, welches der Entwicklung aller beteiligten Personen nützt und erkennt einfach, dass gewisse Beziehungen im eigenen Leben in Wirklichkeit überflüssig sind, will man seine Arbeit gewissenhaft machen. Vor allem beschränkt sich jetzt das eigene Leben sehr stark auf die Arbeit und das, wovon man innerlich spürt, dass man es aufbauen soll, weil es zu seiner Bestimmung gehört.

Beruflich ist man jetzt daher bereit, hart zu arbeiten. Man ist durchaus kooperativ, verfügt über eine gute Selbstdisziplin, bringt zu Ende, was man beginnt und teilt sich seine Kräfte sehr gut ein. Man erkennt frühzeitig, was einem aller Wahrscheinlichkeit nach Probleme machen wird und wie man diese Herausforderungen meistern kann. So verläuft vieles nach Plan, weil man gut organisiert und konzentriert arbeitet. Man kann sich entweder selbst die Strukturen aufbauen, wie man es sich vorgestellt hat, oder aber man kooperiert sinnvoll mit bereits vorhandenen Strukturen. Man hat kein Problem damit, wenn man bereits Bestehendes nützt und kann sich auch durchaus in seine Umgebung eingliedern. Es ist einem jedoch wichtig, Entscheidungen sehr selbständig zu treffen, wenn man sich auch im Rahmen der Möglichkeiten bewegt.

So handelt man in diesen Wochen besonnen, reiflich überlegt und auf seine Lebenserfahrung aufbauend. Probleme löst man mit Geduld und Genauigkeit, Mitmenschen gegenüber handelt man rechtschaffen und lässt sich kaum von seinem Ehrgeiz dazu verleiten, sich nicht an die Spielregeln zu halten.

Transit-Chiron Trigon Sonne

28.09.2008 - 20.11.2008

In den Wochen oder Monaten dieses Transits kann man sehr gut seine persönlichen Schwächen in Stärken verwandeln, da man jetzt im Alltagsleben das höhere Wissen, welches man in sich trägt, oder durch andere Personen gelehrt bekommt, auch konkret umsetzen kann. Weder fühlt man sich jetzt schwach, noch hat man das Bedürfnis, sich stärker darzustellen als man ist. Man stresst sich innerlich nicht, weil man irgendwelche Schwächen hat, sondern geht weise damit um.

Bei anderen Menschen hinterlässt man jetzt den Eindruck, ein abgeklärter und besonnener Mensch zu sein, der zu seiner Einzigartigkeit steht und auch gut damit leben kann, in irgendeiner Form sogar ein Außenseiter der Gesellschaft zu sein. Man fühlt sich deswegen keineswegs isoliert, sondern bleibt sich selbst treu, ohne dem Drängen der Gesellschaft nachzugeben, um irgendeinem Ideal gesellschaftlicher Vorstellungen zu entsprechen. So wirkt man jetzt sehr authentisch und wird bemerken, wie die Mitmenschen, das, was man denkt, ausspricht und tut, in sich aufnehmen und eine lehrreiche Wirkung bei ihnen hinterlässt. Man wirkt vorbildhaft, obwohl man keinen Wert darauf legt. Man wirkt charismatisch, weil man sich zunehmend so liebt, wie man ist und es nicht nötig hat, sich besser darzustellen, als man in Wirklichkeit ist.

Dieser Zeitraum eignet sich sehr gut, um sich mit höherem Wissen zu beschäftigen. Vor allem legt man großen Wert darauf, dass man das, was man weiß, auch in der Praxis lebt. Steht man in einem Kontakt zu einem spirituellen Lehrer, dann wird man jetzt ein sehr gutes Verhältnis zu ihm haben

und sehr aufnahmebereit sein. Es ist jetzt aber auch ein guter Zeitpunkt, um einen weisen Lehrer kennen zu lernen. Man zieht jetzt gute Berater, Lehrer oder Ärzte an, die einem bei möglichen Problemen sehr gut helfen können.

Falls man jetzt von jemand anderem persönlich angegriffen wird, dann kommt man damit üblicherweise sehr gut zurecht und findet nötigenfalls auch die richtige Antwort darauf. Man lässt sich von Angriffen kaum aus der Ruhe bringen, sondern weiß sehr gut, wie man sich am besten verhalten sollte, damit man dem anderen wie auch sich selbst nicht schadet, sondern alle Beteiligten aus der Situation auch etwas lernen.

Ganz egal, welche Disziplin man sich jetzt auferlegt, man wird ziemlich sicher gut damit zurechtkommen. Man verfügt jetzt über eine natürliche Weisheit, sodass man intuitiv weiß, was einem gut tut und was einem schadet. Man hat jetzt keineswegs das Bedürfnis anderen zu zeigen, was man drauf hat, sondern tut entweder etwas für die eigene persönliche Entwicklung oder setzt Handlungen, um anderen Menschen zu helfen. Gerade jetzt heilt man tiefsitzende krankhafte Persönlichkeitsmuster, wie zum Beispiel Gier, Angst, Wut oder einen chronischen Bestätigungskomplex, aus und wird sich des wahren Selbst immer bewusster. So kommt es jetzt auch des Öfteren zum Durchbruch in höhere Bewusstseins Ebenen, weil man loslassen kann und im Leben eine entspanntere Haltung einnimmt. Man erwartet sich nichts und fordert nichts ein, sondern ist einfach mit dem Verlauf des Lebens zufrieden. Diese innere Zufriedenheit ist häufig der Schlüssel um sich seines inneren Führers immer bewusster zu werden.

Transit-Jupiter Opposition Saturn

12.10.2008 - 21.11.2008, exakt am 04.11.2008, 13:17 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Quadrat vorhanden

In den Wochen dieses Transits könnte man sich mit einer Situation konfrontiert sehen, in welcher man sich im Unklaren ist, ob man neue, sich eröffnende Möglichkeiten wahrnehmen oder auf bisher bewährte Strukturen setzen sollte. Auf alle Fälle ist jetzt zurecht Vorsicht geboten und man sollte sich gut überlegen, ob man auch über die Lebenserfahrung und das nötige Selbstvertrauen verfügt, um sich auf Herausforderungen einzulassen, die mit ziemlicher Sicherheit große Anstrengungen und viel Disziplin verlangt werden, da sich diese höchstwahrscheinlich über einen längeren Zeitraum hin ausdehnen werden. Befindet man sich jedoch in einer gefestigten Position, aus der heraus man agieren kann, dann ist es durchaus empfehlenswert, sich darum zu bemühen, die Strukturen zu erweitern und die Angebote eingehend zu prüfen.

Man muss sich jedoch im Klaren sein, dass man bei diesen Unternehmungen möglicherweise in Zukunft mit wenig Unterstützung rechnen kann, wenn es auch im Moment vielleicht den Anschein macht, als ob man jemand anderem vertrauen und auf dessen Hilfe zählen kann. Andererseits sollte man der Angelegenheit aus Versagensangst auf keinen Fall von vornherein ablehnend gegenüber stehen.

Dieser Transit stellt auch eine Prüfung an die eigenen ethischen Grundsätze dar. Es könnte der Fall eintreten, dass man sich von jemand anderem ungerecht behandelt und in seinem Stolz verletzt fühlt. Möglicherweise stellt irgendjemand die eigene Kompetenz in Frage und behandelt einen von oben herab, indem er seine Macht spüren lässt oder diese dazu einsetzt, um einen zu behindern. So sollte man jetzt seinen Idealen und Grundsätzen treu bleiben und innere Belastungen oder Demütigungen mit Würde ertragen. Man sollte auf keinen Fall Gleiches mit Gleichem vergelten oder sich aus gekränktem Stolz heraus von jemandem trennen, obwohl es sich lohnen würde, an dieser Beziehung zu arbeiten.

Es könnte auch der Fall sein, dass man sich selbst schwer tut, jemand anderem Erfolge zu vergönnen und die eigene Position missbraucht, um diese Person in ihrem Aufstieg zu bremsen. Dieses Verhalten könnte aus innerem Kummer entstehen oder weil man der Meinung ist, dass diese Person es nicht verdient und sich nicht an die vorgegebenen Spielregeln gehalten hat. Man sollte sich jetzt auf keinen Fall zum Richter erheben, sondern sich großherzig zeigen und es den Herren

des Karmas überlassen, die betreffende Person auf ihr unrechtmäßiges Verhalten hinzuweisen, falls ein solches wirklich vorliegen sollte.

Wer auf Grund seiner spirituellen Entwicklung genügend Weisheit gesammelt hat, der wird in diesen Wochen erkennen, wie wichtig es ist, selbst in schweren Stunden an seinen Idealen festzuhalten und nicht zu zweifeln. Niederlagen oder Verzögerungen sollte man nicht zu ernst nehmen und in eine düstere Stimmung verfallen. Man richte sein Augenmerk auf zukünftige Projekte und arbeite einfach weiter. So kristallisiert sich in diesem Zeitraum oft die Erkenntnis heraus, dass das Leben Bewegung und ein Stillstand nicht möglich ist. Wahre Größe zeigt sich unter anderem auch darin, dass man nicht der Anerkennung wegen einen spirituellen Weg geht und an seiner Vervollkommnung arbeitet, sondern weil es ganz einfach nichts Sinnvolleres im Leben zu tun gibt, als nach Weisheit zu streben.

Transit-Jupiter Quadrat Jupiter

13.10.2008 - 22.11.2008, exakt am 04.11.2008, 19:00 UT

Die möglichen Schwierigkeiten dieses Transits werden oft von vielen Menschen unterschätzt, da gerade dies das Thema dieser Konstellation ist. Sehr leicht entwickelt man jetzt die Neigung, vieles auf die leichte Schulter zu nehmen. Man handelt oft unverantwortlich und übertritt gewisse Ordnungen und Regeln, was unangenehme Konsequenzen zur Folge haben könnte.

So kommt es auf weltlicher Ebene immer wieder zum Verlust des Ansehens, sozialen Abstieg und der Verwicklung in irgendwelche Skandale, weil man nicht rechtschaffen gehandelt hat. Es könnte im Zuge dieser Probleme auch zu Gerichtsverfahren kommen und man sollte auf keinen Fall damit rechnen, dass man jetzt von höherstehenden Persönlichkeiten Unterstützung erfährt. Ganz im Gegenteil wird man vielleicht auch noch die Erfahrung machen, dass andere Schadenfreude zeigen, oder gegebenenfalls die frei gewordene Position, falls es dazu kommt, gleich für sich beanspruchen.

Jetzt muss man davon ausgehen, dass jede Kleinigkeit große Auswirkungen haben kann. Es ist äußerst wichtig, dass man auf seine bisher gewonnene Lebenserfahrung vertraut und nicht damit spekuliert, dass man ohnedies Glück haben wird, sondern selbstverständlich rechtschaffen und weitblickend handelt. Durch Stolz, Überheblichkeit und mangelnden Weitblick macht man jetzt immer wieder Fehler, die weitreichende Auswirkung haben können. Ob beruflich oder privat, man sollte sich jetzt selbst immer wieder zu Bescheidenheit mahnen, Details nicht übersehen und nur das tun, wovon man auch innerlich wirklich überzeugt ist. Sobald man spürt, dass man sich etwas vormachen will oder sich etwas rosiger ausmalt, als es in Wirklichkeit ist, sollte man sofort innehalten und sein Vorgehen nochmals prüfen. Auf keinen Fall sollte man jetzt finanzielle Risiken eingehen. Diese könnten in einem finanziellen Fiasko enden. Jetzt kann man nicht schnell hoch hinaus kommen und den gewünschten Erfolg haben, sondern wird nur durch Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit und verantwortungsbewusstes Handeln Erfolge verzeichnen können.

Es ist jetzt sehr wichtig, dass man auch nein sagen kann und scheinbar großartige Möglichkeiten in Ruhe prüft. Dieser Transit stellt immer wieder eine Vertrauenskrise dar, in welcher man an sich und seiner Lebensphilosophie zweifeln wird. Inneres Wachstum wird vor allem durch Charakterarbeit erzielt und man sollte nicht glauben, dass man dafür Applaus bekommen wird. Wer jedoch darauf aus ist und nach Anerkennung durch andere Menschen schießt, der wird sich innerlich wenig entwickeln, sondern im Nachhinein erkennen, dass er seine Aufmerksamkeit auf die falschen Dinge gelenkt hat.

Aus spiritueller Sicht sollte man diese Zeit nützen, um an seiner Persönlichkeitsentwicklung weiterzuarbeiten. Stolz, Angeberei und die mögliche Unfähigkeit, sich eine Niederlage einzugestehen, muss man auf direktem Wege begegnen und ihnen durch Bescheidenheit und Wahrhaftigkeit den Nährboden entziehen.

Es kann sehr wertvoll sein, wenn man sich ein Bild von den Erfahrungen anderer spiritueller Menschen macht, sich ihren Lebensweg vor Augen führt, diesen mit dem eigenen Weg vergleicht

und hinterfragt, ob man den eigenen Idealen auch in Wort und Tat entspricht oder sich schon weiter wähnt, als man in Wirklichkeit ist. Tut man dies und bleibt man bescheiden, dann könnte man sich so manchen Sturz von dem Podest, auf welches man sich gestellt hat, ersparen und anstatt dessen wirkliche Erfolge auf allen Ebenen verbuchen.

Transit-Chiron Sextil Mond

15.10.2008 - 03.11.2008

Während dieses Transits lernt man in sich zu erkennen, was einem gut tut und was einem schadet. Man analysiert die eigenen Reaktionsmechanismen, die einen darauf aufmerksam machen, wenn man Verhaltensweisen und Gewohnheiten in sich zulässt, die der eigenen Gesundheit auf allen Ebenen seines Wesens in irgendeiner Form schaden. So erkennt man genau, in welcher Weise man sich zukünftig gesündere Gewohnheiten aneignen sollte und nicht immer wieder aus Unbewusstheit heraus schädlichen Verhaltensmustern nachgibt.

So wird man sich wahrscheinlich in dieser Zeit die eine oder andere Disziplin selbst auferlegen, um einen inneren Reinigungsprozess einzuleiten. Diese Disziplinen müssen aber keineswegs nur äußerer Natur sein, sondern können sehr wohl auch das Gedankenleben, wie auch das eigene Gefühlsleben betreffen. Sehr häufig handelt es sich jedoch um körperliche Disziplinen. Man gewöhnt sich zum Beispiel eine gesündere Ernährungsweise an, macht etwas Sport und beobachtet aufmerksam alle Reaktionen seines Körpers.

Unter diesem Transit wird man auch über emotionale Verletzungen in der Vergangenheit nachdenken. Vielleicht denkt man verstärkt über das Verhältnis, welches man zur Mutter hat, nach und wird sich bewusst, dass es da noch ungelöste Probleme gibt, die man jetzt aufarbeiten sollte. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt dafür, und man lernt dadurch, sich besser anzunehmen und sich selbst Fehler und Schwächen zu verzeihen.

Im Endeffekt wird einem dieser Prozess selbst sehr dienlich sein, um sich bewusst zu werden, dass man alles in sich trägt, was man braucht, um zu gesunden. Man lernt in sich zu hören, der inneren Führung zu folgen und nimmt sich auch die Zeit, die nötig ist, um diesen inneren Kontakt aufzubauen. So lernt man jetzt, zu seinen Gefühlen zu stehen, man macht sich immer weniger daraus, wenn man vielleicht von anderen Menschen nicht ganz verstanden wird und hat auch kaum ein Bedürfnis, den Erwartungen anderer Menschen zu entsprechen. Man versteht intuitiv, dass jeder Mensch dadurch Heil und Zufriedenheit findet, indem er sich selbst innerlich dazu erzieht, die Dinge aus der richtigen Perspektive zu betrachten und weiß, dass niemand anderer ihm diesen Erziehungs- und Selbstfindungsprozess abnehmen kann. So legt man wahrscheinlich einige künstlich erbauten Abwehrmechanismen zum Schutze seiner Verletzbarkeit ab, man öffnet sich vor allem mehr auf emotionaler Ebene und wird sich dadurch auch seiner grundlegenden Bedürfnisse bewusster.

Die Folge dieser emotionalen Öffnung ist ein zunehmendes Gewahrwerden seiner wahren Natur. Man wird ruhiger, erlangt mehr Selbstbeherrschung, ohne sich irgendeinen Druck oder Zwang aufzuerlegen, weil man nicht das Gefühl hat, etwas erreichen zu müssen, sondern sich selbst mit all seinen Schwächen und Stärken anzunehmen lernt. Gerade dadurch wirkt man jetzt auf andere Menschen äußerst gefestigt und zugleich offenherzig und lernt, sich innerlich aus der Situation heraus auf die Mitmenschen einzustellen, um ihnen bei ihren Problemen zu helfen. Zusammenfassend könnte man sagen, dass man erkennt, wie wichtig es ist, seine weibliche Seite in sich anzunehmen und die damit verbundenen Gefühle zuzulassen und diese auch anderen Menschen zu zeigen.

Transit-Jupiter Quadrat MC

17.10.2008 - 24.11.2008, exakt am 07.11.2008, 16:10 UT

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Konjunktion vorhanden

Im Zeitraum dieses Transits macht sich meist ein sehr starkes Bedürfnis nach beruflicher Anerkennung bemerkbar. Man ist vielleicht nicht ganz zufrieden damit, wie sich die Dinge entwickelt haben und möchte jetzt das Ruder herumreißen. Doch es wird einem jetzt nicht immer leicht fallen, das Vertrauen und die Unterstützung seiner Vorgesetzten zu erhalten, um sich profilieren zu können. Man möchte sich zwar gerne beweisen, erhält jedoch kaum die Gelegenheit dazu, da sich die Dinge in eine andere Richtung entwickeln, als man es sich vorgestellt hat.

Die Herausforderung dieses Transits besteht vor allem darin, dass es einem gelingt, die richtige Abstimmung zwischen selbstbewusstem, engagiertem Auftreten und anmaßendem, einforderndem Verhalten zu finden. Lehnt man sich zu weit raus, dann wird man sich eine Blöße geben und als Angeber und Wichtigmacher dastehen. Traut man sich zuwenig zu, dann geht der Krug an einem vorüber und man wird die eine oder andere Chance verpassen.

So sollte man sich jetzt ruhig die Zeit nehmen, um in sich zu gehen, damit man sich wirklich klar wird, welche Richtung man sinnvoller Weise einschlagen soll. Oft will man etwas erreichen, was ganz und gar unsinnig ist und einem ohnedies nur Unannehmlichkeiten bringen würde. Es ist das eigene Ego, welches einen in diese Richtung beeinflusst und einem Dinge schmackhaft machen möchte, die im Grunde nicht erstrebenswert sind, da sie ein Blendwerk darstellen.

Versteht man jedoch, dass man schon in der Vergangenheit einen Weg eingeschlagen hat, der im Grunde von egoistischen Motiven genährt wurde, so ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich für eine neue Richtung zu entscheiden, in welche man sich auch zukünftig entwickeln möchte. Man ist dann ganz besonders dazu aufgefordert, seinen Idealen entsprechend auch zu handeln und nicht nur mächtig ins Horn zu stoßen. Jetzt muss man innerlich darauf vertrauen, dass man das Richtige tut, wenn man seinen Idealen treu bleibt, selbst dann, wenn ein Vorgesetzter oder eine höhere Persönlichkeit einem momentan nicht das Vertrauen schenkt. Es ist einfach wichtig, dass man sich sicher ist, sein Bestes gegeben zu haben, und man sollte sich nicht verunsichern lassen, wenn man dafür nicht anerkannt wird und keinen Erfolg erntet. Dieser Transit kann durchaus eine Prüfung darstellen, ob man seinen Idealen und seiner Moral stets treu bleibt, und wie gut man damit zurecht kommt, wenn man keinen Erfolg erntet. Man sollte auf keinen Fall den Glauben an sich selbst verlieren, sondern handeln, um sich sein Selbstvertrauen zumindest durch kleine Erfolge zu erhalten. So wird man es auch nicht nötig haben, sich angeberisch in den Vordergrund zu spielen, um damit eine Inflation des Selbstvertrauens auszugleichen.

Transit-Saturn Quadrat Merkur

08.11.2008 - 31.12.2008

In den Wochen oder Monaten dieses Transits wird einem ziemlich sicher vor Augen geführt, wie sehr man sich noch durch die verschiedensten Behinderungen und Einschränkungen zu Ärger, Kram und negativen Gedanken hinreißen lässt und dadurch erst recht dazu beiträgt, dass vieles nicht wie gewünscht verläuft.

Recht häufig kommt es zu Verständigungsschwierigkeiten sowie zu unnötigen Diskussionen auf Grund unterschiedlicher Ansichten und man verbeißt sich in unwichtige Kleinigkeiten, anstatt sich gedanklich und sprachlich zu disziplinieren und sich auf das zu konzentrieren, was konkrete Ergebnisse hervorbringen könnte.

Es ist jetzt ungemein wichtig, sich gedanklich nicht zu verfahren und sich nicht auf negative Ereignisse zu fixieren. Jetzt sollte es einem gelingen, dass man gewisse negative Gedankengewohnheiten nicht zulässt und sich trotz Fehler und Schwierigkeiten, die vielleicht auftauchen, nicht von der Umsetzung seiner Pläne abbringen lässt. Saturn wird auch die kleinsten Fehler, die man aus Schlampigkeit oder auf Grund einer falschen Einstellung macht, aufzeigen

und einem bewusst machen, dass man zukünftig genauer arbeiten und eine positivere Haltung bei seinem Tun annehmen sollte.

Relativ häufig steht man jetzt auch unter Zeitdruck, erwartet sich zuviel und glaubt, dass alles unbedingt genau so geschehen sollte, wie man es sich vorgestellt hat. Doch gerade dies wird einem unter diesem Transit zu einem Verhängnis. Man sollte auf keinen Fall engstirnig auf irgendeine Vorstellung beharren, sondern es wäre klug, wenn sich die gedankliche Disziplin darin zeigt, dass man geistig etwas flexibler ist und auch fähig wird, vieles unter verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten.

Man hüte sich jetzt vor Kritik, selbst wenn wirklich alles schief läuft und es immer wieder Situationen gibt, in welchen man sich kaum beherrschen kann. Durch Unbeherrschtheit verschlimmert man nur die Situation, und man sollte anstatt dessen auftauchende Probleme durch konstruktives Handeln so schnell wie möglich lösen.

In geschäftlicher Hinsicht ist es jetzt durchaus angebracht, alles zwei bis dreimal zu prüfen, nichts zu überstürzen oder erzwingen zu wollen. Alles braucht seine Zeit, damit sich die Dinge klären und ordnen. Bei Verträgen sollte man jetzt ungemein vorsichtig sein, damit später nicht Probleme daraus erwachsen, die einem noch Kopfzerbrechen bereiten. Auch wenn sich der Geschäftspartner weigert, eine schriftliche, verbindliche Zusage zu machen, so sollte man in diesem Fall nicht locker lassen und nur dann ein Geschäft abschließen, wenn auch die Vertragsbedingungen passen. Mit Verzögerungen sollte man jetzt einfach rechnen und sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen lassen. Selbst bleibe man rechtschaffen und halte sich an die Vereinbarungen, die man getroffen hat. Unehrllichkeiten werden jetzt ziemlich sicher sofortige Konsequenzen, also nur Schwierigkeiten, zur Folge haben und einem eine schlechte Nachrede einbringen.

Falls man sich in einer Partnerschaft befindet, so sollte man in dieser Zeit darauf achten, den Partner nicht nur zu kritisieren, sondern sich darum bemühen, aufbauende Worte zu finden, damit partnerschaftliche Probleme gemeistert werden und die Situation nicht verschlimmert wird. Gedanken haben ihre Kraft und man schmiedet sich durch diese das Schicksal. So zeigt sich Liebe auch in einem positiven Denken und die Unfähigkeit zu lieben, in Kritik. Wenn schon, dann sollte man sich selbst Regeln auferlegen, damit man positiver denkt und nicht glauben, dass man durch Kritik ein besseres Verhältnis zu den Mitmenschen herstellen kann.

Sicherlich kann es jetzt durchaus richtig und wichtig sein, Probleme anzusprechen und nicht alles hinunterzuschlucken, doch sollte man einen Weg finden, bei dem auch dem Partner der Spielraum gelassen wird, den er braucht, um sich sein Leben so einzurichten, wie er es sich wünscht und ihm nicht stur und ohne Wenn und Aber die eigenen Ansichten aufdrücken. Dadurch hätte man sich bald nichts mehr zu sagen und es würde eine trennende Mauer entstehen.

Es ist jetzt auch sehr wichtig, dass man sich nicht unnötig um Dinge Sorgen macht, die man sowieso nicht verändern kann, sondern sich besser um Dinge kümmert, wo dies möglich ist. Es bringt auch nichts, wenn man sich Selbstvorwürfe macht und sich über sein Vorgehen ärgert, indem man sich immer wieder seine Fehler vor Augen führt. Die Vergangenheit kann man nicht mehr ändern, deshalb sollte man sich auf die Gegenwart konzentrieren. Im Jetzt gestaltet man seine Zukunft. So könnte es möglich werden, dass man im Zeitraum dieses Transits aus seinen Erfahrungen auch wirklich klug wird und viele Bereiche seines Lebens überdenkt und neu ordnet. Man wird effizienter, gewissenhafter und genauer. Man achtet darauf, dass man zukünftig gewisse Fehlerquellen bis hin zu Krankheiten einberechnet, damit man nicht mehr unnötig unter Stress und Zeitdruck gerät, weil es zu irgendwelchen Verzögerungen kommt.

So stellt dieser Transit eine enorme Bereicherung dar, weil man sich zu einer gesteigerten geistigen Disziplin erzieht, die einem später noch sehr nützlich sein wird.

Transit-Jupiter Quadrat Chiron

08.12.2008 - 31.12.2008

Hat man in irgendeiner Form einen Lehrer oder Arzt, dem man sich bisher anvertraut hat, so könnte es im Zeitraum dieses Transits zu einer Vertrauenskrise kommen. Vielleicht zweifelt man daran, ob dieser Lehrer oder Arzt einem auch wirklich eine Hilfe ist, fühlt sich möglicherweise durch sein Verhalten in seinem Stolz verletzt, oder hat das Gefühl, dass es einem nie gelingen wird, seine eigenen Schwächen in Stärken zu verwandeln, oder eine gesundheitliche Verbesserung zu erreichen.

In diesen Wochen oder Monaten ist es sehr wichtig, sich darüber klar zu werden, in welche Richtung man sich zukünftig entwickeln und von welchen Problemen man sich unbedingt lösen möchte. Es ist jetzt sehr wichtig, dass man sich bewusst macht, wie sinnlos es ist, wenn man sein Leid überspielt und so tut, als ob alles passt, obwohl man sich vielleicht durch das Verhalten anderer Menschen sehr verletzt fühlt. Möglicherweise hat man auch das Gefühl, dass all die eigenen Bemühungen, sich zu vervollkommen, keine Früchte tragen und man im Grunde noch immer unter den gleichen Problemen leidet wie vor einigen Jahren.

Nur zu leicht mangelt es einem jetzt an nötigem Vertrauen und Optimismus, damit man seine im Inneren aufkommenden Zweifel zurückweist. Man darf sich jetzt nicht zu sinnlosen Verhaltensweisen verleiten lassen, die der eigenen Entwicklung schaden, nur weil man vorübergehend das Gefühl hat, dass in Wirklichkeit alles nur noch schlimmer geworden ist. Jetzt ist es wichtig, dass man nicht an seinem Weg zu zweifeln beginnt, Leid mit Würde erträgt und auf keinen Fall zu stolz ist, um sich bei jemand anderem einen Rat zu holen.

Ist man selbst in der Position eines Lehrers, Arztes oder sonstigen Spezialisten, der andere Menschen berät, dann sollte man in diesen Wochen sehr gut darauf achten, dass man nicht den Mund zu voll nimmt, sich größer darstellt, als man ist oder andere damit verletzt, dass man sie sein umfassendes Wissen spüren lässt. Dies alles entsteht oft nur aus dem eigenen Schmerz, nicht die gewünschten Fortschritte auf seinem Weg zu machen. Man leidet darunter, zuwenig Anerkennung zu erhalten und fühlt sich vielleicht übergangen oder unterschätzt.

Wer auf dem spirituellen Pfad schon etwas weiter fortgeschritten ist und mit ganzer Hingabe sein Leben Gott weihet, der könnte in diesen Wochen oder Monaten sehr wichtige Erfahrungen machen. Durch die Überwindung von Misstrauen, Stolz oder sonstigen Dünkel könnte es möglich werden, dass man sich eine bessere Beziehung zu einem höheren spirituellen Lehrer aufbaut und dessen Unterstützung annimmt. Zugleich lernt man mit Hilfe seines positiven Denkens auch schwierigste Situationen zu meistern, versteht die Notwendigkeit von schmerzhaften Lernprozessen und dass ein wirklich Weiser oder spiritueller Meister einen immer in irgendeiner Form auf seine wunden Punkte ansprechen wird, damit ihm diese auch wirklich bewusst werden können und es zu einer Heilung kommen kann. Jetzt wird einem zutiefst bewusst werden, wie wichtig es ist, dass man ausdauernd, konsequent, selbstbeherrscht, asketisch und sich von der Meinung anderer Menschen nicht abhängig machend, seinen Weg geht, wenn man auf dem Einweihungspfad Fortschritte machen will. Man wird eventuell auch lernen müssen darauf zu vertrauen, dass man in sich die Kräfte und das Wissen findet, um auf allen Ebenen zu heilen und sich geistig zu entwickeln. Wenn man auch unter seinen Idealen zu leiden hat, sollte man zu ihnen stehen und sich selbst für diesen Idealismus schätzen.

Transit-Saturn Eintritt Haus 3

09.12.2008, 05:46 UT

Der Transit von Saturn durch das dritte Haus stellt in erster Linie eine Prüfung an unseren Intellekt dar. Jetzt geht es vordergründig darum, dass der Mensch lernt, mehr Kontrolle über sein Denken zu erlangen. Dies könnte sich darin zeigen, dass man seine eigenen Denkgewohnheiten als Hemmung erfährt. Vielleicht muss man etwas lernen und bemerkt, wie schwer man sich tut, weil

das eigene Denken eine zu geringe Flexibilität aufweist, oder man stur an Vorstellungen festhält, die schon längst überholt sind. Es könnte aber auch sein, dass man Dinge lernen muss, die in Wirklichkeit sehr in Frage zu stellen sind, jedoch auf Grund beruflicher Weiterbildung einfach gelernt werden müssen. Man kämpft dann gegen seine inneren Widerstände und muss sich auf mentaler Ebene dazu erziehen, sich trotzdem darauf zu konzentrieren und alle Gegenargumente zum Schweigen zu bringen, weil sie ohnedies nur eine Behinderung darstellen. Man sollte zwar ruhig seine Meinung dazu haben, sich jedoch nicht bei dem, was man zu tun hat, behindern. Manchmal muss man eben gewisse Umstände so akzeptieren, wie sie sind. Aus je höherer Perspektive man diesen Transit betrachtet, desto klarer zeigt sich, dass es um die Erziehung und Strukturierung seines Denkens geht. Es geht aber auch um die Erkenntnis, dass dem Verstand irgendwo immer eine Grenze gesetzt ist und man nicht alles wissen kann. So geht es darum, das Bestmögliche zu leisten und sich unaufhörlich zu bemühen, weil man sich dadurch das positive Karma zeugt, um langsam aber sicher Zugang zu neuen geistigen Instrumenten zu erhalten, die später zu ebenso verlässlichen Werkzeugen werden können wie unser Verstand.

Auf der physischen Ebene findet der Prozess vor allem durch eine eingeschränkte Form der Mobilität Ausdruck. Möglicherweise hat man einen ausgefüllten Alltag, an dem ständig ein Termin den anderen jagt, sodass man nur durch ein konsequentes Zeitmanagement alles unter einen Hut bringen kann. Es ist außerordentlich wichtig, sorgfältig zu planen und sich seiner Umgebung gegenüber stets klar auszudrücken, damit es zu keinen Missverständnissen kommt und alles nach Plan verläuft. Man kann es sich jetzt meistens nicht leisten, den Dingen ihren Lauf zu lassen und darauf vertrauen, dass andere schon an dieses oder jenes denken werden. Jetzt muss man selbst denken, sonst tut es keiner für einen.

Gerade die Auswirkung seiner Gedanken wird einem immer wieder vor Augen geführt. Hat man zum Beispiel Angst davor, irgendwohin zu spät zu kommen, dann ist plötzlich das Türschloss vom Auto vereist oder man muss auf Grund einer Baustelle einen Umweg fahren. Hat man vergessen, sich der Abfahrtszeiten irgend eines öffentlichen Verkehrsmittel nochmals zu vergewissern, so muss man zu seinem Entsetzen feststellen, dass auf einmal der Fahrplan geändert wurde. Jegliche Unwissenheit, Unordnung, Pessimismus, Angst oder Kritik im Denken findet schnell in Blockaden, denen man in der äußeren Welt begegnet und die in irgend einer Form das eigene Handeln einschränken, ihren Niederschlag. Man muss sich bewusst werden, dass man in Wirklichkeit immer selbst derjenige ist, der sich durch sein Denken behindert und im Großen und Ganzen für das Schicksal, welches er sich zeugt, verantwortlich ist.

Da das dritte Haus unter anderem den Geschwistern, Nachbarn und Verwandten zugeschrieben wird, könnte man jetzt mit dem einen oder anderen dieser Personen eine etwas schwierige Zeit durchleben. Vielleicht sagt man etwas, was schwerwiegende Konsequenzen hat, ohne sich in diesem Moment der weitreichenden Folgen überhaupt bewusst zu sein. Vielleicht wird man aber von einer dieser in Frage kommenden Personen in irgend einer Form vor schwierige Entscheidungen gestellt, die, ganz egal wie man sich entscheidet, immer nur Nachteile bringen. Vielleicht muss man aber auch als älterer eines Geschwisterpaares Lernnachhilfe geben, hat aber überhaupt keine Lust dazu und wird dann obendrein auch noch für den Lern(miss)erfolg mitverantwortlich gemacht. Möglicherweise bekommt man mit einem Nachbarn in dieser Phase Probleme, wobei es aber eventuell durchaus richtig sein könnte, dass man sich ihm gegenüber abgrenzt und nicht alles mit sich machen lässt. Doch meistens wird dies unter diesem Transit kaum etwas helfen. Wie man sich in dieser Phase auch entscheidet, bei allem wird man scheinbar mit Nachteilen konfrontiert, bis man lernt, jeder Erfahrung eine positive Seite abzugewinnen.

Gerade dieser Punkt ist ein Schlüssel für diesen Transit, um ihn positiv zu meistern. Man sollte sich im Klaren darüber sein, dass grundsätzlich alles im Leben neutral ist und zu gleichen Teilen eine positive als auch eine negative Seite hat. Wie man etwas betrachtet, hängt ganz von einem selber ab. Saturn möchte dem Menschen die Nachteile seiner festgefahrenen Konditionierungen deutlich machen. Jetzt ist man eben aufgefordert, sein Denken in den Griff zu bekommen und neue, weniger einschränkende Strukturen zu legen.

Dem dritten Haus unterstehen auch jegliche Kommunikationsmittel und Informationsquellen. Vielleicht muss man jetzt zum Beispiel extrem viel telefonieren und dabei auf jede Kleinigkeit achten, die man sagt. Manchmal funktioniert zudem das Telefon plötzlich nicht mehr, der Akku wird gerade im falschen Moment leer oder man erreicht bestimmte Personen nie dann, wenn man sie gerade dringend brauchen würde. Vielleicht stürzt einem sein Computer immer wieder ab, oder die Festplatte geht kaputt, auf der man seine ganze Arbeit gespeichert hat. Man sollte sich vor solchen Begebenheiten in Acht nehmen und alle Dinge äußerst genau und sorgfältig erledigen und sich zum Teil auch absichern. Den schmerzhaften Lernprozessen Saturns kann man vielleicht entkommen, indem man beweist, diese Einschränkungen nicht mehr zu brauchen, weil man gelernt hat, aus Gewissenhaftigkeit an alles zu denken. Eignet man sich diese Vorgehensweise an, so zeigt sich dieser Transit sehr bereichernd für das eigene Denken. Man entwickelt Tiefgründigkeit, Genauigkeit und Disziplin im Denken. Man entfaltet seine kommunikativen Fähigkeiten auf allen Ebenen. Zum Beispiel wird man sich seiner Mimik, Gestikulation und Motorik viel bewusster, sodass man durch sein Verhalten mehr Aufmerksamkeit und Respekt aus der Umgebung anzieht. Man ist darum bemüht, keine unkontrollierten Gebärden mehr zu machen oder übt sich im Lächeln. Man versteht die Macht aller Bewegungen immer besser und koordiniert seine Kräfte allen Ebenen zweckentsprechend.

Ein weiterer Faktor, der dem dritten Haus zugesprochen wird, sind Verträge, Briefe und kurze Reisen. Bei Verträgen sollte man jetzt besondere Vorsicht walten lassen und keinesfalls vergessen, auch das Kleingedruckte zu lesen. Blindes Vertrauen oder Nachlässigkeit könnten einem jetzt teuer zu stehen kommen.

Vielleicht muss man jetzt aus beruflichen Gründen viele kleine Reisen unternehmen, oder kann den Arbeitsplatz nur durch ein Auto erreichen.

Wie auch immer, jedenfalls sollte man möglichst geduldig seine Wege erledigen und nicht glauben, dass man durch Abkürzungen schneller ans Ziel kommt, wenngleich man natürlich keine gute Möglichkeit unversucht lassen sollte.

Der Eingeweihte erfährt diesen Transit auf einer höheren Ebene ähnlich, nur mit dem Unterschied, dass für ihn an und für sich das Denken kaum noch eine Quelle des Leides darstellt. Normalerweise sollte er sich schon eine recht großes Maß an Gedankenbeherrschung angeeignet haben. Diese wird er jetzt auf alle Fälle noch steigern, weil er erkennt, wie wichtig es ist, dass er alle Energieflüsse, die auf irgend einer Ebene durch sein Wesen zum Ausdruck kommen auch bewusst überwacht und steuert.

Hat man solch eine Reife erlangt, dann wird man während dieses Transits mit ziemlicher Sicherheit mit der Aufgabe betraut zu lernen, wie man seinen Mitmenschen etwas mitteilen kann, obwohl einem auf Grund ihrer Reife große Hindernisse in den Weg gelegt werden. Häufig muss man viele Dinge sehr oft wiederholen, bis sie verstanden werden und darf dabei nicht die Nerven verlieren. Zugleich wird man sich aber auch bewusst, welche weitreichende Folgen alle Gedanken und Worte haben, sodass man sich stets mit größter Bedachtsamkeit mitteilt. Auch mit seinem Wissen muss man sehr verantwortungsbewusst umgehen, da man immer klarer sieht, dass zum Beispiel eine schwarzmagische Handlung auch darin bestehen könnte, dass man jemanden etwas mitteilt, wofür er noch nicht reif ist und dieses Wissen somit in die falschen Hände geraten würde.

Trotz all dieser Vorsichtsmaßnahmen, die es in diesem Bereich zu treffen gilt, manifestiert man so viel an Wissen wie möglich, um anderen Menschen zu helfen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich aus ihrem Leid befreien können. Welche Blockaden einem auch begegnen mögen, man versucht sie durch Liebe, Geduld und Fleiß zu überwinden.

Transit-Jupiter Opposition Venus

15.12.2008 - 31.12.2008

In den Wochen oder Monaten dieses Transits wird sich wahrscheinlich in Beziehungen nicht alles wie gewünscht entwickeln. Möglicherweise verhält man sich selbst oder ein anderer unmoralisch,

sodass es zu einem Bruch in einer Beziehung kommt. Vielleicht erwartet man sich auch zuviel von einem anderen Menschen und ist dann enttäuscht, weil sich dieser überhaupt nicht den Erwartungen entsprechend verhält. Hierbei kommt es recht häufig zu einem Vertrauensbruch.

Es könnte aber auch sein, dass man selbst derjenige ist, der sich über die Bedürfnisse anderer hinwegsetzt und sich egoistisch verhält. Eine Aufgabe besteht auf alle Fälle darin, in zwischenmenschlichen Beziehungen ethischen Grundsätzen treu zu bleiben und andere Menschen so zu behandeln, wie man auch selbst gerne behandelt werden würde. Oftmals kommt es auch vor, dass man sich anderen Menschen gegenüber nicht wirklich aufrichtig verhält, diese hintergeht und ihnen in irgendeiner Weise untreu wird.

Auch in finanzieller Hinsicht übernimmt man sich jetzt oft. Man geht mit seinem Geld viel zu großzügig um, leistet sich Dinge, die man sich im Grunde nicht leisten kann, verspekuliert sich und es mangelt an der nötigen Selbstdisziplin, um sich zum rechten Zeitpunkt Grenzen zu setzen. Es ist jetzt ausgesprochen wichtig, das genießen und lieben zu lernen, was auch wirklich zur eigenen Bewusstseinsweiterung beiträgt und wovon man weiß, dass es einem auch auf allen Ebenen gut tut.

Jetzt sollte man seine Beziehung nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen, bereit sein, dem anderen das zu geben, was man sich auch von ihm wünschen würde und es auf keinen Fall zulassen, ihn grundlos zu misstrauen. Man könnte aber auch in sich oder durch andere mit Eifersucht und Neid konfrontiert werden.

Dieser Transit stellt zweifelsohne immer wieder eine Prüfung an die eigene Liebesfähigkeit dar und prüft das Vertrauensverhältnis, welches einen mit anderen Menschen verbindet. Es wird sich die Frage stellen, wie man mit Vertrauensbrüchen umgeht oder man wohl selbst dem Vertrauen gerecht wird, welches andere in einen setzen. In diesen Wochen ist man aufgefordert, weise mit so einer Situation umzugehen.

Erkennt man eindeutig, dass es besser wäre sich von jemandem zu trennen, dann muss man dafür die nötige Kraft aufbringen und darf sich nicht von anderen Menschen von etwas überzeugen lassen, was zukünftig nur Schwierigkeiten zur Folge haben wird. Es ist jetzt sehr wichtig, seinen moralischen Grundsätzen treu zu bleiben und auf sein Herz zu hören.

Transit-Jupiter Quadrat Uranus

18.12.2008 - 31.12.2008

In den Wochen dieses Transits wird es ziemlich sicher zu plötzlichen Veränderungen der eigenen Lebenssituation kommen. Diese Veränderungen sind selten äußerer Natur, sondern betreffen vor allem die geistige Ebene. Durch überraschende Begegnungen mit anderen Menschen oder neu entstehende Freundschaften könnten sich vollkommen positive geistige Entwicklungsmöglichkeiten ergeben oder aktiviert werden. Oft erscheint dieser Prozess aber auch wie erzwungen. Man hat im Grunde keine andere Wahl, als sich für neue Ansichten zu öffnen. Man wird mit neuen Projekten, Betrachtungsweisen und Weltanschauungen konfrontiert, weil einfach eine innere Befreiung von überholten Weltanschauungen stattfinden muss.

Nicht immer verläuft dieser Transit ohne innere Spannungen. Momentan ist man von einem starken Wunsch erfüllt, seine Verbindlichkeiten und Verantwortlichkeiten, die in irgendeiner Form einengend wirken, los zu werden. Meistens verspürt man auch das Bedürfnis, sich gegen stattfindende Entwicklungen aufzulehnen und erscheint anderen dabei vielleicht etwas taktlos, unberechenbar und unorthodox. Jetzt will man auf keinen Fall mehr gute Miene zu einem bösen Spiel machen, sondern sich aus gesellschaftlichen Zwängen befreien, selbst auf die Gefahr hin, sich unbeliebt zu machen und gegen gewisse Gepflogenheiten zu agieren. Man möchte jetzt nicht mehr länger nur des Friedens Willen und der Vernunft wegen zu etwas ja sagen, aber nein meinen. Auch auf beruflicher Ebene könnte es zu plötzlichen Veränderungen kommen. Möglicherweise kommt ein sicher geglaubter Aufstieg nicht zustande, da sich die Chefetage plötzlich alles anders überlegt hat. Bei neuen Angeboten, die man erhält, sollte man vorsichtig sein, da sie vielleicht viel

mehr versprechen, als sie dann im Endeffekt halten. Man sollte jetzt aus seinen Überzeugungen heraus nicht zuviel riskieren, sondern lernen, auf seine Intuition zu hören.

Im Grunde besteht die Aufgabe dieses Transits darin, plötzlich neu entstehenden Situationen eine positive Betrachtungsweise abzugewinnen. Es geht darum, sich blitzartig für eine neue Entwicklung öffnen zu können und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten als eine Chance zur Weiterentwicklung zu sehen. Anstatt zu versuchen, seine Lebensphilosophie unbedingt beizubehalten oder diese anderen vielleicht sogar in irgendeiner Form aufzuzwingen, sollte man die Bereitschaft erlangen, auch einmal selbst eine vollkommen neue Perspektive einzunehmen.

Dieser Transit stellt eine Art Vorbereitung dar, um sich zukünftig geistig noch selbständiger weiterzuentwickeln. Überholte Ideale müssen zuerst über Bord geworfen werden, damit man sich dann für eine neue Weltanschauung öffnen kann. Es ist ein wertvoller innerer Aufruhr, eine Befreiung aus jeglicher Form von Hörigkeitsdenken, damit man die Angst ablegt, irgendeinem gesellschaftlichen Ideal entsprechen zu müssen. Es kommt zu einer Erweiterung des abstrakten Denkens.

So kann es jetzt durchaus richtig sein, Rückgrat zu beweisen und dazu zu stehen, dass man vieles anders sieht, als eine Gruppe oder ein Freundeskreis, der/dem man sich zugehörig fühlt, wemgleich man wie gesagt auch für neue Ansichten oder Umstände offen sein und diesen ebenso eine positive Seite abgewinnen sollte. Zugleich kann man, wenn man weise agiert und sich nicht auf unfruchtbare Diskussionen einlässt, anderen Menschen helfen, bestimmten Dingen gegenüber eine ganz neue Betrachtungsweise einzunehmen. Man lernt, sich frei zu fühlen, weil man fähig wird, sich blitzartig jeder Situation entsprechend eine sinnvolle Einstellung zu zeugen, um sich nicht eingeengt zu fühlen oder das Gefühl zu haben, dass einem etwas aufoktroziert wird. So verwirklicht man diesen Transit in konstruktiver Weise und erhöht seine eigene Schwingung.

Transit-Jupiter Opposition Ac

18.12.2008 - 31.12.2008

Dies ist natürlich ein Transit, der oft von vielen Menschen sehnsüchtig erwartet wird. Jetzt wird man aus Partnerschaften und sonstigen engen Beziehungen profitieren, innerlich reifen und auch in weltlicher Hinsicht ziemlich sicher Unterstützung durch den Partner erfahren.

Jetzt wird ein Entwicklungszyklus abgeschlossen und ein neuer beginnt. Man richtet die eigene Aufmerksamkeit verstärkt auf andere Menschen, wobei jetzt zwischenmenschliche Kontakte förderlich für die persönliche Weiterentwicklung sind. In den kommenden Jahren, wenn Jupiter durch die nördlichen Häuser läuft, braucht man einen intensiveren Austausch mit den Mitmenschen, um über die Begegnung, Schaffung gemeinsamer Verbindlichkeiten und Entwicklung gemeinsamer Ziele, als Mensch zu reifen.

Man ist in den Wochen des direkten Übergangs über den Deszendenten ausgesprochen kontaktfreudig, zeigt sich anderen Menschen gegenüber tolerant und aufgeschlossen und kommt auch dem Partner, falls man einen hat, in vielerlei Hinsicht sehr entgegen. War man bisher Single, so könnten sich in den kommenden Monaten vermehrt Gelegenheiten für eine Partnerschaft bieten.

Doch dieser Transit hat auch noch einen viel tieferen Sinn und bietet einem wertvolle Erkenntnismöglichkeiten an. So könnte man sich in diesen Wochen bewusster werden, welche Möglichkeiten einem in Wirklichkeit zur Verfügung stehen, um seinem Lebensziel gerecht zu werden. Möglicherweise lernt man jemanden kennen, der im eigenen Leben noch eine größere Rolle spielen wird oder man trennt sich von jemandem, da man die Beziehung als einengend und sinnlos empfindet.

Es ist jetzt sehr wichtig, dass man sich im Klaren ist, welche Ideale einen mit dem Umfeld verbinden. Man sollte sich die Frage stellen, in welchen Bereichen es Übereinstimmungen gibt, die eine gesunde und solide Basis darstellen, auf der sich etwas aufbauen lässt und in welchen Bereichen diese fehlt. So viele Begegnungen sich jetzt auch ergeben mögen, man sollte sich von der Fülle nicht täuschen lassen, sondern weitblickend das herausfiltern, was auch wirklich den

eigenen Idealen einigermaßen entspricht. Würde man das nicht tun, dann wäre die Gefahr groß, dass man sich von anderen Menschen von seinem Lebensziel eher abbringen lassen würde, als diesem näher zu kommen. Oft schmeißt man jetzt aber auch leichtfertig etwas hin, was durchaus genügend Wachstumspotential in sich getragen hätte. Doch dies wird man nur dann erkennen, wenn man sich wie gesagt nicht von den vielen Möglichkeiten, die sich jetzt auftun, blenden lässt und den Kontakt zu seiner inneren Stimme bewusst pflegt.

Nachwort

Glauben Sie jetzt nicht, dass Sie ihre Zukunft kennen, sondern machen Sie sich bewusst, dass Sie es jeden Tag erneut in der Hand haben ihr Schicksal zu gestalten. Durch jeden ihrer Gedanken erzeugen Sie Gefühle und diese Gefühle veranlassen Sie schlussendlich wiederum bestimmte Handlungen zu setzen. Im Hier und Jetzt gestalten Sie ihre Zukunft. Nehmen Sie alle paar Tage Ihre Jahresvorschau zur Hand und lesen Sie die aktuellen Seiten. Dies wird Sie dabei unterstützen, dass sie die Gegenwart noch bewusster und erfüllter leben, womit Sie den ersten Schritt tun, um von Tag zu Tag noch zufriedener zu werden, was die beste Voraussetzung ist, um sich eine schöne Zukunft zu gestalten.

Es wird natürlich auch immer wieder Tage geben, wo man feststellen wird, dass man diesen oder jenen Transit noch nicht so positiv leben konnte. Lassen Sie sich davon auf keinen Fall entmutigen, sondern erkennen Sie dies als einen wertvollen Entwicklungsschritt, der Ihnen mit Hilfe dieser Jahresvorschau noch bewusster geworden ist. Je bewusster man sein Leben lebt, desto klarer erkennt man aber auch, wo es noch etwas zu lernen gibt, um sich selbst zu meistern. Dadurch leisten Sie etwas, was es Ihnen ermöglicht, dass Sie beim nächsten Mal ähnliche Energien schon wieder etwas positiver handhaben.

Jeder von uns ist im Rahmen seiner Möglichkeiten der Baumeister seiner Wirklichkeit. Der Rahmen unserer Möglichkeiten, um unser Schicksal zu gestalten, vergrößert sich in dem Maße, wie wir Herr über uns selbst, also über unser Denken, Fühlen und Handeln werden. Die Astrologie kann uns hierbei eine große Unterstützung sein, damit wir wissen, zu welcher Zeit welche Energien in uns aktiviert werden, damit wir uns bewusster darauf einstellen können und in Harmonie mit dieser höheren Ordnung des Kosmos unser Leben gestalten.

So legen sich von Jahr zu Jahr unsere inneren Kämpfe, die wir oftmals haben, weil wir das Gefühl haben, dass uns ein bestimmtes Schicksal aufgezwungen wird. Anstatt dessen gewinnen wir durch unsere zunehmende Bewusstheit an Freiheit, da wir durch unsere steigende Selbstmeisterung gelernt haben, willentlich uns die Einstellung zu erzeugen, die in uns Zuversicht, Tatkraft und Lebensfreude erzeugt, sodass wir das Leben immer mehr lieben lernen und Herausforderungen als nützliche Gelegenheiten zur Selbstverwirklichung betrachten.